



DIE EICHE

Völkerverständigungs- & Zivilschutzverein

**Sehr geehrte Bürgermeister, Gemeinde-, sowie Stadtvertreter,
liebe Mütter, Väter, Omas und Opas!**

Wir haben in den vergangen 4 Jahren die Argumente der Corona-Krise-Schutzmaßnahmen vernommen. Das Vermitteln von Grundwerten wie Freiheit, Rechtsstaatlichkeit, ... sowie die Optimierung der Pandemie- und Seuchenschutzmaßnahmen, die zivile Landesverteidigung und der Katastrophenschutz sind Aufgaben eines Zivilschutzvereines. **Zum Schutz der Bevölkerung (allgemeine Übersterblichkeit und das Versterben unserer Kinder) werden wir in dieser Petition 2.0, das ans Licht bringen was noch immer im Verborgenen liegt und die „Heiligsprechung“ der WHO Empfehlungen sowie die WHO Partner in einem anderen Licht betrachten.**

In dieser Petition zeigen wir die Komplexität der Tätigkeiten der WHO auf und welche Lebens- und Chancenräume unsere Kinder vorfinden bzw. noch zu erwarten haben, wenn die derzeitigen Umsetzungen der Frühsexualisierung und die pädagogische Sexualaufklärung weiterhin forciert werden. Auch auf die Gefahr hin, dass unser Engagement für den Schutz unserer Kinder einzutreten von LGBTIQ, Gender- und feministischen Organisationen missverstanden werden könnte, sehen wir es als unsere Pflicht, Sie über den aktuellen Wissensstand zu informieren.

**Wir geben den Kindern wieder eine kraftvolle Stimme!
Verschließen Sie als gewählte Volksvertreter die Augen oder sind Sie bereit,
mit uns gemeinsam den Ursachen der Corona Krise, der allgemeinen Übersterblichkeit und
dem Versterben unserer Kinder auf den Grund zu gehen und
die Kinder vor weiteren körperlichen-geistigen-seelischen Schädigungen zu bewahren?**

Die Petition enthält auch alternative Lösungen für ein intaktes Gesundheitswesen. Unsere Lösungsvorschläge können Sie als ehrenamtlichen Beitrag für den zivilen, regionalen und nationalen Pandemie- und Seuchenschutz wahrnehmen.

**Wir bitten Sie, dem Schutz der Kinder die Aufmerksamkeit entgegenzubringen,
welche JETZT benötigt wird und um die Einbringung der 8 Anträge bei der Sitzung.
Vielen Dank für ihre Unterstützung**

DIE NEUE PETITION 2.0 Völkerverständigungs- & Zivilschutzverein DIE EICHE „Für den Erhalt der Kinderschutzgrenzen! Wo endet Frühsexualisierung und pädagogische Sexualaufklärung? Die bedrohlichen Vorhaben der WHO.“ Die Petition 2.0 ist in 3 Teile gegliedert:

1. Gerichtetes Vorwort mit den 8 Anträgen
2. Rückblick Petition 1.0 „Das kindswohlgefährdende Gesundheitswesen“
3. Frühsexualisierung und pädagogische Sexualaufklärung

Wir haben zwei Schwerpunkte herausgearbeitet:

- a. Das Versterben der Kinder und das „kindswohlgefährdende Gesundheitswesen“ – siehe 2. Teil
- b. Die Frühsexualisierung und pädagogische Sexualaufklärung – siehe 3. Teil

Die WHO ist eine nicht demokratisch gewählte und weitgehend privat finanzierte supranationale Organisation. Die WHO ist eine Gefahr für das Gesundheitswesen, den Rechtsstaat, die Familienstruktur und vor allem für die Lebens- und Chancenräume unsere Kinder! **Zerstört die WHO mit ihrem „Empfehlungscharakter“ nicht nur die körperliche Gesundheit unserer Kinder – siehe Übersterblichkeit Österreich 15 bis 29jährige - 2020 waren es noch 2,3% und 2023 sind es schon 34,1%!!! sondern auch mit ihren „Standards für Sexualaufklärung Europa“ deren geistig-seelisches Wohlergehen?**

Wir durchleuchten die WHO Standards, die Richtlinien bzw. den Leitfaden für Grundschulen der UN-Vereinten Nationen, **den Grundsatz 16 „Straffreiheit für einvernehmlichen Sex mit Kindern“** sowie die bedenklichen Partner der WHO. Wird durch Straffreiheit einem möglichen pädophilen Verhalten Tür und Tor geöffnet? „Die UN-Vereinten Nationen müssen aufhören, Pädophilie zu normalisieren“ <https://uncutnews.ch/un-muss-aufhoeren-paedophilie-zu-normalisieren/>
Österreich: Lehrerin zeigt Grundschulern Pornofilm – Behörde sieht kein Fehlverhalten

Elternrechte werden beschnitten: Wenn Eltern ihre minderjährigen Kinder schützen möchten und Deadnaming sowie die Transition ablehnen führt dies zum Entzug des Sorgerechts. Die AGENDA 2030 macht es möglich! u.v.m.

Das Inhaltsverzeichnis für den Rückblick der Petition 1.0 und die Inhalte zur Frühsexualisierung Petition 2.0 finden Sie auf Seite 15 und 16.

Erster Teil Gerichtetes Vorwort an: Bürgermeister, Gemeinde- und Stadtvertreter, Eltern sowie Großeltern (Seite 3 bis 6). Das gerichtete Vorwort beinhaltet nicht nur die 8 Anträge (Seite 7 bis 14) für die Sitzung, sondern auch Lösungen für ein intaktes Gesundheitswesen.

Themenauswahl: Sexualpädagogische Inhalte der Lehrpläne, Übersterblichkeit der Kinder und Jugendlichen, Freiheitsstrafen §95, wissenschaftlicher Virusnachweis fehlt, Verhinderung der Ratifizierung des IGV Vertrages der WHO, effektive Lösungen: Eigenblutspende eine sinnvolle Alternative, ...

2

Zweiter Teil Das kindswohlgefährdende Gesundheitswesen - Rückblick Petition 1.0

Wir haben für Sie einen Rückblick auf die Petition 1.0 verfasst. Die Inhalte des Rückblickes sind somit Bestandteil der neuen Petition 2.0 und von äußerster Wichtigkeit. **Siehe Seite 17 bis 30**

Dritter Teil Wo endet Frühsexualisierung und pädagogische Sexualaufklärung? Die bedrohlichen Vorhaben der WHO.

Mit dieser Petition 2.0 möchten wir unseren Kindern nicht nur eine kraftvolle Stimme geben, sondern auch die Realität offenkundig machen und bitten Sie um Prüfung der Inhalte der Petition 2.0. Wir fordern kein Absolutheitsanspruch auf die Wahrheit. **Wir fordern einen gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Zusammenarbeit für den körperlichen-geistigen-seelischen Schutz unserer Kinder.** Wir bitten Sie als gewählte Volksvertreter inständig um Mithilfe, den Vorhaben der WHO Einhalt zu gebieten.

Stellen Sie sich bitte unseren „unbequemen“ Fragen. Dies bedeutet meist auch das Verlassen der Komfortzone. Mitunter werden die eigenen Weltbilder auf den Prüfstand gestellt. Zum Wohle unserer Kinder ist uns und sollte auch Ihnen aber keine Frage zu unbequem sein. Ihre Kinder und Enkelkinder werden es ihnen danken! **Siehe ab Seite 31 bis 48**

Hinweise: Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir medizinische Maßnahmen mit einem evidenzbasierten wissenschaftlichen Fundament für gut befinden. Wie sich aber immer mehr herausstellt, fehlen für bedeutsame Eingriffe in die Gesundheit der Bevölkerung und den Kindern vielfach die notwendigen wissenschaftlich exakt überprüfbaren Testergebnisse. Siehe Antrag 4 und 6

Weiteres weisen wir darauf hin, dass wir die sexuelle Orientierung jedes Menschen respektieren. Wir sprechen uns aber klar für die biologische Unterscheidung von Mann und Frau aus und wir werden von unseren Kindern immer noch als Papa und Mama und nicht als „Erzeuger“ und „Gebärierin“ angesprochen.

Erster Teil VORWORT

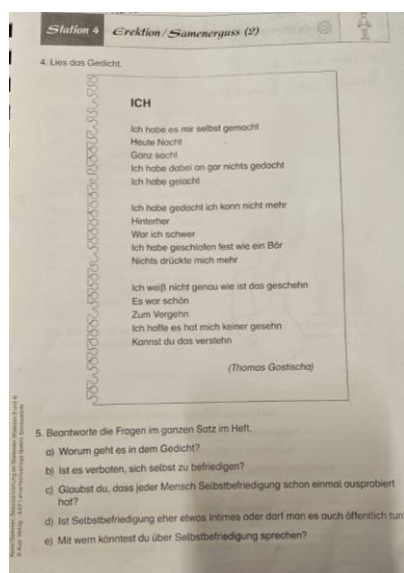
Das Vorwort der Petition 2.0 des Zivilschutzvereines DIE EICHE ist nicht nur an die Bürgermeister und Gemeinde- sowie Stadtvertreter gerichtet, sondern auch an alle Mütter, Väter, Omas und Opas!

Aus der Erfahrung und den Rückmeldungen der Petition 1.0 des Zivilschutzvereines DIE EICHE „Menschenrechte und Grundfreiheiten erhalten, die bedrohlichen Vorhaben der WHO“ ist uns bewusst, dass allein der Umfang der folgenden Petition 2.0 „Für den Erhalt der Kinderschutzgrenzen! Wo endet Frühsexualisierung und pädagogische Sexuaufklärung? Die bedrohlichen Vorhaben der WHO.“ für viele eine Herausforderung darstellen kann. Das Durchleuchten der WHO Vorhaben lässt sich leider nicht auf wenige Seiten komprimieren. Es ist uns wichtig, dass Sie allumfassende Informationen zu den Inhalten der Petition 2.0 und den Anträgen erhalten. **Die angeführten Inhalte werden leider nicht auf Bundes- und Landesebene ausreichend diskutiert, nicht von den öffentlich-rechtlichen Medien thematisiert und öffentliche Diskurse werden abgelehnt. Das Schweigen der genannten Instanzen ist der Grund warum wir uns heute an sie wenden. Wir möchten an Sie appellieren, uns zu unterstützen und die Kinder vor globalen Experimenten zu schützen.**

Die WHO ist eine Gefahr für den National- und Rechtsstaat, das Gesundheitswesen, die Familien und vor allem für den Lebens- und Chancenraum unserer Kinder geworden. Wir haben bei der letzten Petition 1.0 schon auf die bedrohlichen Vorhaben der WHO (IGV und Pandemievertrag) juristisch fundiert und allumfänglich hingewiesen. Abseits der Informationen, welche wir ihnen in der Petition 1.0 zugesandt haben, wissen viele Menschen nicht, **dass die WHO mit ihren Partnern die Inhalte der AGENDA 2030 forcieren. Dies hat massive Eingriffe in die nationale Familienpolitik, die pädagogische Sexualerziehung und die österreichischen (europäischen) pädagogischen Lehrpläne zur Folge, obwohl keine Umsetzungspflicht durch die Mitgliedschaft Österreichs bei der WHO gegeben ist – siehe Punkt a. Dr. iur. Silvia Behrendt. Die Inhalte der WHO „Standards für Sexuaufklärung Europa“ (Grundschul Kinder sollen was über Masturbieren und den Umgang mit Online-Pornographie lernen, ...) sind im wahrsten Sinne des Wortes nun „NACKTE REALITÄT“ geworden.**

BEISPIEL PÄDAGOGISCHE SEXUALAUFLÄUNG

Es ist erschreckend mit welcher Dynamik und Intensität die Inhalte der AGENDA 2030 in Österreich umgesetzt werden. **Anbei eine Zusendung einer besorgten Oma aus TIROL: Eine Mutter weigert sich mit ihrem 9jährigen Kind ein „Masturbationsgedicht“ mit der Überschrift ICH (Erektion und Samenerguss) zu lernen.** Das Kind erhielt aufgrund der Weigerung der Mutter die Note 5.



*Ich habe es mir selbst gemacht
Heute Nacht
Ganz sacht
Ich habe dabei an gar nichts gedacht
Ich habe gelacht*

*Ich habe gedacht ich kann nicht mehr
Hinterher
War ich schwer
Ich habe geschlafen fest wie ein Bär
Nichts drückte mich mehr*

*Ich weiß nicht genau wie ist das geschehen
Es war schön
Zum Vergessen
Ich hoffe es hat mich keiner gesehn
Kannst du das verstehen*
Thomas Gostitscha

FRAGE: Wer soll künftig die Sexualität mit ihrem Kind entdecken? Laut WHO Standards sollen beispielweise auch 0 bis 4jährige etwas über Masturbation lernen. Wie soll das gehen? **Wer darf künftig bei der Umsetzung der pädagogischen Sexuaufklärung ihr Kind begleiten, geistig anleiten oder berühren?** Die Kindergartentanten und Onkels, die Pädagogen oder selbsternannte Experten für Sexuaufklärung? Wo endet Frühsexualisierung und pädagogische Sexuaufklärung und wo beginnt pädophiles Verhalten?



DIE EICHE

Die Inhalte dieser Petition 2.0 werden Sie vielleicht ins Staunen versetzen oder zu Tränen rühren. Bei den Rechercharbeiten haben wir all diese Gefühlszustände erlebt und unsere Weltbilder sind dadurch ordentlich ins Wanken geraten. In dieser Petition geht es nicht nur **um die Frühsexualisierung oder pädagogische Sexuaufklärung, sondern auch um die Corona Maßnahmen und die damit einhergehende allgemeine Übersterblichkeit, sowie das Versterben unserer Kinder! Viele namhafte Professoren, Ärzte, Wissenschaftler, Juristen, ... sprechen vom größten MEDIZINSKANDAL seit Anbeginn der Menschheit. Die Fachanwältin für Medizinrecht Beate Bahner gibt bekannt, dass mit einer Freiheitsstrafe zu rechnen ist, wer sich an diesem Verbrechen beteiligt.** Siehe Antrag 4 und Rückblick Petition 1.0 Seite 17

Der Rückblick auf die Petition 1.0 zeigt deutlich, dass das derzeitig vorherrschende Gesundheitswesen das Wohl der Kinder gefährdet. **Die Übersterblichkeit wird in Österreich mittlerweile zur Kenntnis genommen, aber leider weigern sich die „Gesundheitsexperten“ immer noch, eine Verbindung zu den mRNA Injektionen zu sehen. Die fatalen Fehlentscheidungen der Regierung und der WHO sind zu ahnden. Die WHO hat mit ihrer Machtergreifung und ihrem „Empfehlungscharakter“ schon in der Vergangenheit viel Leid über die Menschheit gebracht. Auch die WHO Empfehlung, Kinder mit den mRNA Injektionen zu impfen, war fatal.** Obwohl bekannt war, dass die Kinder nie ein Risiko darstellten, hat die WHO Empfehlungen ausgesprochen. Österreich hat die evidenzbasierten wissenschaftlichen Begründungen hierzu nie eingefordert oder schlichtweg ignoriert. Anders lässt sich das Vorgehen (Maskenpflicht, Lockdown, PCR Test, Schulschließungen, ...) der Politik nicht erklären. Laut Schulmedizin sind Masken und Hygienemaßnahmen zur Verhinderung von "Ansteckungen" und "Infektionen" effektiv. Das US-amerikanische Center for Disease Control (CDC) wertete alle zur Verfügung stehenden RCT-Studien für diese Maßnahmen aus. 2020 https://wwwnc.cdc.gov/eid/article/26/5/19-0994_article Obwohl mechanistische Studien die potenzielle Wirkung von Handhygiene oder Gesichtsmasken unterstützen, haben 14 randomisierte, kontrollierte Studien zu diesen Maßnahmen keinen wesentlichen Einfluss auf die Übertragung der im Labor bestätigten Influenza gezeigt.

Während in anderen Ländern die Corona Aufarbeitung im vollen Gange ist und sich politische Vertreter klar gegen die Vorhaben der WHO ausgesprochen haben, **sind bei uns in Österreich, speziell in Vorarlberg, die „Gesundheitsexperten“ immer noch ratlos – siehe Übersterblichkeit Seite 26. Ursachenforschung, optimale Lösungen und Therapieansätze werden einfach ignoriert oder sogar bekämpft.** Warum die politischen Vertreter immer noch den Empfehlungen, der ihrerseits ernannten „Gesundheitsexperten“ vertrauen, ist für uns nicht nachvollziehbar und ein Armutzeugnis für die Gesundheitspolitik. Sie ignorieren jeglichen evidenzbasierten, wissenschaftlichen Diskurs.

4

AUFARBEITUNG DER CORONA „SCHUTZMASSNAHMEN“ IN ANDEREN LÄNDERN

„Der slowakische Regierungsbeauftragte zur Untersuchung der Pandemie, **Peter Kotlar fordert nun offen ein Verbot der mRNA-Spritzen!** Er hat im Oktober 2024 einen schonungslosen Covid Bericht vorgelegt. In diesem wurden **die Gefahren der Gen-Spritzen und auch Bioterrorismus** angesprochen. Auch Ministerpräsident Robert Fico unterstützt die Forderung. Könnte die Slowakei jetzt der erste EU-Staat werden, der die Gen-Spritze verbietet und der Pharnalobby die Stirn bietet?“

Wir haben die zuständigen Politiker schon in der Vergangenheit aufgefordert, umgehend zum Schutz der Kinder und der Bevölkerung die mRNA Injektionen einzustellen! Diese Aufforderung wurde Ihrerseits ignoriert und nach wie vor werden nicht nur Empfehlungen für die mRNA Injektionen ausgesprochen, sondern auch "Impfkampagnen" mit Steuergeld finanziert.

WAS NICHT MEHR GELEUGNET WERDEN KANN, IST DIE ÜBERSTERBLICHKEIT [Ab Seite 26](#)

Was aber von den „Gesundheitsexperten“ nun nicht mehr verschwiegen werden kann, ist die Übersterblichkeit in Österreich. Traurig aber wahr - beängstigende Zahlen liegen auch für Vorarlberg vor! Vorarlberg führt die Übersterblichkeit-Spitze in Österreich an! Im Vorwort möchten wir nur kurz auf vorliegende Zahlen zur Übersterblichkeit in Österreich eingehen, um ihnen aufzuzeigen, dass die Situation dramatisch ist und sofortigen Handlungsbedarf, auch von Ihnen als Leser dieser Petition erfordert. Weitere Details finden Sie nachfolgend im Rückblick, auch der LINK zu einem wichtigen Interview, welches wir mit der Fachärztin für Pathologie Dr. Ute Krüger geführt haben. Sie spricht von Turbokrebs und Pathologiephänomenen nach der Verabreichung der mRNA Injektionen, welche sie in ihrer ganzen beruflichen Karriere noch nie zuvor gesehen hat.

ÜBERSTERBLICHKEIT AUSTRIA Universität Osnabrück Mathematiker Prof. Reitzner - siehe Graphik:

1. Das Impfverhalten der 0 – 14jährigen hat sich, laut Kinderärzten drastisch verändert. Babys und Kleinkinder werden nicht mehr so häufig geimpft wie noch 2020. Dies hat einen Rückgang der Übersterblichkeit von 10,8% auf 3,9% also fast 6% im Jahr 2023 zur Folge.
2. Leider wurden die 15 – 29jährigen vermehrt mit der mRNA Injektion geimpft, dies hat eine massive Zunahme der Übersterblichkeit von 2,3% auf 34,1% zur Folge. Dennoch weigern sich die Verantwortlichen einen Zusammenhang zu den mRNA Injektionen zu sehen und den Ursachen auf den Grund zu gehen.

Table 3: Age dependent excess mortality in Austria 2020–2023

age	2020	2021	2022	2023
0-14	10,8%	0,3%	1,9%	3,9%
15-29	2,3%	22,7%	33,3%	34,1%
30-39	3,3%	12,4%	10,6%	12,1%
40-49	3,2%	12,1%	10,1%	13,5%
50-59	3,6%	9,1%	6,3%	3,9%
60-69	2,8%	9,6%	8,1%	1,0%
70-79	11,4%	13,4%	11,5%	8,6%
80-111	7,7%	5,8%	9,2%	4,1%

19.10.2024 Übersterblichkeit und Covid-19 in Europa – Analyse von 31 europäischen Ländern

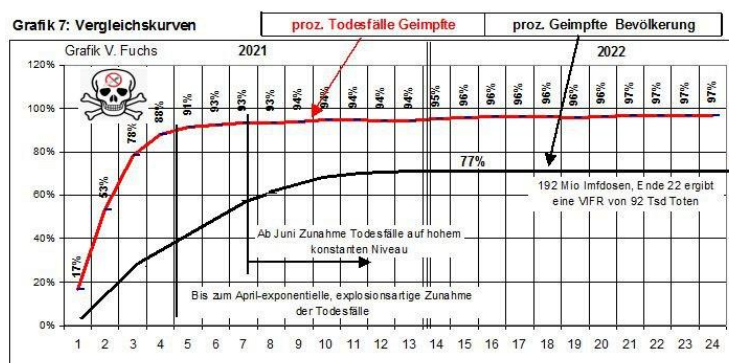
Die PDF Übersterblichkeit Analyse Europa Covid 19 Gesamtdaten und die dazugehörigen Erklärvideos finden Sie auch auf unserer Webseite Teil 1 <https://youtu.be/FTLMjnzgrfA> | Teil 2 <https://youtu.be/sMeICNUtz5o>

WHO macht wieder Panik? SELBSTVERSTÄRKENDE mRNA

Ärzte für Aufklärung: „Immer mehr Studien belegen Impfskandal. Trotzdem kommt die selbstverstärkende mRNA. Wie viel Gift wollen wir uns mit experimentellen Impfstoffen noch injizieren lassen?“

Gegenüberstellung Prozentsatz der Todesfälle der Geimpften und des Prozentsatzes der geimpften Bevölkerung 2021-2022“ **Detaillierte Informationen siehe Seite 29**

1. Bis zum April 2021 gibt es eine exponentielle / explosionsartige Zunahme der Todesfälle
2. Ab Juni gibt es eine überschießende Zunahme der Todesfälle auf hohem, konstantem Niveau



WHO-Hysterie um "Impfen gegen Antibiotika-Resistenzen" Fachanwältin für Medizin Beate Bahner klärt auf. https://youtu.be/vnB_YCFBkCU?si=DYXijhDO2aSZlyN7

NUR EIN PIEKS <https://www.youtube.com/watch?v=LirHuGUpKjE> Die Corona-Impfschäden, die es gar nicht geben sollte | INTERVIEW mit Dr. med. Ute Krüger Fachärztin für Pathologie | **Pathologen schlagen Alarm. Der rote Faden in der Pathologie „Geimpft – gestorben“** <https://youtu.be/a94yTF0cq2l>

Wenn Sie immer noch der Meinung sind, dass die WHO zum gesundheitlichen Wohlergehen der Menschheit Empfehlungen ausspricht, dann lesen Sie sich in das Beispiel „Polioimpfung“ ein. Siehe ab Seite 40

In diesem zeigen wir auf, dass sich die WHO ihren Geldgeber und Partnern (Bill- und Melinda-Gates-Stiftung, GAVI, UNICEF, WEF, Weltbank, UN, ...) TROTZ ÖFFENTLICHEM GESTÄNDNIS sichtlich verpflichtet fühlt und wissentlich mit ihren Impfpfehlungen die Kinder weltweit körperlich, geistig und seelisch schädigt.

Die Haltung des Vorarlberger Landeshauptmanns Markus Wallner ist schon sehr verwunderlich. Im Interview mit dem Wirtschaftsbund #004 sagte er: „**Vorarlberg soll der chancenreichste Lebensraum für Kinder sein und wirbt dabei für einen gesellschaftlichen Zusammenhalt.**“ **Gleichzeitig wird der Diskurs (auch öffentlich) über die Vorhaben der WHO, die Machtergreifung über das Gesundheitswesen und über die pädagogischen Lehrpläne (Thema Frühsexualisierung) abgelehnt.** Die Vorhaben der WHO bedrohen den Lebens- und Chancenraum unserer Kinder massiv. Der Landeshauptmann war für uns - zu den Vorhaben der WHO - leider nicht erreichbar.

Spätestens JETZT müssen wir alle gemeinsam handeln! Organisationen wie die WHO, UN, WEF, GAVI, UNICEF, EU, ... treten mit politischer Hilfe die Würde des Menschen mit Füßen. Sie missachten und amputieren sogar Menschen-, Eltern-, Kinder-, Jugend-, Grund-, sowie Freiheitsrechte mittels Verordnungen, Verwaltungsrichtlinien und der Ausrufung von Notständen. Sie zerstören dabei nicht nur das Gesundheitswesen, die Wirtschaft, Kleinunternehmen, ... sondern auch intakte Familien und richten bei unseren Kindern unglaubliche Gesundheitsschäden an.

Wir bitten Sie inständig, die Petition aufmerksam zu lesen, uns zu unterstützen und die Inhalte der Anträge prüfen zu lassen. Sie, als gewählter Volksvertreter haben mittels ihrer Entscheidungsbefugnisse nicht nur das Recht das Gesundheitswesen, sowie die pädagogische Begleitung unserer Kinder in den Gemeinden, in Vorarlberg, in Österreich und über die Grenzen hinaus mitzuentcheiden, sondern Sie sind auch für die eventuell daraus resultierenden Schäden an Körper, Geist und Seele verantwortlich.

Wer glaubt, dass sich das schon irgendwie regeln wird und SCHWEIGT - STIMMT ZU! Die Kinder- und Jugendschutzgesetze, sowie die Menschenrechte und die Grundfreiheiten müssen gewahrt werden, auch wenn dadurch Ihr persönliches Weltbild ins Wanken gerät. Zum Wohle unserer Kinder ist uns und sollte auch Ihnen keine Frage zu unbequem sein.

GEMEINSAM DEN URSACHEN AUF DEN GRUND GEHEN UND UNSERE KINDER SCHÜTZEN

Um auf die Aussage „gesellschaftlicher Zusammenhalt wird gefordert“ von Landeshauptmann Wallner zurückzukommen: „**Auch wir fordern einen gesellschaftlichen Zusammenhalt für den Chancen- und Lebensraum unserer Kinder, eine kindgerechte Sexualerziehung, die ursachenorientierte Aufarbeitung der Corona Krise, den Erhalt der Kinder- und Jugendschutz-, Elternrechte, sowie den Erhalt der biologischen Unterscheidung zwischen Mann und Frau.**“

Die nachfolgende Auflistung der Anträge ist für Sie eine gute Möglichkeit, Antworten von den zuständigen politischen Vertretern, sowie Behörden zu erhalten. **Wie sich in der Vergangenheit gezeigt hat, reagieren die genannten Instanzen und die öffentlichen Medien oft im Gleichklang.** Ob Sie dadurch ihre „wahren“ Absichten verschleiern und sich der Verantwortung nicht stellen möchten, überlassen wir ihrem Urteilsvermögen. Bitte fragen Sie auch bei unabhängigen Institutionen und Organisationen nach und vergleichen Sie die Antworten.

Seien Sie ihren Kindern und Enkeln ein Vorbild und helfen Sie bitte mit, den Ursachen der Corona Krise (Pandemie), der allgemeinen Übersterblichkeit und dem Versterben unserer Kinder auf den Grund zu gehen, sowie der Frühsexualisierung Einhalt zu gebieten! Damit wir gemeinsam den bestmöglichen Lebens- und Chancenraum, sowie eine optimale Fürsorge für das Wohl unserer Kinder und Enkelkinder gewährleisten können.

Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite: www.die-eiche.at/aktionen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Unterstützung für das Einbringen der nachfolgenden 8 Anträge.

Elisabeth Albrecht

Präsidentin des Völkerverständigungs- & Zivilschutzverein DIE EICHE

ANTRÄGE EINBRINGEN In Anbetracht der geschilderten, erwähnten und nachfolgenden Fakten, Informationen und Daten – siehe neue Petition 2.0 insbesondere auch der Rückblick der Petition 1.0 - kommen wir zu der Erkenntnis, dass das Gesundheitswesen in der aktuellen Form, die Souveränität des Nationalstaates, die Familienstrukturen und der Lebensraum der Kinder sowie deren Seelen einem politisch motivierten Zerstörungsprozess ausgesetzt werden, dem wir gemeinsam entgegen wirken müssen.

Was können Sie, als besorgte Eltern und Großeltern in Vorarlberg tun?

Die Petition 2.0 wurde in der ersten Novemberwoche 2024 an alle Gemeinden in Vorarlberg flächendeckend versendet. Die Gemeindeverwaltung ist verpflichtet, die Petition 2.0 an den Bürgermeister, die Gemeinde- oder Stadtvertreter zu übermitteln und über die Petition muss innerhalb von 2 Monaten in einer öffentlichen Sitzung berichtet werden. Sprechen Sie mit dem Bürgermeister oder Gemeinde-, Stadtvertretern und bitte Sie um Sprechzeit in der Sitzung in der über die Inhalte der Petition 2.0 berichtet wird. Nehmen Sie Freunde und interessierte Eltern mit zu der Gemeindevertretersitzung. **Wir gehen davon aus, dass die politischen Vertreter in ihrer Funktion als Eltern die Dringlichkeit des Einbringens der Anträge erkennen.** Sollte dies nicht der Fall sein, bitten Sie die zuständigen politischen Vertreter in ihrer Gemeinde um das Einbringen der nachfolgenden 8 Anträge. Jedes Mitglied der Gemeindevertretung kann lt. §38 Abs 4 Anfragen einbringen, lt. §41 Abs 2 können zwei Gemeindevertreter einen Antrag auf die Tagesordnung bringen.

Was können Sie als Bürgermeister, Gemeinde- oder Stadtvertreter tun?

Bringen Sie bitte die nachfolgenden 8 Anträge ein und bitten Sie um positive Beschlussfassung. Unsere Empfehlung für die Antragsformulierung sollte Sie nicht davon abhalten, möglichst viele Informationen auch von unabhängigen Institutionen einzuholen. Es folgen die ANTRÄGE für die Gemeinde- bzw. Stadtvertretersitzungen. **Jeder Antrag ist als eigenständige, dringliche Anfrage an die zuständigen Institutionen, Behörden zu betrachten. Denn jeder Antrag kann schlussendlich über körperliche, geistige und seelische Beeinträchtigungen oder sogar über Leben und Tod der Kinder entscheidend sein.**

1. ANTRAG NEIN zur sexuellen Belästigung und Ausbeutung von Minderjährigen

Bei der Begründung des Antrags bedarf es noch weiterer Erklärungen, warum dessen Einbringen so bedeutsam ist. **Anhand des Beispiels „Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“ möchten wir ihnen vor Augen führen, mit welchen unterschiedlichen Maßstäben und rechtlichen Konsequenzen die WHO Standards, die UN-Vereinten Nationen Richtlinien, die AGENDA 2030 SDG 5, „Geschlechtergleichheit“ (SDG – Sustainable Development Goals der UNO) in der Arbeitswelt und in den pädagogischen Lehrplänen ausgelegt werden. Aufgrund der vorliegenden Fakten müssen wir davon ausgehen, dass die WHO „Standards für Sexualaufklärung Europa“, sowie die Richtlinien bzw. der „Leitfaden für Grundschulen“ der UN-Vereinten Nationen insbesondere der Grundsatz 16 (Straffreiheit - einvernehmlicher Sex mit Kindern) <https://share-netinternational.org/wp-content/uploads/2023/03/8-MARCH-Principles-FINAL-printer-version-1-MARCH-2023.pdf> „pädophilen Organisationen“ für die sexuelle Ausbeutung unserer Kinder Tür und Tor öffnen. „Wo endet Sexualaufklärung und wo beginnt Missbrauch? Bitte denken Sie daran, dass wir hier auch über Kinder sprechen, die sich nicht die Schuhe selbst binden können. Weitere Informationen ab Seite 36**

Beispiel ARBEITSPLATZ: Als sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz werden laut AK folgende Begriffe definiert: <https://www.arbeiterkammer.at/sexuelle-belaestigung> ***Eindeutig verbale sexuelle Äußerungen, pornographische Bilder, zufällig | gezielte körperliche Berührungen und die Aufforderung zu sexuellen Handlungen** *. Der Betrieb ist angehalten im Rahmen seiner FÜRSORGEPFLICHT unverzüglich - ab Kenntnis der Belästigung - geeignete Abhilfe zu schaffen, sodass der Mitarbeiter oder die Mitarbeiterin, keinen weiteren Übergriffen mehr ausgesetzt ist.

AUSZUG aus der Matrix der WHO „Standards für Sexualaufklärung Europa“: Kinder zwischen 6 und 9 Jahren müssen etwas über Masturbation, Geschlechtsverkehr, Online-Pornographie, heimliche Liebe und Selbstbefriedigung lernen. Am Arbeitsplatz gelten die oben angeführte Begrifflichkeiten*-* als sexuelle Belästigung. In den österreichischen pädagogischen Lehrplänen ist von sexueller Belästigung und Ausbeutung unseren Kindern keine Rede. Vielmehr wird den Pädagogen, den Eltern und Kindern vermittelt, dass der Unterricht: Umgang mit Online Pornographie, Gedichte lernen über Masturbation, Lesben- und Schwulenworkshops, sowie Kinderbuchlesungen mit Dragqueens die neue Normalität sind.

a. **Juristin Dr. Silvia Behrendt (ehem. Mitarbeiterin der WHO):** „Dieses Projekt (WHO Standards) wurde federführend von der bedenklischen International Planned Parenthood Federation (IPPF) initiiert und von der Europäischen Kommission finanziert. ... Da die Standards für Österreich keine Umsetzungsverpflichtung aus der WHO Mitgliedschaft implizieren und auch keine andere (völker-)vertragsrechtliche Verpflichtung zur Übernahme in nationales Recht identifiziert werden kann, ist ihre vollkommene Unverbindlichkeit festzustellen.“

Werden die Lehrpersonen durch die Übernahme der WHO Standards in die Lehrpläne durch die Bildungsdirektionen angehalten, gegen die FÜRSORGEPFLICHT und das PERSÖNLICHKEITSRECHT, sowie gegen die KINDERRECHTSKONVENTION Artikel 19 & 34 zu verstoßen?

Die FÜRSORGEPLICHT des Lehrers bezeichnet die Pflicht „für das Wohlergehen der Schüler - Sorge zu tragen“ genau wie der Arbeitgeber auch FÜRSORGE zu tragen hat für die Arbeitnehmer. Die Amtspflicht des Lehrers besagt, dass sich jede Lehrkraft bei ihrer Amtsausübung sämtlicher Eingriffe in die PERSÖNLICHKEITSRECHTE (Schutz der Privat-, Geheim- und Intimsphäre) auch für Kinder zu enthalten hat. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht dient dem Schutz der Persönlichkeit und damit auch der Verwirklichung und dem Schutz der Menschenwürde. **Daher ist zu prüfen, ob die Bildungsdirektion sexuelle Belästigung und Ausbeutung Minderjähriger in den Bildungseinrichtungen unterstützt und den Kindern körperlich-geistig-seelisch Schaden zugefügt wird.**

Übereinkommen über die Rechte des Kindes (Kinderrechtskonvention) Es folgt eine Zusammenfassung der Artikel 19 & Artikel 34 der UN-Vereinte Nationen Kinderrechtskonvention. Die Vertragsstaaten sind verpflichtet das Kind vor jeglicher Form der körperlichen oder geistigen Gewaltanwendung, allen Formen sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch zu schützen. Sie werden dazu verpflichtet Maßnahmen zu treffen, um zu verhindern, dass Kinder zur Beteiligung an rechtswidrigen sexuellen Handlungen verleitet werden und für pornographische Darbietungen und Darstellung, sowie sexuelle Praktiken ausgebeutet werden.

<https://ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10001223>

AGENDA 2030 – SDG: Unsere Zukunft gestalten und nachhaltige Ziele umsetzen

Das sind doch klingende Worte in den Ohren jedes Wirtschaftsunternehmens. Auch die Gemeinden sind mittlerweile Wirtschaftsunternehmen. Das SDG Forum Vorarlberg fördert die AGENDA 2030 unter dem Titel: „AGENDA 2030 für Städte und Gemeinden - welche Strategie braucht es für eine erfolgreiche Umsetzung?“ (Veranstaltung November 2023 in Bregenz). Gemeinden fühlen sich mittlerweile sichtlich verpflichtet die AGENDA 2030 zu forcieren und werden zu ausführenden Werkzeugen. Gemeindegebäude werden mit farbenfrohen Regenbogenfahnen dekoriert, Drag Queen Kinderbuchlesungen, sowie Lesben- und Schwulenworkshop sollen den Kindern die „neue Normalität“ der nicht biologischen Geschlechterwelt vermitteln. **Das Beispiel Wolfurt zeigt deutlich, welchen Lebens- und Chancenraum unsere Kinder künftig zu erwarten haben. Die Volksschüler Wolfurts wurden zum Schwulen- und Lesbenworkshop „GO WEST“ mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde hingeführt.**

<https://www.kinderschutzinitiative.at/lgbtiq-an-der-mittelschule-wolfurt/>

Vorarlberg: Kinderpornographie und Extremismus? Wirbel um HTL Dornbirner

<https://www.vol.at/kinderpornographie-und-extremismus-wirbel-um-dornbirner-schuler-snapchat-gruppe/9026251>

Österreich: Lehrerin zeigt Grundschulern Pornofilm – Behörde sieht kein Fehlverhalten

<https://www.kinderschutzinitiative.at/verstorende-vorkommnisse-an-schulen/>

FOLGE DEM GELD! 8 Lehrstühle für Kernforschung und 173 Lehrstühle für Genderforschung

<https://www.welt.de/politik/deutschland/plus247341858/Deutschland-Acht-Lehrstuehle-fuer-Kernforschung-aber-173-Lehrstuehle-fuer-Genderforschung.html>

Befindet sich der Wert unserer Gesellschaft im freien Fall?

Eine alte Weisheit besagt: „Der Wert einer Gesellschaft misst sich daran, wie wir mit unseren Kindern und den alten Menschen umgehen.“ Statt sich schützend vor die Kinder zu stellen und ihnen eine Stimme zu geben wurden Sie in der Corona Krise (auch durch die Empfehlungen der WHO) zu Tätern ernannt. Die Kinder wurden mit einer „kindwohlgefährdenden“ Verantwortung belastet. **Es wurde den Kindern vermittelt, dass Sie für das Versterben von Mitmenschen und Großeltern verantwortlich sein können.** Eltern die widersprochen haben wurden diskriminiert und Pädagogen wurde mit dem Verlust des Arbeitsplatzes gedroht, wenn Sie sich den Corona Schutzmaßnahmen nicht unterwerfen.

Der Gesellschaftszwang der Corona Krise hat Eltern in eine Schockstarre versetzt. Viele Eltern waren nicht mehr fähig sich schützend vor ihre Kinder zu stellen und die Schutzmaßnahmen (auch die mRNA Injektion) zu hinterfragen.

„73 % der Kinder und Jugendlichen sind aufgrund der Maßnahmen und NICHT aufgrund eines Virus psychisch belastet!“ so die deutsche Familienministerin Lisa Paus. RKI-Protokolle offenbaren kinderfeindliche Pandemie-Politik

<https://www.kla.tv/30760>

Rollt jetzt die nächste Schockwelle auf die Kinder und Eltern zu? Haben wir Angst vor Kritik, dem Entzug der Elternrechte oder sind wir zu bequem und mutlos geworden **um uns schützend vor unsere Kinder zu stellen und schweigen lieber?** Haben wir aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt oder lassen wir uns wieder von volksverführerischen Argumenten blenden: „Ist ja alles nur zum Wohle der Gleichberechtigung, zum Wohle unserer Kinder, der Frauen und anderen Gruppierungen und Minderheiten?“ **Auch die pädophilen Gruppen sehen sich als Minderheit – wohin soll das noch führen?**
Siehe Seite 33



<https://stopworldcontrol.com/terror/> „Die nächste Terrorwelle, die die WHO gegen die Menschheit entfesselt. Die Bildungsbehörden werden angewiesen, selbst die kleinsten Kinder aggressiv zu sexualisieren, indem sie Kleinkindern das Masturbieren beibringen, sie zu homosexuellen Beziehungen drängen, unsere wehrlosen Kleinen mit verheerendem Transgender-Wahnsinn indoktrinieren und Kinder dazu ermutigen Online-Pornografie zu nutzen.“

<https://stopworldcontrol.com/children/>

Elternrechte vor dem AUS? Deadnaming & Transition

Wissen Sie was Eltern erwartet, welche sich künftig schützend vor ihr minderjähriges Kind stellen? **Wie ist es möglich geworden, dass die AGENDA 2030 SDG 5 „Geschlechtergleichheit“ Elternrechte beschneiden bzw. amputieren kann und alle schweigen?** Durch die Zusammenarbeit von Behörden (Jugendamt), LGBTIQ- und Genderorganisationen ist es möglich geworden! Wenn Eltern ihre minderjährigen Kinder schützen möchten und das **Deadnaming**

<https://www.nuutro.de/deadnaming> sowie die **Transition (Juli 2024)** <https://www.zukunft-ch.ch/kindesentzug-wegen-abgelehnter-transition/> ablehnen, führt dies zum Entzug des Sorgerechts.

KINDERHANDEL Dr. Andrea Christidis (Gutachterin, über 1000 Familienfälle) „Systemisch werden Kinder unter Angaben falscher Tatsachen durch das Jugendamt, zwangsweise von ihren Eltern getrennt.“ <https://youtu.be/1pPfLoiRdYg>

Haben wir nichts gelernt? Modebranche & Frühsexualisierung

Können wir jetzt schon abschätzen welchen Gefahren unsere Kinder ausgesetzt sind, durch die vorliegende Umsetzung der Frühsexualisierung und der pädagogischen Sexualaufklärung? Können wir anhand vergangener Erfahrungen, die Zukunft unserer Kinder voraussagen?

Erinnern Sie sich noch an das Aufblühen der Modebranche im vergangenen Jahrhundert? Niemand hätte damals angenommen, dass die rasche Entwicklung der Modeindustrie und dem damit einhergehenden „Mode Kult“ körperliche-geistige-seelische Schädigungen für unsere Kinder beinhalten könnte. **Heute sind die damit einhergehenden Schädigungen der Kinder bekannt.** Die ständigen Wiederholungen wie ein Kind sich zu verhalten, zu kleiden, zu schminken hat und welche Idealmaße vorliegen müssen um einmal erfolgreich zu sein, hat viele Kinder und Jugendliche körperlich-geistig-seelisch zerstört und sogar in den Selbstmord getrieben. **Katapultieren uns die WHO Standards, der UN-Vereinte Nationen Leitfaden und der österreichische Sexualkundeerlass für Frühsexualisierung und pädagogischen Sexualaufklärung in ein gesellschaftliches Déjà-vu?**

Was können die unsichtbaren Folgen der Frühsexualisierung sein?

- Greifen wir in den natürlichen Wachstums- und Entwicklungsprozessen des Kindes ein?
- Resultieren daraus körperlich-geistig-seelischen Schädigungen?
- Vermitteln wir den Kindern eine Unzufriedenheit ihres biologischen Geschlechtes?
- Wird eine „neue Normalität“ etablieren ohne Ethik, Sittlichkeit und Moral?
- Wird das lebenslustige, neugierige Wesen des Kindes auf die Sexualität reduziert, wenn das Kind lt. WHO Standards künftig als sexuelles Wesen betrachtet werden soll?
- Werden wir die Beschneidung der Elternrechte tolerieren? Sind Eltern nur noch „Gebärierin“ sowie „Erzeuger“ und müssen ihr Sorgerecht an der Tür zur AGENDA 2030 und der Geschlechtergleichheit abgeben?
- Werden dem Fehl- und pädophilen Verhalten von Pädagogen und selbsternannten „Sexualaufklärer Organisationen“ durch Straffreiheit Tür und Tor geöffnet?
- Machen wir unsere Kinder „unwissentlich“ zu frühzeitigen Straftätern? *Siehe Seite 33 HTL Dornbirn*

HÖCHSTE ALARMSTUFE? Lassen wir zu, dass das Verstummen der Kinder durch Fehler der Vergangenheit hingenommen wird oder geben wir ihnen wieder eine kraftvolle Stimme und somit der gesellschaftlichen Wertigkeit Auftrieb?

Das verteidigen der Eltern-, Kinder- und Jugendrechte sollten jede Mama und Oma, sowie jeden Papa und Opa zum Handeln veranlassen, auch wenn wir derzeit vom „Gendertrend“ nur noch als „Erzeuger“ und „Gebärierin“ bezeichnet werden. Das begeisterungs- und lernfähige, neugierige Wesen der Kinder auf ein „sexuales Wesen“ zu reduzieren, sollte uns alle in HÖCHSTE ALARMBEREITSCHAFT versetzen. Werden pädophiles Verhalten und die sexuelle Ausbeutung unserer Kinder mit politischer Hilfe geschützt und straffrei gehalten?

PÄDOPHILIE – nun wird aufgedeckt, was lange als „Kentler-Verschörungstheorie“ bezeichnet wurde. Die Tagespost schreibt: „Der Einfluss Helmut Kentlers auf die Entstehung der „Emanzipativen Sexualpädagogik“ ist jetzt belegt.

Bildungseinrichtungen und Fachverbände müssen nun reagieren.“ <https://www.die-tagespost.de/leben/familie/jetzt-muss-die-sexualpaedagogik-aufarbeiten-art-248534> | 24.2.2024 Berlin - Studie: **DAS KENTLER-EXPERIMENT“**

<https://www.deutschlandfunk.de/studie-netzwerk-deckte-missbrauchsfaelle-im-rahmen-des-kentler-experiments-100.html>

„Wehret den Anfängen!“ Polizeipräsident warnt vor Frühsexualisierung von Kindern

<https://youtu.be/VGHEigszIRE?si=wReYoephSmPESg0h> | **TAGESSCHAU Studie zu sexuellem Missbrauch: Experten fordern besseren Schutz für Kinder** <https://youtu.be/Hwp74r6qfJY?feature=shared> | **Fokusfamilie** mit Michaela Huber (Autorin, Psychotraumatologie, ...) **„Vormarsch der Pädophilie – Kinder in Gefahr“** <https://m.youtube.com/watch?v=RSc3owTqve4>
Mehr Informationen hierzu ab Seite 32

IST DER PREIS DEN UNSERE KINDER FÜR DIE UMSETZUNG DER AGENDA 2030 BEZAHLEN NICHT EINDEUTIG ZU HOCH? „Was bleibt, wenn unsere Kinder aufgrund der Fehlentscheidungen der WHO lebenslängliche körperliche Schädigungen erleiden oder sogar versterben? Was bleibt, wenn Sie sich aufgrund der geistig-seelischen Zerrüttung irgendwann das Leben nehmen, weil Sie den von uns hinterlassenen Lebensraum nicht mehr ertragen können? Wir stehen alle in der Verantwortung, diese drohende Entwicklung zu stoppen und bitte Sie um die Einbringung dieses Antrages.“

1. Wenden Sie sich bitte an die Juristen des Landes aber auch an unabhängige Juristen. Lassen Sie die Aussage von Dr. Behrendt – *siehe a.: die WHO Mitgliedschaft Österreichs impliziert keine Umsetzungspflicht der WHO Standards* - prüfen. Bei der Vorgehensweise zur Umsetzung der pädagogischen Sexuaufklärung durch die Behörden und die Bildungsdirektion ist ein Verstoß gegen die Kinder- und Jugendschutzgesetze, die Fürsorgepflicht, gegen das Persönlichkeits- und die Menschenrechte, sowie Artikel 19 und 34 der Kinderrechtskonvention zu prüfen. *Weiter Informationen siehe Kommentare Seite 36*
2. Lassen Sie juristisch die Inhalte der WHO „Standards für Sexuaufklärung Europa“, die Richtlinien bzw. den „Leitfaden für Grundschulen“ **speziell aber den Grundsatz 16 der 8-MARCH-Principles „zur Straffreiheit für einvernehmlichen Sex mit Kindern“ prüfen.** <https://share-netinternational.org/wp-content/uploads/2023/03/8-MARCH-Principles-FINAL-printer-version-1-MARCH-2023.pdf> Auf Seite 45 finden Sie die Übersetzung zum Grundsatz 16.
3. Verlangen Sie eine flächendeckende Aufklärung über die Inhalte der vorliegenden WHO Standards und dem UN-Vereinte Nationen Leitfaden auch in den öffentlich-rechtlichen Medien.
4. Auch das Kinder- & Jugendhilfegesetz sieht im §37 eine Mitteilungspflicht bei sexuellem Missbrauch und Kindeswohlgefährdung vor. <https://vorarlberg.at/-/kinderschutz-vorarlberg> **Ist es wirklich möglich, dass im Rechtsstaat Österreich Arbeitgeber und Eltern bei sexuellen Übergriffen belangt werden können, aber die Bildungsdirektionen und Bildungseinrichtungen nicht? Wird der Kinderschutz Vorarlberg hier tätig werden - oder nicht?** Nutzen Sie die Mitteilungspflicht nach §37 und fragen Sie beim Kinderschutz Vorarlberg an, welche konkreten Maßnahmen gegen die sexuelle Belästigung und Ausbeutung von Minderjährigen durch Bildungseinrichtungen getätigt wurden bzw. werden können.
5. Lassen Sie bitte die österreichischen Elternrechte prüfen. Welchen rechtlichen Rang nehmen die Elternrechte bzw. nimmt das Sorgerecht ein? Sind die Richtlinien der AGENDA 2030, SDG 5 Geschlechtergleichstellung, Selbstbestimmungsrecht, Deadnaming und Transition vorrangig zu behandeln?

2. ANTRAG NEIN zur Ratifizierung des IGV (Internationale Gesundheitsvorschriften) Vertrages

Bei diesem Antrag geht es um den vorliegenden IGV Vertrag (Internationale Gesundheitsvorschriften) der WHO mit den Nationalstaaten. **Weil die Ratifizierung zeitlich begrenzt ist, ist das Einbringen dieses Antrages als dringlich wahrzunehmen.** Wir haben Sie in der Petition 1.0 welche im September 2023 an die Gemeinden versendet wurde, juristisch fundiert und allumfänglich über die Inhalte des IGV informiert. *Weiter Detailinformationen zur 77. WHO Versammlung 2024 finden Sie im Rückblick der Petition 1.0. ab Seite 17 und im Antrag 3 und auf unserer Webseite.*

Die „offizielle“ Notifikation des WHO Generaldirektors Tedros Adhanom Ghebreyesus ist am 19. September 2024 erfolgt. Damit läuft die Frist für das Opting-out bis 19. Juli 2025. Ohne Opting-out würden die am 1. Juni 2024 geänderten IGV automatisch am 19. September 2025 in Kraft treten. **Auch wenn es sich bei den Vorgaben der WHO nur um sogenannte „Empfehlungen“ handelt, sind die Nationalstaaten durch die Ratifizierung des IGV verpflichtet, die Vorgaben der WHO umzusetzen.**

1. Erteilen Sie keine Zustimmung zur Ratifizierung der IGV (Internationale Gesundheitsvorschriften) und informieren Sie die zuständigen Behörden und politischen Vertreter.
2. Im Falle einer Zustimmung für die Ratifizierung, seitens der Republik Österreich werden Sie ein Volksbegehren „Austritt aus der WHO“ unterstützen bzw. ausrufen.

3. ANTRAG betreffend völkerrechtswidrige Abstimmung der IGV durch die WHO | Vollmacht UN

Laut Dr. iur. Pfeil ist die Abstimmung der IGV durch die WHO rechtswidrig. Lassen Sie bitte die zuständigen Behörden und die Rechtsabteilung des Landes die Abstimmung der Internationale Gesundheitsvorschriften IGV prüfen.

1. Hat die Österreichische Delegation bei der 77. Weltgesundheitsversammlung 2024 über die vorgelegte Neufassung der IGV abgestimmt oder nicht? Wenn ja, wie hat sie abgestimmt und mit welcher Begründung?
2. War die gesamte österreichische Delegation (namentliche Nennung) während der Abstimmung vor Ort bzw. bei der Abstimmung anwesend?
3. Welche Länder waren noch bei der Abstimmung vollzählig anwesend?
4. Verlangen sie bitte selbiges über die Abstimmung zur Vollmacht für die UN-Vereinte Nationen beim Zukunftsgipfel im September 2024 in New York – *siehe ab Seite 45*
5. Fordern Sie die Wahrung der Rechtsstaatlichkeit, der Gerechtigkeit und einen angemessenen Überprüfungsprozess im Gesetzgebungsverfahren der WHO über Pandemievorsorge und Reaktion <https://openletter-who.com>

Weitere Informationen: Rechtsanwälte für Grundrechte - Anwälte für Aufklärung in Österreich <https://www.afa-zone.at/allgemein/die-who-und-ihre-internationalen-gesundheitsvorschriften-vorschriftswidriger-machtzuwachs-fuer-den-who-generaldirektor/>

4. ANTRAG betreffend Verstoß gegen das Arzneimittelgesetz §95

„**Erkenntnisse haben ergeben, dass die Bestandteile des Impfstoffs Comirnaty von Pfizer aus Inhaltsstoffen bestehen, die nicht am Menschen zugelassen sind.** Hersteller sind Firmen, die in der "Vernetzung von Geräten" spezialisiert sind. Die Nano-Lipide und Nano-Partikel ALC-0315 und ALC-0159 sind nur für Forschungszwecke einsetzbar und werden von Technologiefirmen - nicht von Pharmafirmen produziert. Dies sind massive Verstöße gegen das Arzneimittelgesetz - **allen Personen, die sich an diesen Impfungen beteiligen, droht nach § 95 AMG eine Freiheitsstrafe bis zu 10 Jahren.**“

Fachanwältin für Arzt-, Medizin- und Gesundheitsrecht Beate Bahner *Weitere Informationen siehe Rückblick ab Seite 17*

1. Lassen Sie die zuständigen Behörden und | oder die Rechtsabteilungen des Landes den Verstoß gegen das Arzneimittelgesetz §95 prüfen und verlangen Sie eine juristische Stellungnahme.

<https://beatebahner.de/lib.medien/Rechtsgutachten%20zur%20Strafbarkeit%20der%20Impfung%20nach%2095%20AMG.pdf> Dieses Rechtsgutachten wurde schon 2021 erstellt und wir fragen uns, wer hat darauf reagiert? Zu welchem Ergebnis ist die Justiz gekommen? Wissen die österreichischen politischen Vertreter Bescheid? Zum Schutz der Bevölkerung ist daher die Einbringung des Antrag 4 dringlich erforderlich. Diese Erkenntnis erfordert einen sofortigen Verabreichungsstopp!

5. ANTRAG betreffend medizinische Lösungen als Alternative für Fremdblutspenden

Bei der Begründung des Antrags bedarf es noch weiterer Erklärungen, warum dessen Einbringen so bedeutsam ist. **Die Indikation zur Eigenblutspende, gerichteten Blutspende und der Autotransfusion ist dringend zu stellen - entsprechend dem aktuellen Wissensstand bezugnehmend auf den Antrag 4 (Verstoß gegen das Arzneimittelgesetz §95, ...) und Antrag 6 (Virusnachweis).** Namhafte Wissenschaftler warnen nicht nur vor den mRNA | modRNA (modifizierte mRNA) Injektionen, sondern auch vor dem Verabreichen einer Blutspende von einem modRNA Empfänger.

RISIKO Bluttransfusion <https://uncutnews.ch/japanische-forscher-warnen-vor-risiken-durch-geimpftes-blut-bei-transfusionen/> | **ARTE DOKU Das Geschäft mit dem Blut** <https://www.dailymotion.com/video/x5edcxt>
REPORT 24 <https://report24.news/jetzt-warnt-die-welt-tatsaechlich-vor-blutspenden-wegen-long-covid/>

„Die Eigenblutspende hat den Vorteil, dass schon geringe Infektionsrisiko durch Viren auszuschließen, nicht zu immunisieren und mögliche allergische Reaktionen, wie sie nach Fremdblutgabe gelegentlich auftreten können, zu vermeiden.“ Blutbank Innsbruck

Der Impfstatus bzgl. Corona wird bei der Blutspende nicht erfasst. Es ergibt sich daraus eine potentielle Gefährdung für den Empfänger des Fremdblutes. *Weitere Detailinformationen ab Seite 20*

1. Lassen Sie die gesetzliche Grundlage für Eigenblutspende, gerichteten Blutspende und Autotransfusion von den zuständigen Behörden prüfen.
2. Ärzte-Richtlinien: Verlangen Sie die Aufklärungsrichtlinien für Ärzte und Krankenhäuser, sowie Spitäler und Privatkliniken. Müssen die Ärzte im Zuge der Aufklärung für die OP-Vorbereitung die Patienten über ihre Rechte aufklären und die damit einhergehenden Risiken der Fremdblutspenden benennen?
3. Welche rechtlichen Schritte kann der Patient einleiten, sollte ihm die Eigenblutspende, die gerichtete Blutspende oder eine Autotransfusion seitens des Krankenhauses oder des Arztes verweigert werden?
4. Fragen Sie nach den Patientenrechten - können die Möglichkeiten Eigenblutspende, gerichtete Blutspende und Autotransfusion verweigert werden, mit welchen Begründungen?

11

6. ANTRAG betreffend fundierte, wissenschaftliche Grundlagen bzgl. Virusnachweis

Liegen Irrtümer vor? Bei der Begründung des Antrags bedarf es noch weiterer Erklärungen, warum dessen Einbringen so wichtig für den Schutz der Bevölkerung und den Pandemie- und Seuchenschutz ist. In der Petition „**Sicherstellung der freien Impfscheidung sowie der Gleichberechtigung von Geimpften und Ungeimpften!**“ einer Bürgerinitiative Vorarlbergs (Federführend Herr Nesensohn) an den Vorarlberger Landtag wurde das Erbringen des Virusnachweis 2022 gefordert.

Nachzulesen https://www.impfinfo.at/Buergerinitiative/Petition_Land.pdf **Punkt 2 VIRUSNACHWEIS wird gefordert, wie folgt:** „Der wissenschaftliche Nachweis von sogenannten Krankheitsregenern sowie deren Übertragung muss als Grundvoraussetzung jeglicher Empfehlungen und Handlungen angesehen werden. Aufgrund der Publikationen von Dr. Stefan LANKA (siehe ...) die immer größere Verbreitung finden und bis heute nicht widerlegt wurden, habe ich bereits am 10.12.2021 Martina RÜSCHER, OMR Dr. Michael JONAS sowie Dr. Andreas KRAUTER per Einschreiben gebeten, mir die wissenschaftlichen Publikationen zum Nachweis des SARS-CoV2 Virus sowie dessen Mutationen (elektronenmikroskopische Aufnahmen, Kontrollexperimente, etc..) zugänglich zu machen.“ **Weiteres heißt es in der Petition: Frage 4) Der Landtag möge dafür Sorge tragen, dass die Publikationen zum Nachweis von SARS-CoV2 sowie dessen Mutationen nach heutigem wissenschaftlichem Standard für jeden Einwohner von Vorarlberg bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Petition lt. §13 Abs. 4 öffentlich zugänglich gemacht wird.** Es wäre doch zu erwarten gewesen, dass die Vorarlberger Landesregierung zu dieser dringlichen Anfrage, wissenschaftlich fundiert und qualitativ hochwertige Antworten der Bürgerinitiative übermittelt. Nachfolgend werden wir auf die Antworten der Landesregierung eingehen, damit Sie besser verstehen können warum die Einbringung des Antrages 6 von unglaublich großer Bedeutung für ein intaktes Gesundheitswesen ist.

20.10.2022 Antwort der Vorarlberger Landesregierung zu Frage 4) der o. g. Petition (VIRUSNACHWEIS)

Antwort 1. der V-LR: Betreffend Frage 4 ist zu erwähnen, dass SARS-CoV2 in menschlichen Proben mittels PCR-Test nachgewiesen werden kann. **PCR entspricht einer Standardmethode in Laboratorien und wird unter anderem für die Erkennung von Erbkrankheiten und Virusinfektionen eingesetzt. Laut WHO entspricht die PCR-Testung dem GOLDSTANDARD für die laboratorische Überprüfung einer Infektion mit SARS-CoV2.**

Es ist richtig, dass der PCR-Test einer Standardmethode in Laboratorien entspricht, aber es ist kein Goldstandard für die Überprüfung einer SARS-CoV2 Infektion am Menschen. „Den PCR Test als Goldstandard (wie von der WHO verlautbart) für den Beweis einer Infektion auszuweisen, setzt der Krise im wahrsten Sinne des Wortes CORONA - die Krone auf.“ Interview mit dem Genexpressionsforscher und Molekularbiologe Prof. Dr. rer. nat. Klaus Steger - 30 Jahre Erfahrung mit PCR Test https://youtu.be/VkAmD1O_nOM | Laut Prof. Steger: „Es war und ist allseits bekannt, auch unter den Wissenschaftlern, dass der PCR-Test nicht als Goldstandard für einen Infektionsnachweis herangezogen werden kann.“

Antwort 2. der V-LR: Weiters wurde **das Virus mehrfach fotografiert und isoliert.** Forschenden in den USA gelang bereits im Februar 2020 die photographische Darstellung von SARS-CoV2 mittels Raster- und Transmissionen-Elektronenmikroskopen. Diese Bilder sind über das amerikanische National Institute of Allergy and Infectious Diseases öffentlich frei verfügbar. **Aufnahmen mit dem Elektronenmikroskop sind beispielsweise auch über das Robert-Koch-Institut für die Öffentlichkeit einsehbar.** Derzeit liegt kein VIRUSNACHWEIS des CDC & RKI liegt vor - siehe Seite 19

Die Vorarlberger Landesregierung stützt sich in einer so dringlichen und entscheidenden Anfrage also auf BILDER? Viren gibt es schon seit Jahrtausenden und die Elektronenmikroskope gibt es seit den 30iger Jahren des vergangenen Jahrhunderts. "Runde Viren können im Elektronenmikroskop durchaus leicht mit Exosomen | Vesikeln verwechselt werden" so der Genexpressionsforscher Prof. Steger. Interessant ist hierbei, dass die ersten Elektronenmikroskop Bilder vom Virus rechtzeitig zur WHO Pandemieausrufung veröffentlicht werden konnten.

Antwort 3. der V-LR: Zudem konnte **das Virus bereits zu Beginn der Pandemie isoliert* werden (gezielte Vermehrung des Virus in einer Zellkultur)** beispielsweise in Korea, USA oder Deutschland. Auch die verschiedenen Virusvarianten konnten isoliert werden. Die zugehörigen Publikationen sind allesamt für die Öffentlichkeit verfügbar. *Siehe nachfolgende *Erklärung*

Bevor wir auf die Antwort 3 der V-LR eingehen, tauchen wir in das Thema ein: WAS IST EIN ISOLAT? Mit dem Begriff Isolat bezeichnet man in der Mikrobiologie einen oder mehrere Mikroorganismen, die aus einer Probe z.B. infiziertem Gewebe oder Körpermaterial, gewonnen bzw. abgetrennt ("isoliert") wurden. Die Isolation ist eine wichtige Voraussetzung für die Erregerbestimmung. **Weitere Informationen siehe ab Seite 18**

*** Erklärung:** Eine Isolation einer Struktur ist erst dann bewiesen, wenn das Isolat im EM optisch rein erscheint und bei der biochemischen Charakterisierung der Eiweiße in der Gelelektrophorese immer nur die gleiche Anzahl an Eiweißen mit ihren immer gleichen Molekulargewichten und Zusammensetzungen auftauchen, und in der Gelelektrophorese immer nur die gleiche RNA oder DNA der gleichen Länge und Zusammensetzung auftaucht.

VIRUSNACHWEIS "Isolierung in Zellkulturen - Ein Trick der Virologie? Dabei wird eine Mischung aus DNA/RNA aus Menschen, Affen, Bakterien und Rindern hergestellt, mit Beimengungen von Fremd- und Schadstoffen (u. a. Antibiotika). **„Die Virologen scheinen vergessen zu haben, dass es sich bei jedem Kranken um einen perfekten Wirt und eine perfekte Zellkultur handelt und es ein Leichtes wäre, das angenommene "Virus" direkt aus einer Patientenprobe zu isolieren.“** Video - Was ist ein Isolat: <https://www.wissen-neu-gedacht.de/video-reihe-beginner#Beginnersisolateinisolat>
Lt. Prof. Steger gibt es bei der Virusisolation 2 unterschiedliche Interpretationen:

1. Das „hoch aufgereinigte Isolat aus erkrankten Patienten“
2. Das Isolat „aus erkrankten Patienten“ Isolierung in Zellkulturen | Beimengung

Zurück zur Antwort 3. der Vorarlberger Landesregierung „ISOLAT - die gezielte Vermehrung der Zellkulturen“ Die Vorarlberger Landesregierung führt in ihrer dritten Antwort für den VIRUSNACHWEIS drei Beispiele bzw. Studien an: Korea*, USA, Deutschland

Entsprechen die Angaben dem wissenschaftlichen Ablauf der vorgeschriebenen Isolierung und Charakterisierung? Wir führen hier nur 1 Beispiel an, alles andere können Sie im o. a. Link der Bürgerinitiative nachlesen.

***BEISPIEL Studie KOREA:** Auszug aus der Studie, welche von der Landesregierung als Beweis für den VIRUSNACHWEIS aufgelistet wurde. ... wir haben SARS-CoV2 aus der Oropharyngealprobe (Probe aus dem Rachen) des Patienten mit der ersten im Labor bestätigten SARS-CoV2-Infektion in Korea isoliert, ... Das ist die Virus-Isolationsvariante 2. Erklärung: „Sie mischen die Proben aus dem Körper mit einer im Labor bestätigten SARS-CoV2 Infektion (gezielte Vermehrung der Zellkulturen). **Woher kommt nun aber das vom Labor bestätigte SARS-CoV2 Virus?**

Dies soll bestätigen, dass der SARS-CoV-2 Virus isoliert wurde und im Körper nachweisbar ist. Weiteres folgern die Virologen dann daraus, dass es nun auch einen „krankmachenden Virus“ im Körper geben muss und mittels „Übertragungstheorie“ eine Übertragung von Menschen zu Menschen oder von Menschen zu Tieren oder umgekehrt oder von Tier zu Tieren, ... nachweisbar ist.“ Übertragungs- & Ansteckungstheorie: <https://legitim.ch/explosive-abhandlung-wissenschaftliche-experimente-und-studien-widersprechen-der-theorie-von-ansteckenden-krankheiten/> Entweder hat die Vorarlberger Landesregierung die Fragestellung zum VIRUSNACHWEIS der Petition „Bürgerinitiative“ nicht richtig verstanden oder die Unterscheidung der zwei Virus-Isolationsverfahren ist ihnen nicht bekannt. Daher werden wir in diesem Antrag nochmal explizit nach dem „VIRUSNACHWEIS = hoch aufgereinigten Isolat aus erkrankten Personen“ verlangen.

22. März 2023 Zulassungsverfahren von Arzneimittel – Fachwältin für Medizinrecht Beate Bahner „Vor der Zulassung muss ein Impfstoffkandidat alle Phasen der Arzneimittelentwicklung erfolgreich durchlaufen. **Dies beginnt mit der Isolierung und Charakterisierung des Krankheitserregers (SARS-CoV2).**“ **Rechtsanwältin für Medizinrecht Beate Bahner und der Meeresbiologe und Virologe Dr. rer. nat. Lanka sagen: „Es liegt keine Isolierung und Charakterisierung vor!“** Wir bitten Sie um die Einbringung dieses Antrags. Denn dieser Antrag ist Wegweisend für die künftige Gestaltung des österreichischen Gesundheitswesens.

1. Fordern Sie von der Abteilung für Gesundheit in Vorarlberg und vom österreichischen Bundesministerium für Gesundheit den **wissenschaftlich exakten, unwiderlegbaren SARS-CoV2 und Polio Virusnachweis, beginnend mit der Isolierung und Charakterisierung des Virus. (Hoch aufgereinigtes Isolat aus erkrankten Patienten)**
2. Die Vorarlberg Landesregierung verweist bei ihrer Beweisführung (Antwort 3) auch auf das RKI (Robert-Koch-Institut), welches in Deutschland die zentrale Einrichtung für Krankheits- und Präventionsüberwachung ist. **Fordern Sie vom RKI den wissenschaftlich exakten, unwiderlegbaren SARS-CoV2 und Polio VIRUSNACHWEIS beginnend mit der Isolierung und Charakterisierung des Virus. (Hoch aufgereinigtes Isolat aus erkrankten Patienten)**

Schon viele Menschen haben nach dem Virusnachweis verlangt und bis heute noch keinen erhalten. Vielleicht gelingt es ja Ihnen, als gewählte Volksvertreter. **Warum verlangen wir auch nach dem POLIO-Virennachweis?** Im Sommer 2024 wurde von der WHO und UNICEF ein Waffenstillstand im GAZA gefordert, um den Kindern Polioimpfstoff zu verabreichen. **Obwohl die WHO weiß, dass „Polio-Epidemien werden tatsächlich durch den Polio-Impfstoff verursacht“** forciert Sie weiterhin die Verabreichung der Impfstoffe. Darüber hinaus wird der Polioimpfstoff unter den 4 gefährlichsten Impfstoffen gelistet, **siehe Seite 42**. Wir bitten Sie im Zuge der Anfragen, an die oben genannten Institutionen neben dem SARS-CoV2 auch den Polio **VIRUSNACHWEIS = hoch aufgereinigtes Isolat aus erkrankten Patienten** einzufordern. ***Polioimpfung ab Seite 40 ÖSTERREICHISCHES EPIDEMIEGESETZ Folgende Anfragen zur Eintragung von SARS (Schweres Akutes Respiratorisches Syndrom) in das Epidemie Gesetz „Anzeigepflichtige Krankheiten“ von Wichtigkeit. Seite 19 RA Dr. Rautnig**

3. Fordern Sie bitte eine Stellungnahme von der Regierung bzw. dem Nationalrat, auf welches „Geheiß“ oder auf welche „Empfehlungen“ hin die Eintragung von SARS in das österreichische Epidemie Gesetz veranlasst wurde.
4. Auf welcher wissenschaftlichen Basis (Beweisführung) haben die österreichische Bundesregierung bzw. der Nationalrat die Eintragung von SARS unter „Anzeigepflichtige Krankheiten“ in das Epidemie Gesetz veranlasst?
5. Fordern Sie von der Regierung bzw. Nationalrat die Protokolle, sowie Abstimmungsprotokolle für die Eintragung von SARS in das Epidemie Gesetz „Anzeigepflichtige Krankheiten“.
6. **Und vor allem fordern Sie die wissenschaftlichen Grundlagen „Isolation und Charakterisierung des Virus VIRUSNACHWEIS = hoch aufgereinigtes Isolat aus erkrankten Patienten“ für die anzeigepflichtige Krankheit SARS.**

Wichtiger Hinweis: Aus Erfahrung wissen wir, dass die Rückantworten der zuständigen Behörden und der „Gesundheitsexperten“ oft nur Meinungen, sowie zusammengetragene Links beinhalten und nichts mit evidenzbasierter Wissenschaft zu tun haben. Daher empfehlen wir ihnen die Anträge klar zu formulieren. Fordern Sie evidenzbasierte wissenschaftliche Stellungnahmen, auf der Basis der aktuellen Studienlage (*Isolierung und Charakterisierung der Viren - hoch aufgereinigtes Isolat*), sowie den dazugehörigen Kontrollexperimenten. Schließen Sie von vornherein aus, dass persönliche Ansichten, sowie Meinungen und Befindlichkeiten des Verfassers der Stellungnahme nicht erwünscht sind und keine Basis für den wissenschaftlichen Diskurs darstellen. Auch auf Interessenskonflikten des Verfassers oder des Auftraggebers ist hinzuweisen. **Auf die aktuelle Studienlage ist auch im speziellen im Antrag 4 und 7 hinzuweisen.**

7. ANTRAG betreffend rasche und günstige Lösungen für die Inaktivierung von Bakterien und Viren **Wichtigste und oberste Priorität ist die wissenschaftliche und rechtliche Klärung des Virusnachweis (siehe Antrag 6) von SARS-CoV2 und Polio. Sollten sich die wissenschaftliche und rechtliche Beweisführung der Fachwältin für Medizinrecht RA Bahner, Dr. rer. nat. Stefan Lanka, ... bewahrheiten, ergeben sich daraus ganz neue medizinische Erkenntnisse.**

Solange aber das Narrativ der „wissenschaftlich bestätigten Viruslast“ vorherrscht, brauchen wir rasche, günstige und effiziente Lösungen. Alternative Möglichkeiten zur mRNA Injektion wie Ivermectin, Hydrochloroquin, ... wurden von den Gesundheitsbehörden strikt abgelehnt, obwohl ausreichend Studien vorlagen. **Eine einfache Lösung für die Inaktivierung von Bakterien und Viren bietet das Wissen um die Anwendung von Chlordioxid CDL oder CDS, welches in vielen Gemeinden in Österreich für die Trinkwasseraufbereitung verwendet wird und zugelassen ist.** Nicht zu verwechseln mit Chlorbleiche! **Detailinformationen hierzu finden Sie im Rückblick der Petition 1.0. Schutzmaßnahmen ab Seite 22**

1. Fragen Sie bei den zuständigen Behörden, Umweltamt und bei der BASG (Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen) nach, warum prophylaktisch oder im Erkrankungsfall CDL nicht für die zusätzliche Einnahme im Trinkwasser empfohlen bzw. erlaubt wird? **Das öffentliche Gesundheitsportal Österreich weißt auf ihrer Webseite explizit auf die Inaktivierung von Bakterien und Viren durch Chlordioxid hin. Siehe Seite 23**
2. Fordern Sie vom BASG <https://www.basg.gv.at/> eine klare Differenzierung, der von ihm aufgelisteten Produkte (MMS, CDL, ...) auf der Webseite. Die Inhalte stammen vom 11.11.2020 und sind somit nicht auf dem aktuellsten Stand.
3. Das BASG spricht eine Warnung aus mit der Begründung, dass CDL ätzend sei und dass es keine ausreichenden Studien gäbe. **Dies ist nicht korrekt, denn es gibt ausreichend Studien. Siehe Rückblick ab Seite 22**
3. Fordern Sie die zuständigen Behörden und das BASG dazu auf Toxizität, Chemie, Wirkmechanismen, Pharmakokinetik von Chlordioxid CDL, in Form von in Wasser gelöstem Chlordioxid (Gas) zu prüfen.

8. ANTRAG betreffend verfassungswidrige Einführung des E-Impfpasses

Am 30.9.2024 wurde der E-Impfpass in Österreich eingeführt. Verpflichtend sind 4 „Impfungen“ (Grippeimpfungen*, Corona-Schutzimpfungen*, HPV-Impfungen* und Affenpockenimpfungen*) einzutragen. Genau diese 4 Impfungen wurden und werden von der WHO immer wieder propagiert.

Auf die persönlich, sensiblen Gesundheitsdaten können künftig nun alle E-Gesundheitsdienstleister, die Sozialversicherungen, der Gesundheitsminister und somit die Regierung, die Apotheken, alle Landeshauptleute und somit die Bezirksverwaltungen zugreifen.

1. Ist die Einführung des E-Impfpasses in der vorliegenden Form Verfassungswidrig? Bitte lassen Sie dies von der juristischen Abteilung des Landes und unabhängigen Rechtskundigen prüfen.
2. Für was brauchen Landeshauptleute, das Gesundheitsministerium, die Bezirksverwaltungen einen Zugriff auf persönliche Daten der Bürger?

Wurde mit der Einführung des E-Impfpasses eine Voraussetzung geschaffen, für politisch motivierte Zwangsmaßnahmen? Wie zum Beispiel die angekündigte Impfpflicht 2021.

EU – für was braucht die EU die persönlichen Daten der österreichischen Bürger? Grundrechte sollen im Rahmen der AGENDA 2030 nur mit dem Besitz eines Impfzertifikates gelten. SERVUS TV: EU Parlamentsmitglied Christine Anderson im Gespräch mit Prof. Dr. Dr. Haditsch https://youtu.be/2U_T1UyD00g | [Weiter Informationen zum E-Impfpass - siehe Seite 43](#)
Hinweis: Die Grundrechte sind in Österreich nicht wie in anderen Staaten in einem geschlossenen Gesetz zu finden. In der Österreich Bundesverfassung sind die Grundrechte in zahlreiche Gesetze verteilt.

Wichtiger Hinweise zur verpflichtenden Eintragung der 4 Impfungen im E-Impfpass:

Grippeimpfungen*: wird in Deutschland über 60jährigen alle zwei Jahre empfohlen | Die Empfehlung für österreichischen Kindern lautet ab dem 7Lj.

Corona-Schutzimpfungen*: EMA zur Marktzulassung: keinesfalls zur Infektionsbekämpfung und schon gar nicht zur Vorbeugung und Reduzierung von Infektionen | Die Empfehlung für österreichischen Kindern lautet ab dem 13Lj.

[Siehe EMA Video Seite 47](#)

HPV-Impfungen*: In Japan wurde die HPV Impfung schon verboten! HPV hat doppelt so viel Aluminium, wie anderen Todimpfstoffe, ...

Affenpockenimpfungen*: Affenpocken sind eine Nebenwirkung der Covid mRNA Impfstoffen? [Siehe Seite 47](#)

Sollten Sie noch Fragen zu den Inhalten der Petition haben oder Sie möchten uns auf einen Irrtum oder Fehler hinweisen, dann melden Sie sich bitte unter austria@die-eiche.at

Vielen Dank für ihre Unterstützung und die Einbringung der Anträge.

Zweiter Teil Inhaltsverzeichnis

Das kindswohlgefährdende Gesundheitswesen - Rückblick Petition 1.0. „Menschenrechte und Grundfreiheiten erhalten. Die bedrohlichen Vorhaben der WHO“

11. September 2023	Seite	17
Aussendung der Petition 1.0. an die Vorarlberger Gemeinden		
ORF bei der Stadtvertretersitzung in Dornbirn	Seite	17
Falsche Informationen werden der Öffentlichkeit zugetragen		
Aufsichtsbeschwerden	Seite	17
Gemeinden haben die Petition nicht an die Gemeindevertreter weitergeleitet		
Faktencheck & Stellungnahmen	Seite	18
Gesundheitslandesrätin Rüscher - so entstehen Faktenchecks		
modRNA mRNA Injektionen	Seite	18
DNA Verunreinigungen – Stopp der Gentherapie-Injektionen		
Kein SARS-CoV-2 Virusnachweis Fachanwältin für Medizinrecht Beate Bahner		
Meeresbiologe Dr. rer. nat. Lanka Masernprozess STIKO ...	Seite	18
CDC RKI Files Weltweit – kein Virusnachweis	Seite	19
Freiheitsstrafen Arzneimittelgesetz §95	Seite	20
Vorarlberger Bevölkerung schützen	Seite	20
RKI Files modRNA Gentherapie vollkommen unwirksam	Seite	21
Prof. Homburg RKI vor Gericht		
Ö - Sachliche und fachliche Begründungen der Maßnahmenverordnungen 2020-2023		
Immunologe Dr. Kay Klapproth analysiert RKI Protokolle		
Toxikologe Prof. Hockertz - RKI Zusammenfassung		
Wissenschaftsbetrug des PEI		
Datenanalyst Tom Lausen – Der Todeskoffer des PEI		
Gesundheit für Österreich – Österreichs Politik muss endlich reagieren		
7.a. Schutzmaßnahme mRNA Injektion stoppen – Chargennummern	Seite	21
7.b. Schutzmaßnahme Eigenblutspende statt Fremdblutspende	Seite	22
Eigenblutspende gerichtete Blutspende Autotransfusion		
7c. Schutzmaßnahme für Mensch und Tier – Lösung Bakterien- & Viren Inaktivierung	Seite	23
Militär in Bolivien verabschiedet CDL Gesetz und erzeugt zum Schutz der Bevölkerung CDL	Seite	24
Tierarzt Dirk Schrader zu den Covid 19 Ereignissen	Seite	24
Seuchenschutz Bauern & Tierfreunde WHO „One-Health“ Ansatz	Seite	25
Übersterblichkeit in Vorarlberg	Seite	26
Menschenexperiment & Pharma Patente & Biowaffen		
Übersterblichkeit Ratlosigkeit Dr. Fidler und Sanitätsdirektor Dr. Grabher		
Pathologin Dr. med. Krüger – sowas habe ich noch nie gesehen	Seite	28
Übersterblichkeit Universität Osnabrück Institut für Mathematik – Prof. Matthias Reitzner		
Ärzte für Aufklärung – Selbstverstärkende mRNA	Seite	29
März 2024 Petition 1.0. ergeht an den Vorarlberger Landtag	Seite	29
77. Weltgesundheitsversammlung	Seite	30
Völkerrechtswidrige Abstimmung in Genf über die IGV		
Faktenblatt zur Abstimmung Dr. iur. Beate Sybille Pfeil		

Dritter Teil Inhaltsverzeichnis

„Wo endet Frühsexualisierung und pädagogische Sexuaufklärung? Die bedrohlichen Vorhaben der WHO.“

Für den Erhalt der Kinderschutzgrenzen Frühsexualisierung & Sexuaufklärung	Seite	31
Was haben die WHO & die UN-Vereinten Nationen mit Frühsexualisierung zu tun?	Seite	32
UN- Vereinte Nationen Richtlinien bzw. Leitfaden für Grundschulen		
Wann liegt sexueller Missbrauch vor?	Seite	32
Wo endet Sexualpädagogik und wo beginnt Missbrauch?	Seite	33
Das Kentler-Experiment		
Minderheit - Wie denken Pädophile Menschen?		
Kinderpornographie in HTL Dornbirn		
Land Vorarlberg und Bildungsdirektion verweigern den Diskurs	Seite	34
Dr. Andrea Christidis Kuschel- & Masturbationsräume in Kindergärten		
WHO Matrix – Standards für die Sexuaufklärung Europa	Seite	34
Beispiele für die Inhalte der WHO Standards 0-4jährige lernen Masturbieren	Seite	35
Kommentare zu den WHO Standards Dr. iur. Behrendt, ...	Seite	36
Politisch motivierte Zerstörung der Familien und der Lebensräume unserer Kinder?	Seite	38
Partner der WHO SENSOA RUTGERS GROUP Planned Parenthood		
Planned Parenthood – gefährliche Rhetorik Geburtenkontrolle	Seite	39
Österreich - Das Geschäft mit den abgetriebenen Föten		
Politisch motivierte Zerstörung der Gesundheit unserer Kinder?	Seite	40
Wie arbeitet die WHO?		
Geständnis der WHO „Polio-Epidemien werden tatsächlich durch den Polio-Impfstoff verursacht“		
WHO, UNICEF, ... fordern Waffenstillstand für Polioimpfung im GAZA	Seite	41
EU will mit riskantem HPV Impfstoff 90% durchimpfen	Seite	42
Österreich - Der elektronische Impfpass ist da	Seite	43
Schutz für unsere Kinder oder kranke Normalität?		
Österreich 4 Impfungen sind verpflichtend in den E-Impfpass einzutragen		
EU will an die persönlichen Daten der österreichischen Bürger		
Österreichischer Impfplan: 60 Impfungen bis zum 15 Lebensjahr		
Der größte Medizinskandal in der Medizingeschichte		
Politisch motivierte Zerstörung des österreichischen Nationalstaates und sexuelle Ausbeutung unserer Kinder?	Seite	44
Kinderechtskonvention Artikel 19 und 34		
Erwerb von evidenzbasiertem Wissen und von Kompetenzen Zitat: EU-Abgeordneter Marcel de Graaff		
Rechtliche Verwirrung - Grundsatz 16 Straffreiheit für einvernehmlichen Sex mit Kindern	Seite	45
Vollmacht an die UN-Vereinten Nationen erteilt	Seite	45
Die Notfallplattform – Einrichten einer Notfallregierung, Regierungszeitraum wird selbst bestimmt	Seite	46
Globales Schockereignis		
WHO Geständnis? Affenpocken, eine Nebenwirkung der mRNA Injektion	Seite	47
EU Parlament – EMA Zulassung: mRNA Injektion keinesfalls zur Infektionsbekämpfung		
Das Beste kommt immer zum Schluss	Seite	48

Das „kindswohlgefährdende Gesundheitswesen“ Rückblick Petition 1.0

Sehr geehrte Politiker, Bürgermeister, sowie Gemeinde- und Stadtvertreter, liebe Eltern und Großeltern!

Vorab möchten wir allen Bürgermeistern und Gemeinde-, sowie Stadtvertretern, welche die Petition 1.0 „Menschenrechte und Grundfreiheiten erhalten, die bedrohlichen Vorhaben der WHO“ des Zivilschutzvereines DIE EICHE unterstützt haben, unseren DANK aussprechen. **Die Vorhaben der WHO sind leider nicht mehr nur Vorhaben, sondern nackte Realität. Die WHO ist eine Gefahr für den Rechtsstaat, das Gesundheitswesen, den Wirtschaftsstandort Vorarlberg, die Familien und vor allem für den Lebensraum unserer Kinder.**

Bevor wir zu den Inhalten „Für den Erhalt der Kinderschutzgrenzen! Wo endet Frühsexualisierung und pädagogische Sexualaufklärung? Die bedrohlichen Vorhaben der WHO“ kommen, möchten wir Ihnen einen **Rückblick auf die Ereignisse der Petition 1.0 „Menschenrechte und Grundfreiheiten erhalten, die bedrohlichen Vorhaben der WHO“** ermöglichen. In der Petition 1.0 haben wir ihnen die rechtlichen Fundamente über die Vorhaben der WHO (IGV und den Pandemievertag) aufbereitet. **Seit der Aussendung der Petition 1.0 an die Gemeinden Vorarlbergs im Herbst 2023 überschlagen sich die Ereignisse.** Die Petition 1.0 wurde aufgrund dessen von uns mit Interviews (namhafte Professoren, Forscher, Ärzte, Organisationen) und Fragebogen, Informationsblatt sowie den Stellungnahmen ergänzt und auf fast 40 Seiten erweitert. Im März 2024 wurde die Petition 1.0 im Vorarlberger Landtag eingereicht. www.die-eiche.at/aktionen

Wie sich immer mehr herausstellt, waren und sind unser Sorgen absolut begründet. Siehe speziell Punkt 5. | 6. | 7. | 8. Während in anderen Ländern die Corona Aufarbeitung im vollen Gange ist und politische Vertreter sich klar gegen die Vorhaben der WHO ausgesprochen haben **sind bei uns in Österreich, speziell aber in Vorarlberg die „Gesundheitsexperten“ anscheinend immer noch ratlos.** Optimale Lösungen und Therapieansätze für Viruserkrankungen werden ignoriert und die DNA Verunreinigungen in den mRNA Injektionen als nicht tragisch erachtet. Was aber von den Gesundheitsexperten nicht mehr verschwiegen werden kann, ist die Übersterblichkeit in Vorarlberg. **Siehe Punkt 8 Übersterblichkeit: Statistik Austria, Dr. Fidler und Sanitätsdirektor Dr. Grabher - weitere Informationen siehe Übersterblichkeit ab Seite 26**

17

Rückblick & das kindswohlgefährdende Gesundheitswesen (Alle Unterlagen, Videos, Interviews, Inhalte der erweiterten Petition an den Vorarlberger Landtag, Bürgermeistergespräche, ... der Petition 1.0 finden sie unter www.die-eiche.at/aktionen)

1. Am **11. September 2023** haben wir die Petition 1.0 „Menschenrechte und Grundfreiheiten erhalten, die bedrohlichen Vorhaben der WHO“ an alle Gemeinden in Vorarlberg versendet und waren bei vielen Sitzungen vor Ort. In einigen Gemeinden waren wir vom Interesse positiv überrascht und ernteten Beifall für diese Petition. Wir erhielten Redezeit und die Gemeindevertreter hörten uns aufmerksam zu. Auch hinter vorgehaltener Hand wurde uns zur Ausarbeitung der Petition gratuliert. Andere Gemeinden haben die Petition erst kurzfristig vor Sitzungstermin an die Gemeindevertreter weitergeleitet, sodass diese sich nicht einlesen konnten und die Petition wurde ganz schnell vom Bürgermeister abgehandelt.
2. **ORF:** Als in Dornbirn die Petition besprochen wurde war der ORF vor Ort. Viele Besucher kamen ausschließlich wegen der Petition des Zivilschutzvereines DIE EICHE nach Dornbirn. Dies wurde auch von der Frau Bürgermeisterin bemerkt und angesprochen. Der ORF hat in seinem Beitrag „Vorarlberg heute“ trotzdem fälschlicherweise das enorme Interesse der Bevölkerung dem Umbau des Messeparks zugeschrieben. **Frau Amon, welche auch vor Ort war und wusste, dass die Teilnehmer wegen der Petition 1.0 kamen und hat sich im Nachgang bei einer der Teilnehmerinnen für die falsche Berichterstattung schriftlich entschuldigt. Die öffentliche Richtigstellung - welche wir vom ORF forderten – blieb allerdings aus.**
3. **AUFSICHTSBESCHWERDEN** Zwei Drittel der Gemeinden haben die Petition im gesetzlich vorgesehenen Zeitraum ordnungsgemäß auf die Gemeindevertretersitzungen gebracht – vielen Dank. Ein Drittel der Gemeinden erhielten nach Ablauf der Frist eine nochmalige Aufforderung vom Zivilschutzvereines DIE EICHE. **Nachfolgend mussten wir Aufsichtsbeschwerden einbringen, damit die Gemeindeverwaltungen die bedrohlichen Vorhaben der WHO Petition 1.0 den Gemeindevertretern zugänglich machten.**



DIE EICHE

4. **FAKTENCHECK & STELLUNGNAHMEN** Wie Sie wissen, wurde im November 2023 im Auftrag von Gesundheitslandesrätin Martina Rüscher ein „Faktencheck“ durch Dr. Fidler erstellt und an alle Gemeinden versendet. Wir wurden über die Inhalte des „Faktencheck“ von Bürgermeister*innen und Gemeindevertreter*innen informiert, aber nicht von der Gesundheitslandesrätin. *Dr. Beate Sybille Pfeil hat juristisch darauf reagiert. Interview mit Dr. Pfeil Teil 1 <https://www.youtube.com/watch?v=HvXumpE-86s> Teil 2 <https://www.youtube.com/watch?v=m3x1waWvsJI>*
Im Jänner 2024 hatten wir dann ein Gespräch mit der Gesundheitslandesrätin Martina Rüscher, in welchem Sie uns mitteilte, dass der „Faktencheck über die Petition“ lediglich eine Beantwortung der Fragen von Bürgern, Gemeindevertreter*innen, ... war und sich nicht explizit auf die Inhalte der Petition bezogen hat. Dies erklärt womöglich die mangelhaften Ausführungen von Dr. Fidler zu den Inhalten der Petition. **Wir bat**n **Frau Rüscher um Richtigstellung bei den Gemeinden, dies ist bis zum heutigen Tag leider nicht erfolgt.**
5. **mRNA INJEKTIONEN** Wir forderten in diesem Gespräch mit Frau Rüscher Unterlagen zu den damals schon bekannten DNA Verunreinigungen der mRNA Injektionen. *Informationen hierzu - siehe Interview mit der Biologin Dr. Stebel (DNA Verunreinigung) <https://youtu.be/ki9iuDvJ0Zw>*
Frau Rüscher teilte uns mit, dass über 2000 Ärzte und Wissenschaftler unsere Einwände widerlegen. Erfreulich ist, dass Dr. Fidler in der darauffolgenden Antwort (Stellungnahme) auf die Diskriminierung „Faktencheck“ des Zivilschutzvereines DIE EICHE verzichtet hat. Allerdings hat der Inhalt der Stellungnahme von Dr. Fidler speziell zu den DNA Verunreinigungen bei unseren Fachexperten, Ärzten, Wissenschaftlern und Juristen ein heftiges Kopfschütteln ausgelöst. **Dr. Fidler ist inhaltlich gar nicht auf unsere Fragen eingegangen, sondern hat mit der „Verunreinigung durch Affenviren“ abgelenkt und seinen Wissensstand mit 8 Links untermauert.** Nachzulesen auf unserer Webseite www.die-eiche.at/aktionen Dr. Fidler scheint unter evidenzbasierter, wissenschaftlicher Beweisführung was anderes zu verstehen wie wir. **Hinzu kommt, dass jeglicher evidenzbasierte wissenschaftliche Beweis für einen Virusnachweis - bis zum heutigen Tag - fehlt. Rechtsanwältin Beate Bahner Fachanwältin für Arzt-, Medizin- und Gesundheitsrecht bestätigt, dass der SARS-COV-2 Virus nicht isoliert und charakterisiert wurde - siehe Antrag 6.** Es versteht sich nun auch, warum Dr. Fidler nicht auf unsere Fragen – fachlich, evidenzbasiert, wissenschaftlich – eingehen kann und ablenkt.

<https://beatebahner.de/lib.medien/Rechtsgutachten%20zur%20Strafbarkeit%20der%20Impfung%20nach%209%20AMG.pdf>

18

RA Beate Bahner bestätigt: SARS-COV-2 wurde nicht isoliert und charakterisiert

Im Interview bei AUF1 bestätigt die Anwältin Beate Bahner, dass die Wissenschaftlichkeit nicht eingehalten wurde und damit Gesetze verletzt wurden. **RA Beate Bahner: "Zum Zulassungsverfahren für Arzneimittel steht: Vor der Zulassung muss ein Impfstoffkandidat alle Phasen der Arzneimittelentwicklung erfolgreich durchlaufen, dies beginnt mit der Isolierung und Charakterisierung des Krankheitserregers (SARS-CoV-2)."** Die Existenzbehauptung von krankmachendem Virus ist eine der unwissenschaftlichsten Behauptungen in der Wissenschaft? Die VIDEOS finden Sie auch auf unserer Webseite.

1. RA Bahner: Dringende Warnung - Comirnaty verbotene Inhaltsstoffe <https://youtu.be/PEibb5d4fLQ>
2. RA Bahner: Impfstoffzulassung SARS CoV2 keine Isolierung und Charakterisierung liegt vor <https://youtu.be/BXvJTi9zhgA>
3. RA Bahner: Bei der Impfstoffzulassung wurde vertuscht und betrogen <https://auf1.tv/nachrichten-auf1/beate-bahner-bei-der-impfstoffzulassung-wurde-vertuscht-und-betrogen>

RA Beate Bahner bestätigt somit, was der Meeresbiologe und Virologe Dr. rer. nat. Stefan Lanka schon vor Jahren publiziert hat. Dr. Lanka wird von den Medien seit Jahren als „Verschwörungstheoretiker und Virusleugner“ beschimpft und diskriminiert. Dr. Lanka wurde durch den Masern Prozess bekannt | Teil 1 bis 4 www.wissen-neu-gedacht.de/gerichtsprotokolle-bestatigen-wissenschaftlicher-masernexistenznachweis-fehlt

Gerichtsdokumente bestätigen: Kein wissenschaftlicher Nachweis für die Existenz des Masernvirus

Auch die Medien in Österreich haben über die Zwischenergebnisse des Gerichtsverfahrens damals berichtet und behauptet Dr. Lanka muss 100.000 Euro bezahlen, welche von ihm für das Erbringen des Virusnachweises ausgelobt wurden. Das Oberlandesgericht Stuttgart hat in letzter Instanz am 16.02.2016 ein Urteil gesprochen und damit klargestellt, dass die 100.000 Euro nicht bezahlt werden müssen. Detaillierten Erläuterungen zu diesem Fall würden den Rahmen dieser Petition sprengen. Sie finden weitere Informationen unter <https://wissenschaftplus.de/> Immer mehr Virologen verstehen aber langsam, dass die vorherrschende Lehrmeinung über die Virustheorie nicht stimmen kann.

Wie kam 1973 die Masern-Impfempfehlung der STIKO (Impfkommission) zustande? Als die frisch gegründete STIKO im Jahr 1973 erstmals die Masernimpfung öffentlich empfahl, war die Masern-Sterberate bereits um 99 Prozent gefallen.

Nachzulesen bei <https://tkp.at/2024/04/20/wie-kam-1973-die-masern-impfempfehlung-der-stiko-zustande/>

Jetzt will die STIKO: HPV-Massenimpfungen an Schulen "Die Deutsche Krebshilfe (DKH) und das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) unterstützen die Forderung (<https://t.me/c/1193626655/18016>) des neuen Vorsitzenden der ständigen Impfkommission Professor Klaus Überla, nach flächendeckenden, freiwilligen HPV-Impfprogrammen an deutschen Schulen. Wie es in eigener DKH-Mitteilung vom Donnerstag heißt, erkrankten in Deutschland jährlich 7.850 Menschen neu an Krebs, **der auf eine Infektion mit humanen Papillomviren (HPV) zurückzuführen** sei. Doch die Impfbereitschaft in Deutschland sei weiterhin niedrig." HPV Seite 42 <https://www.aerztezeitung.de/Politik/Krebshilfe-und-forschungszentrum-befuerworten-HPV-Impfangebote-an-Schulen-448391.html?tid=TIDP2841198X88442069EEB3427087870928EDBC3F7DY14>

STIKO im Fokus: Steuert die Pharmaindustrie unsere Impfempfehlungen? Biologin Dr. Sabine Stebel

<https://www.youtube.com/watch?v=MqPAOp4FuU>

STIKO - RA Bahner: „Die skrupellose Empfehlung der STIKO und des Dt. Ärzteblatts zur Impfung von Neugeborenen gegen RSV!“ <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/154655/Alle-Kliniken-sollen-Nirsevimab-zur-Immunisierung-von-RSV-verabreichen-koennen?rt=59d7640d19e11bf3b0875367c549ea7b> Schon wenige Monate nach der Zulassung und Gabe dieser neuen Impfstoffe an Neugeborene stellte eine französische Studie eine „unwahrscheinlich hohe Sterberate bei Neugeborenen“ fest. Ein Anstieg, der mit der Einführung von Beyfortus (Impfstoff gegen RSV) in französischen Krankenhäusern am 15. September 2023 zusammenfällt.

ÖSTERREICH: Die Forschungsergebnisse von Dr. rer. nat. Stefan Lanka greifen nun auch juristisch? Rechtsanwalt Dr. Rautnig erreichte einen Freispruch in erster Instanz für einen Arzt in Österreich, der wegen seiner Maskenatteste angeklagt war, und setzt nun die innovative NEXT LEVEL Strategie in einem weiteren Fall in Österreich ein.

Rechtsanwalt Dr. Rautnig: Erfolgreiche Prozess-Strategien <https://www.youtube.com/watch?v=I309JSo9eJM> | www.ihr-anwalt.at Verfahren Epidemie-/Infektionsschutzgesetz | Siehe Antrag 6

Viele Menschen verlangen einen Virusnachweis von den Behörden – es gibt keinen! Die bekannte Tierärztin Dr. med. vet. Barbara Kahler kommentiert in diesem Video vom 30.07.2022 den Abmahnbrief des RKI vom März an „impfen-nein-danke“ und unsere Antwort. https://odysee.com/@impfen-nein-danke:b/Kahler_RKI_kein_Influenzavirus:d

Von Canada über Großbritannien bis Österreich – weltweit kein Virusnachweis? „Die CDC kann keine Studien finden, die eine Ansteckung mit Erkältungen/Grippe/Fake-Covid, Pocken oder Masernsymptomen belegen, ... weil es sie nicht gibt: FOIs zeigen, dass Gesundheits-/Wissenschaftseinrichtungen keine Aufzeichnungen darüber haben, dass ein „Virus“ in einem WIRT gefunden und isoliert/gereinigt wurde.“ <https://www.fluoridreepeel.ca/fois-reveal-that-health-science-institutions-have-no-record-of-any-virus-having-been-isolated-purified-virology-isnt-a-science/> Die PDF – CDC kein Virusnachweis Juli 2020 finden Sie auf der Vereinswebseite

Nun zeigt sich aber auch in den RKI Files, dass kein Virusnachweis erbracht wurde.

Aus den RKI-Files

5. Labordiagnostik

- Keine Neuzugänge, alle Assays (auch neue) stehen, morgen wird Virusnachweis möglich
- Informationen zu GHS (System, die in Late vorkommen, folgt nach, mindestens drei Länder (u.a. Japan) haben angefragt, wird ein Bundeswehr weitergeleitet
- Virus von Charité erhalten, aktuell in Anzucht, weitere Informationen

11. Klinisches Management/Entscheidungsmanagement

- Das ist Probe/ Studie von 8.1.2. Patienten (K. Discharge)
- Probe (lat)
- Ergebnisse
- 10.11.21 noch SARS-CoV-2 positiv
- Kein Virusnachweis aus Ct=30-Proben möglich
- Kein Virusnachweis aus Ct=30-Proben möglich
- 8.1.2. wurde in Probe ab spätestens dem 14.1.21
- Ergebnisfrage: werden nur für Probe Virus nachgefragt

Chronologie – RKI kein Virusnachweis

06.02.2020 Virus von Charité erhalten, aktuell in Anzucht, vorerst informell

08.01.2021 Virusanzüchtung ist nicht so leicht

11.01.2021 Eine Virusanzüchtung wird derzeit im hauseigenen Labor versucht

19.02.2021 Anzüchtung ist schwierig

24.04.2021 Keine Virusanzucht aus Ct < 30-Proben möglich

Danach gab es keine protokollierten Informationen mehr zur "Virusanzüchtung"

6. **FREIHEITSSTRAFEN Die Fachanwältin für Arzt-, Medizin- und Gesundheitsrecht Beate Bahner:**

„Erkenntnisse haben ergeben, dass die Hauptbestandteile des Impfstoffs Comirnaty aus Inhaltsstoffen bestehen, **die nicht am Menschen zugelassen sind**. Hersteller sind Firmen, die in der "Vernetzung von Geräten" spezialisiert sind. Die Nano-Lipide und Nano-Partikel ALC-0315 und ALC-0159 sind nur für Forschungszwecke einsetzbar und werden von Technologiefirmen - nicht von Pharmafirmen produziert. **Dies sind massive Verstöße gegen das Arzneimittelgesetz - allen Personen, die sich an diesen Impfungen beteiligen, droht nach § 95 AMG eine Freiheitsstrafe bis zu 10 Jahren.**“ DAS RECHTSGUTACHTEN: <https://beatebahner.de/lib.medien/Rechtsgutachten%20zur%20Strafbarkeit%20der%20Impfung%20nach%2095%20AMG.pdf>
 Prof. Tobias Unruh ist einer der Professoren, die dem PEI (Paul-Ehrlich-Institut) seit 2 1/2 Jahren Frage zur Qualität und Zulassung von Comirnaty stellen. <https://www.berliner-zeitung.de/gesundheit-oekologie/grundlegende-fragen-zu-den-in-covid-19-impfstoff-zugelassenen-lipidanopartikeln-li.2264371>

STRAFANZEIGEN wegen Körperverletzung: zum Video Herr Müller zum Thema „Aktion Kinderrechte und Strafanzeige wegen Körperverletzung“ finden Sie auf unserer Webseite <https://www.die-eiche.at/connect>
 Webseite: <https://kinderrechtejetzt.de/strafanzeige-geimpft-ohne-aufklaerung/>

7. **DIE ÖSTERREICHISCHE BEVÖLKERUNG SCHÜTZEN – BLUTSPENDE & NEUE THERAPIEANSÄTZE**

Ebenso forderten wir die Gesundheitslandesrätin Rüscher, Landeshauptmann Wallner, Gesundheitsminister Rauch, den Präsidenten VlbG. Zivilschutzverband Herr Sieber, sowie den Vorarlberger Landtag auf, die Empfehlungen und Verabreichung der mRNA Injektionen umgehend einzustellen. **Die zuständigen Politiker und Behörden sind unserem Anliegen bis heute leider nicht nachgekommen und lassen die Vorarlberger Bevölkerung, somit auch die Bürgermeister, Gemeinde- und Stadtvertreter uninformiert. Obwohl die Übersterblichkeit die „Vorarlberger Gesundheitsexperten“ scheinbar ratlos macht, will man keine Zusammenhänge zu der Verabreichung der mRNA Injektionen in Erwägung ziehen.**

Nun sind endlich die RKI Files aus Deutschland entschwärzt worden und die rechtlichen, sowie fachliche Begründungen zu den Covid-Maßnahmen-Verordnungen des österreichischen Gesundheit- und Sozialministeriums der Jahre 2020-2023 veröffentlicht. Nachfolgend haben wir für Sie einen kleinen Auszug der RKI Files erstellt.

Ergebnisprotokoll

Anlass: 85. Sitzung des Gemeinsamen Covid-19-Krisenstabs von BMI/BMG			
Datum: 24. August 2021	Ort: VSK	Uhrzeit (von - bis): 16:00 – 17:16 Uhr	
Besprechungsleitung: [REDACTED]	Teilnehmende: (Anlage 1)	Verfasser: Herr Krüger (BMI)	Seite: Seite 1 von 7

5	TOP	Verschiedenes	BMI
	FFF	Infektiösität von Geimpften BMAS fragt nach Erkenntnissen zur Infektiösität von Geimpften. BMAS und BMVg verweisen auf die Studie „Impact of Delta on viral burden and vaccine effectiveness against new SARS-CoV-2 infections in the UK“ der Universität Oxford (Anlage 4), wonach sowohl symptomatische Infektionen als auch die Viruslast bei Geimpften genauso hoch sei wie bei Ungeimpften. Da zur Beurteilung der Studie neben den PCR-Werten auch Ergebnisse aus Anzuchtuntersuchungen sinnvoll erscheinen, fragt BMAS an, ob das RKI solche Studien für notwendig erachtet oder möglicherweise bereits begonnen habe. Dies könne einen Einfluss auf die Teststrategie haben, insbesondere bei Kontaktpersonen von vulnerablen Gruppen. BMG antwortet, dass dazu das RKI in der kommenden Sitzung berichten solle.	BMAS BMVg BMG

Auszug aus den RKI Protokollen | IMPFKAMPAGNE & RKI vor Gericht | Prof. Dr. Stefan Homburg

a. Prof. Dr. Stefan Homburg INFEKTIÖSITÄT von GEIMPFTEN

Allerspätestens ab dem 24.08.2021 wussten das RKI und die politischen Vertreter, dass die modRNA Genterapie vollkommen unwirksam in Bezug auf Übertragung ist. Es folgten, 2G, 2G+, Ausgangssperren, Diskriminierung der Ungeimpften und ein faktischer Impfwang in vielen Berufen. Der lange und dunkle Winter 2021/22 war für Millionen Menschen pure psychische Folter und wirtschaftlicher Ruin.

b. Prof. Dr. Stefan Homburg - RKI Robert-Koch-Institut vor Gericht

Impfpflicht | Ausgangssperre | September 2024 <https://www.youtube.com/watch?v=pPuVZZxO2zM>

c. Österreich

Endlich sind auch die Inhalte der rechtlichen und fachlichen Begründungen zu den Covid- Maßnahmen-Verordnungen des Gesundheits- und Sozialministeriums der Jahre 2020-2023 an die Öffentlichkeit gedrungen. Der Link ist auf unserer Webseite www.die-eiche.at/aktionen Petition 1.0 unter dem Bereich Aktives Österreich Bürgermeistergespräche zu finden oder auf der Webseite: <https://ggi-initiative.at/wp/rechtliche-und-fachliche-begrundungen/>

d. Immunologe analysiert RKI-Protokolle

Dr. Kay Klapproth https://youtu.be/kf0PPRSw7rU?si=npNcgC5rfH1c_yPA

e. RKI Files Zusammenfassung – Prof. Dr. Stefan Hockertz Immunologe | Toxikologe

1. Covid-19 nicht gefährlicher als Grippe.
2. Risikoerhöhung auf "Pandemie" auf Zuruf eines einzelnen, externen Akteurs.
3. Keine Evidenz für Maskenpflicht (nicht einmal FFP2).
4. Aerosole spielen keine signifikante Rolle.
5. Es war bekannt, dass Lockdowns gefährlicher sind als Corona selbst.
6. Keine Evidenz für Schutzwirkung der mRNA-Genterapie (Impfung).
7. Anlasslose Testungen sind irreführend.
9. Keine asymptomatische Übertragung.
10. Keine evidenzbasierte Herunterstufung der Risikobewertung aus politischen Gründen.
11. Keine Ansteckung bei Ct-Werten > 30 (PCR-Test).
12. Kohortenstudie "Diamond Princess" war bekannt, wurde aber ignoriert.
13. Inzidenzgrenzwerte (35 bzw. 50) wurden willkürlich von Spahn und Braun festgelegt.
14. Streichung von erforderlichen Symptomen (Fieber), um Fallzahlen künstlich hoch zu halten.

Symptomlos Krank mit der WHO Radio München <https://www.youtube.com/watch?v=e93hepp4wn0>

Rechtsanwalt Ulbrich: WISSENSCHAFTSBETRUG des PEI (Paul-Ehrlich-Institut) bei Impfstoffzulassung

<https://tkp.at/2024/09/23/rechtsanwalt-ulbrich-wissenschaftsbetrug-vom-paul-ehrlich-institut-pei-bei-impfzulassung/>

Tom Lausen Datenanalyst: Der Todeskoffer des PEI <https://youtu.be/RgdEvsu42zg>

Gesundheit für Österreich <https://www.gesundheit-oesterreich.at/rki-protokolle/> RKI-Protokolle: Österreichs Politik muss endlich reagieren

Selbstkritischer ZDF – RKI Files https://youtu.be/Jt_G9ilUkyM

7.a. SCHUTZMASSNAHMEN für die Bevölkerung: mRNA INJEKTIONEN stoppen

- Die Verabreichung der mRNA Injektionen sind umgehend einzustellen – stoppt die Impfkampagnen
- Die Ärzte und die Bevölkerung muss allumfassend und fundiert aufgeklärt werden

Zu den mRNA Injektionen ist zu erwähnen, dass es qualitativ große Unterschiede bei den Impfstoffchargen gibt. Daher gibt es auch eine Abstufung, von leichten zu schweren und ganz schweren Symptomen (Todesfall). Die Batch- bzw. Chargennummern mit Auflistung der Nebenwirkungen finden Sie hier:

<https://howbadismybatch.com>

7.b. SCHUTZMASSNAHMEN für die Bevölkerung: Eigenblutspende statt Fremdblutspende

Die AGENDA 2030 - SDG 5 Geschlechtergleichheit ist auch bei der Blutspenderverordnung angekommen.

<https://www.sozialministerium.at/Services/Neuigkeiten-und-Termine/Archiv-2022/Mai-2022/blutspende.html>

Wie im Antrag 5 schon angekündigt, ist die Indikation zur Eigenblutspende, gerichteten Blutspende und der Autotransfusion, entsprechend dem aktuellen Wissensstand bezugnehmend auf den Antrag 4 (Verstoß gegen das Arzneimittelgesetz §95, Spikeproteine, DNA Verunreinigung, ...) dringend zu stellen. Namhafte Wissenschaftler warnen nicht nur vor der Verabreichung der mRNA | modRNA (modifizierte mRNA) Injektionen, sondern auch vor einer Fremdblutspende von einem modRNA Injizierten.

Mit vermehrter Eigenblutspende, gerichteter Blutspende oder Autotransfusion könnte die Zahl der Fremdblutspenden reduziert werden. Diese Möglichkeiten wären eine optimale risikoreduzierende Alternative zu Fremdblut mit möglicherweise gesundheitsgefährdenden Spikeproteinen, DNA Verunreinigungen und den gesetzlich verbotenen Nanolipiden und Nanopartikel. [Siehe Antrag 4](#)

Auf der Webseite des Sozialministeriums ist über die Ziele des Patient Blood Management (PBM) folgendes zu lesen ist: „... **Patienten so zu behandeln, dass eine Verabreichung von Fremdblut reduziert oder nicht erforderlich wird.**“

<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Medizin-und-Gesundheitsberufe/Blut,-Gewebe,-Organe/Blut-und-Blutprodukte.html>

Vor 2020 waren die Eigenblutspenden oder gerichteten Blutspenden (Blutspende von Angehörigen) in den österreichischen Krankenhäusern in der Operationsvorbereitung allgegenwärtig. Georg Della Pietra, Gründer der Plattform Safe Blood, sagt: „**Eigenblutspenden oder gerichtete Blutspenden sind fast nicht mehr möglich, auch nicht in Österreich.**“ <https://dioxitube.com/w/3tJdFSt9iZC4qYjwjaewb8>
<https://safeblood.ch/location/news-aus-den-laendern/oesterreich/> | info@safeblood.at

Daher möchten wir Sie darüber informieren, dass eine Autotransfusion in jedem Krankenhaus derzeit noch möglich ist bzw. sein sollte und die Vorteile einer Eigenblutspende auf der Hand liegen. Blutspenderverordnung vom 23.09.2024
<https://ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10011170&FassungVom=2024-09-23>

Was ist die Eigenblutspende und wofür wird sie verwendet?

„Vor geplanten Operationen mit Blutbedarf kann es sinnvoll sein, ein Eigenblutdepot anzulegen - eine Rücksprache mit dem behandelnden Arzt klärt diese Frage. Voraussetzungen für ein Eigenblutdepot: Es darf weder eine schwere Herz-Lungen-Erkrankung, eine Blutarmut noch eine Infektionskrankheit vorliegen. Die **Eigenblutspende hat den Vorteil, dass schon geringe Infektionsrisiko durch Viren auszuschließen, nicht zu immunisieren und mögliche allergische Reaktionen, wie sie nach Fremdblutgabe gelegentlich auftreten können, zu vermeiden. Der Patient fühlt sich nach der Operation frischer und wohler.** Durch die Verdünnung des Blutes verbessern sich außerdem seine Fließeigenschaften und die Sauerstoffabgabe. Aufgrund der Haltbarkeit des Blutes von 42 Tagen können maximal fünf Eigenblutkonserven abgenommen werden.“ <https://blutbank-innsbruck.tirol-kliniken.at/page.cfm?vpath=meta-menu/haeufig-gefragte-fragen#blutspende>

Europäische Kommission: Zusammenfassung der jährlichen Berichterstattung über schwerwiegende Nebenwirkungen und Ereignisse für Blut und Blutbestandteile im Jahr 2023 (Daten von 2022)

https://health.ec.europa.eu/publications/summary-2023-2022-data-annual-reporting-serious-adverse-reactions-and-events-blood-and-blood_en

7.c. SCHUTZMASSNAHMEN für Mensch und Tier: Gegen COVID 19 und bakterielle sowie virale Erkrankungen

Möglichkeiten und Lösungen finden wir mit der elektromolekularen Medizin und in den oxidativen Therapien. Gesundheitslandesrätin Martina Rüscher wurde im Mai 2024 von der Präsidentin des Zivilschutzvereine Frau Albrecht telefonisch über die Möglichkeiten informiert. Frau Rüscher hat Frau Albrecht einen Amtsarzttermin zugesagt, welcher derzeit noch aussteht.

CDL wird nicht nur weltweit für die Trinkwasseraufbereitung und Desinfektion verwendet, sondern auch mittlerweile in vielen Ländern in der Landwirtschaft (Kälberdurchfall, Mastitis, Bienensterben, Baumpflege, ...) und für Menschen eingesetzt. Hierzu gibt es unzählige Berichte und Studien.

Chlordioxid

Desinfektionsmittel für Trinkwasser

Es handelt sich bei Chlordioxid um eine Chlorverbindung, die unter anderem Bakterien und Viren inaktiviert. Chlordioxid wird bei der Desinfektion des Trinkwassers eingesetzt.

Bewertung der antiviralen Wirkung von Chlordioxid (ClO₂) anhand eines mit dem Vogel-Coronavirus geimpften Wirbeltiermodells <https://www.biorxiv.org/content/10.1101/2020.10.13.336768v3> „Hintergrund: Angesichts der zahlreichen Virusinfektionen, die bei Tieren und Menschen vorkommen und oft verheerende wirtschaftliche Verluste und Todesfälle verursachen, ist der Bedarf an sicheren und wirksamen antiviralen Behandlungen dringend. **Informelle Berichte über die Verwendung von Chlordioxid (ClO₂), einem bekannten Desinfektionsmittel und Antiseptikum, bei COVID-19-Patienten haben Bedenken hinsichtlich einer möglichen Toxizität geweckt, werfen aber auch die Frage auf, ...**“

Nicht zeitgemäße BASG WARNUNG vor Chlordioxid?

Chlordioxid (gelb) darf nicht verwechselt werden mit Chlorbleiche (weiß). Chlordioxid ist allseits bekannt in Österreich für die Wasseraufbereitung und als Desinfektion, womöglich auch in ihrer Heimatgemeinde. *Siehe Öffentliches Gesundheitsportal Österreich*

BASG Eintrag vom 11.11.2020: „Für den behaupteten positiven Effekt von Chlordioxid gibt es jedoch keinerlei wissenschaftliche Belege, vielmehr handelt es sich um ein Gas, welches Verätzungen und Vergiftungssymptome hervorrufen kann.“ <https://www.basg.gv.at/marktbeobachtung/amtliche-nachrichten/detail/warnung-vor-chlordioxid-bzw-mms-cdl-cds> Die veraltete Behauptung - siehe Datum - vom BASG ist nicht korrekt. Es liegen mittlerweile unzählige Studien über die heilungsfördernde Wirkung von CDL vor.

UNZÄHLIGE STUDIEN über die Wirkweise von CDL lassen sich mittlerweile finden.

<https://www.naturalnews.com/2020-05-18-researchers-claim-100-percent-cure-rate-vs-covid-19-ecuador-intravenous-chlorine-dioxide.html>

CDC – Öffentliches Zentrum für Erkrankungen USA <https://www.atsdr.cdc.gov/toxprofiles/tp160.pdf>
<https://wwwn.cdc.gov/TSP/ToxFAQs/ToxFAQsDetails.aspx?faqid=581&toxid=108>

Bestimmung der Wirksamkeit von Chlordioxid bei der Behandlung von COVID 19 <https://www.hilarispublisher.com/open-access/determination-of-the-effectiveness-of-chlorine-dioxide-in-the-treatment-of-covid19-67319.html>

Neu: Schmerzvergleich bei Gingivitis und Weisheitszahn-Perikoronitis | ClO₂ ist eine sichere, effektive Lösung zur Schmerzlinderung, ohne Nebenwirkungen. <https://www.hilarispublisher.com/open-access/pain-comparison-with-visual-analog-scale-eva-inpatients-with-acute-necrotizing-ulcerative-gingivitis-anug-and-wisdom-pericoronitis--86735.html>

04. Jänner 2024 Prostatakrebs, ... Wissenschaftliche Studie veröffentlicht Klinischer Fall: Mitfühlende Anwendung einer Lösung auf Chlordioxidbasis bei einem Patienten mit metastasierendem Prostatakrebs. <https://sct.ageditor.ar/index.php/sct/article/view/889> | Fallbericht: Heilung einer pathologischen Fraktur bei metastasiertem Non-Hodgkin-Lymphom <https://sct.ageditor.ar/index.php/sct/article/view/828>

Die Uganda Studie vom Roten Kreuz 2012 https://youtu.be/CPKkpC_zLDM



Der Biophysiker Dr. h. c. Andreas Kalcker beschäftigt sich seit 15 Jahre mit CDL. Viele Studien und Informationen zur Toxizität, ... und Anwendungshinweise finden Sie unter www.andreaskalcker.com oder auf der Webseite www.oxipedia.com

Ein berührender CDL Erfahrungsbericht, der unter die Haut geht <https://www.youtube.com/watch?v=Dz5saHbGaig>

AKTIVER ZIVILSCHUTZ - MILITÄR BOLIVIEN Auf der Suche nach Lösungen in der Corona Krise haben sich viele Möglichkeiten mit CDL eröffnet. Das erste Land – weltweit - war Bolivien, welches laut dem Biophysiker Dr. h. c. Kalcker ein Gesetz für die Anwendung von CDL verabschiedet hat. An der Militäruniversität wird das CDL hergestellt und an die Bevölkerung verteilt, zum Schutz für Menschen und Tiere.

CDL für Neueinsteiger: <https://dioxitube.com/w/a8F3LrqXn5gDApWZGRCP9o>

Chlordioxid in Bolivien zugelassen bei Covid-19

Tierarzt Dirk Schrader Hamburg 22. Juli 2020 um 20:20

Bolivien genehmigt Verwendung von Chlordioxidlösung bei Covid-19

Bolivians Senat genehmigt Gesetz zur Ausarbeitung, Kommerzialisierung und Verwendung von Chlordioxidlösung zur Behandlung von COVID-19. Am 20.7.2020 lesen wir diese Nachricht. Andreas Kalcker hat offensichtlich erreicht, was „unserer westlichen Wertegemeinschaft“ ein Dorn im Auge ist: Die Anwendung von Chlordioxid bei Infektionen wie COVID-19. Inzwischen findet die Anwendung von Chlordioxid – insbesondere bei COVID-19 in 9 Süd- und Mittelamerikanischen Staaten statt. In Afrika sind derartige Bestrebungen in Gange, und in der Türkei wird Chlordioxid bereits seit längerem gegen alle möglichen Infektionen zum Einsatz gebracht. Immer mehr Staaten, die von COVID-19 schwer getroffen sind, interessieren sich für diese Therapie.

Und was passiert in Deutschland und in der EU insgesamt? Weiterhin wird der Einsatz von Chlordioxid in den Medien regelrecht verteuflert. Dabei ist festzustellen, dass die Autoren derartiger Hetzkampagnen weder chemische noch biologische Kenntnisse aufweisen und lediglich eine vorgefertigte Meinung vertreten: Cui bono? Wem nützt das?

Wer aber begriffen hat, dass man COVID-19-Patienten innerhalb weniger Tage mit Chlordioxid in das normale Leben zurückführen kann, wird die Maßnahmen der Berliner Regierung als völlig unsinnig und überzogen halten, insbesondere dann, wenn massenhaft Existenzen zerstört und das öffentliche Leben gelähmt werden. Der Trampelpfad „öffentlicher Meinungen“ ist nur schwer zu verlassen. Das hat sich in der neueren Geschichte immer wieder gezeigt: ...

Beispiel COVID-19

Ob diese Pandemie geplant war oder nicht - seit mindestens 10 Jahren ist die Wirksamkeit des Chlordioxid gegen alle bekannten Krankheitserreger bekannt. Man kann das in den Veröffentlichungen der Mayo-Kliniken nachlesen. Und seit mindestens 70 Jahren steht die Lehrmeinung fest, dass Virusinfektionen nur durch Hygiene und „Ausdünnung“ der Erreger bei gleichzeitigem Training des Immunsystems zu beherrschen sind. Isolation von Gesunden und infizierten Gesunden lässt die „Immunlücke“ weiter auseinanderklaffen und schafft in Wirklichkeit Gefahren, die durch das massenhafte Sterben der Mayas, Azteken und „Indianer“ bestens bekannt sind.

Die politische Entscheidung zur Isolation mit den Folgen des „Shut downs“ hat die öffentliche Meinung in Geiselhaft genommen. Die wirtschaftlichen Interessen des militärisch-industriellen Komplexes dominieren die Entscheidungen in Berlin. Wie lange noch?

Dirk Schrader

Der Doktor und das liebe Tier

<https://rubble.com/vvd44e-m-pathie-zu-gast-heute-dirk-schrader-der-doktor-und-das-liebe-tier.html>

SEUCHENSCHUTZ FÜR LANDWIRTE & BAUERN WHO - One Health Ansatz

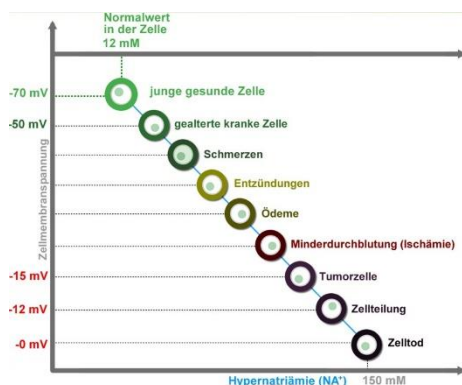
26. September 2024 Bauernzeitung Österreich: In der österreichischen Bauernzeitung finden wir ein Gastkommentar von Martin Kugler wie folgt: „Nach West-Nil-Virus und Aviärer Influenza ist nun auch die Blauzungenkrankheit in Österreich angekommen und viele weitere Tiererkrankungen, ...“ Herr Kugler führt das auf eine Folge der Globalisierung und des Klimawandels zurück und schreibt weiter: „... tauchen laufend neue Seuchen auf, ... Rund zwei Drittel aller neu auftretenden Tierseuchen können auch auf uns Menschen überspringen, mit bisweilen dramatischen Folgen – man denke etwa an AIDS, BDE, SARS oder Covid19.“ Weiteres verweist er in diesem Gastkommentar auf den „One-Health“ Ansatz der WHO, welcher seines Erachtens dringend benötigt wird. Auf der Webseite https://www.who.int/health-topics/one-health#tab=tab_3 der WHO ist zu lesen: „Die WHO und ihre Partnerorganisationen arbeiten daran, den „One Health“ Ansatz in der regionalen, nationalen und internationalen Gesundheitspolitik stärker zu verankern.“ *Es wäre ja sehr lobenswert, wenn der WHO „One-Health“ Ansatz einfache und effektive Lösungen für die gesundheitlichen Probleme mit welchen Landwirten, Bauern oder Tierhalter zu tun haben anbieten könnte.*

Die Inhalte des „One-Health“ Ansatzes der WHO würde den Rahmen dieser Petition sprengen. Da wir uns unter dem **Punkt 7 ab Seite 21** nicht nur den Schutzmaßnahmen der Bevölkerung widmen, sondern auch den Tieren sollte die Frage erlaubt sein: „Warum wird das CDL nur für die Trinkwasseraufbereitung in Österreich zugelassen, wenn es, wie im öffentlichen Gesundheitsportal Österreich angegeben wird, Bakterien und Viren inaktiviert?“ Diese Anwendungsmöglichkeit sollte geprüft werden, **bevor der WHO noch mehr Rechte für dem „One Health“ Ansatz eingeräumt werden und dies drastische Folgen haben kann für die Landwirte und Bauern in Österreich.**

Die wertvollen Tätigkeiten der Bauern und Landwirte, sowie den Erhalt ihres Berufsstandes und der Tierbestände gilt es zu schützen. Das forcieren von Labor- oder Kunstfleischprodukten ist für uns keine Alternative. **Weitere Informationen siehe Antrag 6 und 7 Seite 13,14 & ab Seite 21 Schutzmaßnahmen für Mensch und Tier**

Und weil wir gerade bei diesem Thema sind, richten wir einen Appell an die österreichischen Landwirte und Bauern! Als Lösung für die Klimahysterie wird uns nun Laborfleisch angeboten. Bevor der „dringlich benötigten One Health Ansatz“ wie von Herr Kugler gefordert, für Seuchenschutzmaßnahmen herangezogen wird, sollten die Landwirte und Bauern Österreichs sich zusammenfinden und zum Schutz ihrer Tierbestände, die Behörden und politischen Vertreter auffordern, einen evidenzbasierten wissenschaftliche Beweis für den „Virusnachweis“ zu erbringen - **siehe Antrag 6 und 7 Seite 11 bis 13.** Wenn die Fachanwältin für Medizinrecht RA Bahner und Dr. rer. nat. Stefan Lanka recht behalten, muss **der WHO „One Health Ansatz“ komplett überarbeitet werden und unnötige Tierbestandsräumungen oder Schlachtungen könnten vermieden und die Qualität des Fleisches optimiert werden.**

<https://www.fokus-fleisch.de/lab-grown-meat-laborfleisch-cultured-meat-safety-sicherheit>



Inhalt der Webseite: „... **Die potenziell krebserregende Wirkung dieser Produkte könnte daher für die menschliche Gesundheit besonders schwerwiegend sein.**“ Ein Fall für den Konsumentenschutz? Vielleicht wäre es gut, wenn die österreichischen Bauern, den Konsumentenschutz mit der Überprüfung der Herstellung von Laborfleisch beauftragen, vor allem da den Produkten eine krebserregende Wirkung aufgrund der Herstellungskriterien nachgesagt wird.

Graphik Quelle Unbekannt: In dieser Graphik wird ersichtlich, welche Zellmembranspannung vorliegen muss, damit eine Zelle Gesund (- 70mV) ist oder sich mehrfach teilen (- 12mV) muss, um dem Zelltod zu entgehen. Ein schnelleres Wachstum von Laborfleisches kann durch die Veränderung der Zellmembranspannung erreicht werden. Nach heutigem Wissenstand erfolgt die Zellteilung bei minus 12mV, also zwischen Tumorzelle und Zelltod.

Viele Menschen verlangen einen Virusnachweis von den Behörden – es gibt keinen! Die bekannte Tierärztin Dr. med. vet. Barbara Kahler kommentiert in diesem Video vom 30.07.2022 den Abmahnbrief des RKI vom März an „impfen-nein-danke“ und unsere Antwort. https://odysee.com/@impfen-nein-danke:b/Kahler_RKI_kein_Influenzavirus:d

Robert F. Kennedy Jr. über Gates | Das Video mit deutschem Untertitel finden Sie auch auf der Vereinswebseite: Petition 2.0 Antrag 7 | RFK kritisiert Bill Gates globale Impf- und Landwirtschaftspolitik <https://youtu.be/VJYfg-M2xw>

RTV - WHO Ernährung: Keine tierischen Lebensmittel mehr – stehen die Bauern vor dem AUS? <https://youtu.be/-wJwHqG4uA>



8. **RATLOSIGKEIT – STERBEFÄLLE VORARLBERG:** Die Übersterblichkeit in Vorarlberg macht die „Vorarlberger Gesundheitsexperten“ Dr. Fidler und Sanitätsdirektor Dr. Grabher ratlos. Hilfe und Aufklärung kommt aus anderen Ländern?



ÜBERSTERBLICHKEIT: Die Statistik Austria, Dr. Fidler der „Gesundheitsexperte“ und Sanitätsdirektor Dr. Grabher sind überrascht und haben keine Erklärung? Das britische Amt für Statistik, der Mathematiker Prof. Reitzner aus Osnabrück, Dr. med. Ute Krüger Fachärztin für Pathologie aus Schweden, Italienische Studie, Radio München, u. v. m. können Dr. Fidler und Dr. Grabher vielleicht weiterhelfen.

17092023 Das britische Amt für Statistik (ONS) hat soeben bestätigt, dass mehr als 9 von 10 der deklarierten Covid-19-Todesfälle im vergangenen Jahr auf die vollständig/dreifach geimpfte Bevölkerung zurückzuführen sind: 91 % aller Covid-19-Todesfälle seit Anfang 2022 und 94 % aller Covid-19-Todesfälle seit Anfang April 2022. <https://legitim.ch/britisches-amt-fuer-statistik-laesst-bombe-platzen-im-letzten-jahr-waren-9-von-10-deklarierten-covid-todesfaellen-vollstaendig-dreifach-geimpft/>

Die bahnbrechende Studie, die in der renommierten Schweizer Medizinzeitschrift MDPI veröffentlicht wurde, hat die wissenschaftliche Gemeinschaft in Aufruhr versetzt. <https://legitim.ch/italienische-studie-loest-massive-schockwelle-aus-die-lebenserwartung-von-covid-geimpften-geht-buchstaeblich-den-bach-runter-37-bei-zweifachimpfung/>

Radio München: Politische Pandemie oder sogar militärische Operation von S. Schindler <https://odysee.com/@RadioMuenchen.net:9/politische-pandemie-oder-gar:6>

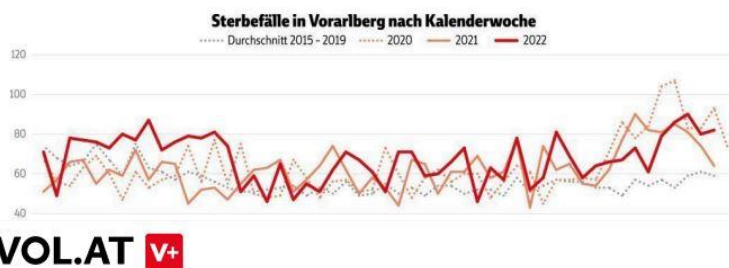
Geburtenrückgang <https://multipolar-magazin.de/media/pdf/geburtenrueckgang-impfung.pdf>

Menschenexperiment & Pharma Patente & Biowaffe Ein Blick in die Pharma-Patente offenbart die wahren Fähigkeiten der Impfstoffe. Karen Kingston ist eine Biotech-Analystin und ehemalige Pfizer-Mitarbeiterin. **Sollten ihre Anschuldigungen stimmen, wären die sogenannten Covid-Impfstoffe eines der größten Verbrechen, mit dem die Menschheit je konfrontiert wurde.** Videolink zum Interview mit dem US-Journalisten Mike Adams <https://youtu.be/FwvT9fLVj2E> Ist die Covid Impfung eine KI Biowaffe?

SCHWARZACH 2022 habe es ähnlich viele Sterbefälle gegeben wie in den beiden vorangegangenen Jahren, berichtet Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas für ganz Österreich. Zumal es sich um eine vorläufige Zahl handelt und von den zuständigen Standesämtern noch Fälle nachgemeldet werden, könnten es allerdings noch mehr als rund 91.600 werden, so Thomas.

13012023

Das anhaltend hohe Niveau mag überraschen. 2020 und 2021 hing es naheliegenderweise klar mit der Coronapandemie zusammen. Aber 2022? In Vorarlberg starben laut staatlicher Gesundheitsagentur AGES 148 Menschen, die positiv getestet waren. Das waren ziemlich genau halb so viele wie im ersten Jahr der Pandemie (286). Corona allein kann also kaum ausschlaggebend gewesen sein für die jüngste Entwicklung.



ALLGEMEIN

Übersterblichkeit in 2022: Vorarlberg ist trauriger Spitzenreiter

26.01.2023 • 14:39 Uhr / 3 Minuten Lesezeit

Chronik

Mehr Sterbefälle als vor der Pandemie

In Vorarlberg sind im vergangenen Jahr deutlich mehr Menschen gestorben als in den Jahren vor der Pandemie. Nach vorläufigen Angaben der Statistik Austria starben im Vorjahr 3.535 Menschen – das sind 16,5 Prozent mehr als im Schnitt der letzten Jahre. In keinem anderen Bundesland fiel der Anstieg so hoch aus wie in Vorarlberg.

27.01.2023 08.22

Im Jahr 2022 starben in ganz Österreich nach vorläufigen Zahlen 91.765 Menschen. „Das sind 10,7 Prozent mehr als im Schnitt der letzten fünf Jahre vor Ausbruch der Pandemie und auch mehr als aufgrund der Bevölkerungsalterung zu erwarten gewesen wären“, berichtete Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas am Donnerstag. Die Lebenserwartung liegt bei Frauen mit 83,7 und bei Männern mit 79 Jahren unter dem Niveau von 2016 bis 2019. Im langfristigen Trend steigt sie aber.

Vorarlberg mit stärkstem Anstieg

Die Statistik des Vorjahres wird noch etwas höher ausfallen, da noch keine Sterbefälle von Auslandsösterreichern enthalten sind und auch noch mit Nachmeldungen durch die Standesämter zu rechnen ist, wurde in der

Home > Open Source >

Corona-Impfstoffe – Pathologin warnt: „Diese mRNA-Technik ist nicht ausreichend getestet“

OS Pathologin warnt vor Corona-Impfstoffen: „Diese mRNA-Technik ist nicht ausreichend getestet“

Unsere Autorin arbeitete als Oberärztin in der Klinischen Pathologie mehrerer schwedischer Kliniken. Seit den Corona-Impfungen beobachtete sie einen neuartigen „Turbo-Krebs“.

Ute Krüger

02.10.2024 | aktualisiert am 03.10.2024 - 11:27 Uhr

Dr. med. Ute Krüger Fachärztin für Pathologie „Der rote Faden in der Pathologie – Pathologen schlagen Alarm“ Pathologie bedeutet übersetzt „die Lehre vom Leiden und Erdulden“, allgemeine Übersetzung „Krankheitslehre“. Die Diagnosestellung von Krankheiten, am entnommenen Gewebe ist eine zentrale Aufgabe in der Pathologie und somit eine wichtige Schnittstelle zwischen Diagnostik und Therapie. INTERVIEW des Zivilschutzvereines mit der Pathologin Dr. med. Ute Krüger geführt <https://youtu.be/a94yTF0cq2I>

INTERVIEW „So etwas habe ich zuvor noch nie gesehen!“ <https://www.youtube.com/watch?v=IG5o4mm2rA>

Das Buch „Geimpft gestorben“ Pathologen schlagen Alarm von Dr. Ute Krüger inkl. der Befunde von Prof. Dr. Arne Burkhardt Pathologie Reutlingen können Sie auf der Webseite www.histo-atlas.com bestellen.

UNIVERSITÄT OSNABRÜCK: Nachfolgende Zusammenfassung von Prof. Matthias Reitzner. **Wir empfehlen Ihnen die Originalausgabe Excess Mortality in Austria during the COVID-19 Pandemic.** Sie finden diese auch auf der Webseite www.die-eiche.at/aktionen unter Petition 2.0.

Übersterblichkeit in Österreich während der COVID-19-Pandemie Prof. Dr. Matthias Reitzner

Excess Mortality in Austria during the COVID-19 Pandemic

Matthias Reitzner*

Abstract

The impact of the COVID-19 pandemic on the mortality in Austria is investigated. A novel per-cause specific mortality table is developed. Using this new mortality table, the expected number of deaths in the period 2020 to 2023 is derived. Comparing the reported number of deaths to the expected number of deaths during the pandemic years yields the excess mortality for Austria in the years 2020 to 2023. The Austrian life table can be adjusted to an Austrian interest table, yielding the world standard life table for excess mortality for the pandemic years. The excess mortality varies substantially across federal states and during the pandemic years. The results are discussed against more COVID-19 specific questions, yielding an estimation of excess mortality with COVID-19 infections, COVID-19 deaths and other causes.

Keywords: reported number of deaths, excess mortality in Austria, federal states, COVID-19

1 Introduction

There has been a large number of publications which try to quantify the burden of the COVID-19 pandemic on the mortality (2, 6, 8, 11, 12, 14, 16, 20, 22, 24, 25, 27, 32, and in particular 3) for Austria. A first attempt would be to count the number of COVID-19 deaths. Yet it turns out that this quantity is not sufficiently precise since the definition of “COVID-19 death” is ambiguous and it is not clear how many COVID-19 deaths occurred because of an underlying COVID-19 infection. Further, since a large number of COVID-19 deaths occurred in the group of vulnerable people, even if someone died because of COVID-19 this might not rule out the possibility that this person would have died anyway within some months because of other diseases. On the other hand, it might as well be that the number of COVID-19 deaths underestimates the true burden because of indirect effects of the pandemic (i.e., e.g., neurological disorders, other medical treatments, etc.).

More sophisticated quantify the mortality burden of the COVID-19 pandemic using the total number of deaths within the pandemic years. The first step is to determine the expected number of deaths which might have occurred if there would have been no pandemic, and then compare this to the observed total number of deaths. The difference between excess mortality is a good way to measure the difference between the observed number of deaths and the expected number of deaths.

*matthias.reitzner@uni-osnabrueck.de

Table 3: Age dependent excess mortality in Austria 2020–2023

age	2020	2021	2022	2023
0-14	10,8%	0,3%	1,9%	3,9%
15-29	2,3%	22,7%	33,3%	34,1%
30-39	3,3%	12,4%	10,6%	12,1%
40-49	3,2%	12,1%	10,1%	13,5%
50-59	3,6%	9,1%	6,3%	3,9%
60-69	2,8%	9,6%	8,1%	1,0%
70-79	11,4%	13,4%	11,5%	8,6%
80-111	7,7%	5,8%	9,2%	4,1%

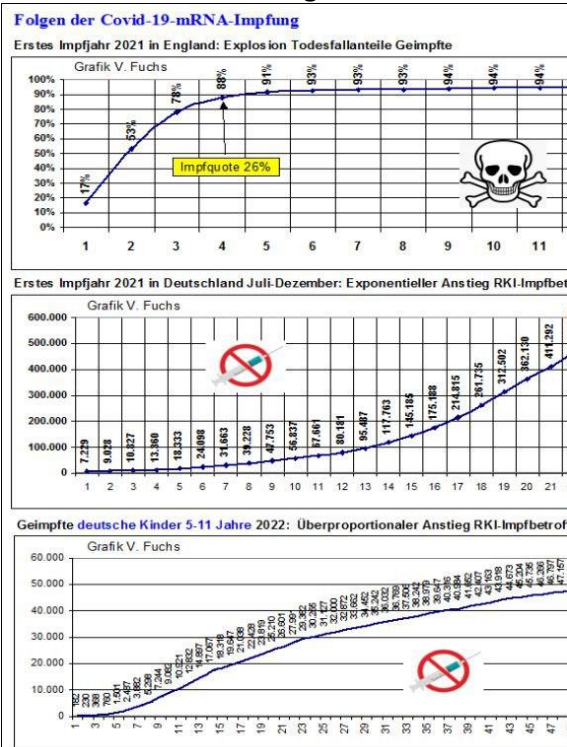
Ärzte für Aufklärung Oktober 2024 – WHO macht wieder Panik!

„Immer mehr Studien belegen Impfskandal: Trotzdem kommt die selbstverstärkende mRNA. Wie viel Gift wollen wir uns mit experimentellen Impfstoffen noch injizieren lassen? Obwohl schon etliche unerwünschte Reaktionen bei Impfungen in Studien erörtert wurden, wurde bereits ein erstes Vakzin mit „selbstverstärkender mRNA“ zugelassen. Die Alarmglocken sollten bei jedem schrillen.“

„Immer mehr Forschungsarbeiten werden veröffentlicht, die Nebenwirkungen der gepriesenen Getherapeutika gegen Covid-19 aufzeigen und deren Mechanismen erörtern. Entzündungen, Gerinnungsstörungen, unerwünschte Einflüsse auf das Immunsystem mit weitreichenden Auswirkungen bis hin zur Förderung von Krebserkrankungen.

Die meisten Effekte, vor denen kritische Wissenschaftler zu Beginn der Impfkampagnen warnten, wurden inzwischen bestätigt. Wie viele Impfinge geschädigt wurden in Deutschland weiß man - die RKI-Zahlen liegen vor und belegen eine exponentielle Zunahme der Impfbetroffenen schon in 2021. Ende März 2021 sind es weit über 6 Millionen und dann hat das RKI die Berichterstattung eingestellt - lt. Hochrechnung beträgt die Zahl der dt. Impfgeschädigten 7,1 Millionen.“ **RKI - Impfungen A - Z Monitoring des COVID-19-Impfgeschehens in D:** <https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/ImpfungenAZ/COVID-19/Monatsbericht-Impfung.html>

Hier die verheerenden Folgen in Bildern und RKI-Zahlen



Die Explosion der Impfbetroffenen 2021: RKI-Meldungen MW30-MW52

A Impfdurchbrüche des RKI : Impfbetroffene inf. Impfstoffversagen ab MW 30 2021											
Nr	MW 2021	Monat	Wochen-Bericht	Zahl explodiert	Anstieg Faktor	Altersgruppenanteile					
						5 - 17 %	18 - 59 %	ab 60 %	%		
1	30	Jul	2021-07-29	7.229	1,0						
2	31		2021-08-05	9.028	1,2						
3	32	Aug	2021-08-12	10.827	1,5						
4	33		2021-08-19	13.360	1,8						
5	34		2021-08-26	18.333	2,5						
6	35		2021-09-02	24.098	3,3						
7	36	Sep	2021-09-09	31.663	4,4				Ohne Angabe RKI		
8	37		2021-09-16	39.228	5,4						
9	38		2021-09-23	47.753	6,6						
10	39		2021-09-30	56.837	7,9						
11	40	Okt	2021-10-07	67.661	9,4						
12	41		2021-10-14	80.181	11						
13	42		2021-10-21	95.487	13						
14	43		2021-10-28	117.763	16						
15	44		2021-11-04	145.185	20				Altersgruppen Geimpfte / Anteile		
16	45	Nov	2021-11-11	175.188	24	5-17	18-59	ab 60			
17	46		2021-11-18	214.815	30	2.562	1%	160.028	74%	52.225	24%
18	47		2021-11-25	261.735	36	3.349	1%	194.099	74%	64.287	25%
19	48	Dez	2021-12-02	312.502	43	4.271	1%	231.138	74%	77.093	25%
20	49		2021-12-09	362.130	50	5.237	1%	268.042	74%	88.851	25%
21	50		2021-12-16	411.292	57	6.334	2%	304.838	74%	100.120	24%
22	51		2021-12-23	467.757	65	7.599	2%	345.814	74%	114.344	24%
23	52		2021-12-30	538.138	74 x	9.707	2%	401.233	75%	127.231	24%

Gegenüberstellung Prozentsatz der Todesfälle der Geimpften und des Prozentsatzes der geimpften Bevölkerung 2021-2022. Die dazugehörige Graphik finden Sie auf Seite 5 beim Vorwort

1. Bis zum April 2021 gibt es eine exponentielle / explosionsartige Zunahme der Todesfälle
2. Ab Juni gibt es eine überschießende Zunahme der Todesfälle auf hohem, konstantem Niveau

September 2024 auch Japan warnt <https://tkp.at/2024/09/22/japan-warnt-vor-katastrophe-durch-selbstverstaerkende-mrna-impfstoffe/>

WHO-Hysterie um "Impfen gegen Antibiotika-Resistenzen" Heiko Schöning und Beate Bahner klären auf... Neue WHO-Hysterie um angebliche Antibiotika-Resistenzen!

https://youtu.be/vnB_YCFBkCU?si=DYXijhDO2aSZlyN7

EMUs: ORF verharmlose Nebenwirkungen <https://youtu.be/CwleE-yxN18>

9. MÄRZ 2024 VLBG LANDTAG Wie zuvor schon erwähnt wurde die Petition 1.0 erheblich erweitert und an den Vorarlberger Landtag versendet. Die Details der Petition 1.0 an den Vorarlberg Landtag können Sie auf der Webseite www.die-eiche.at/aktionen Petition 1.0 einlesen und auch die Rückantwort finden Sie dort.



10. 2024 Mai | Juni DIE 77. WHO WELTGESUNDHEITSVERSAMMLUNG

Über die Neufassung IGV (Internationalen Gesundheitsvorschriften) wurde in einer „Nacht und Nebelaktion“ abgestimmt. Den Pandemievertrag möchte die WHO nächstes Jahr wieder zur Abstimmung bringen.

Die WHO Dokumentation SERVUS TV Teil 1 und Teil 2 finden Sie unter <https://www.die-eiche.at/connect>
Dr. iur. Beate Pfeil WHO-IGV Abstimmung gefälscht <https://www.kla.tv/29614> und <https://www.kla.tv/29599>
Juristin Dr. Silvia Behrendt - IGV Abstimmung der WHO <https://openletter-who.com>

IGV - ÖSTERREICH HAT NICHT ABGESTIMMT? WHO ABSTIMMUNG DER IGV: Nur 37 von den 194 Mitgliedstaaten haben ihre Unterstützung bekundet – laut der Gemeinwohllobby Deutschland. „Diese Staaten waren: Deutschland, Kanada, Irak, Spanien, Monaco, USA, Äthiopien, Mexiko, Fidschi, Frankreich, Schweiz, Norwegen, Kolumbien, Brasilien, Katar, Südkorea, Indonesien, Indien, Japan, Kenia, Zentralafrika, Neuseeland, Irland, China, Belgien, Bangladesch, Pakistan, Uruguay, Haiti, Australien, Nigeria, Palästina, Vatikan, Singapur, Ägypten, Tansania, Senegal. **Die anderen Länder lehnten es ab. Das wurde von der WHO völlig ignoriert und sie haben eine Pressemitteilung ausgegeben, dass die neuen IGV angenommen wurde.** Damit hat die WHO alle Regeln des Völkerrechts mit Füßen getreten.“ Pressemitteilung der WHO in Englisch: <https://www.who.int/news/item/01-06-2024-seventy-seventh-world-health-assembly---daily-update--1-june-2024>

Das würde auch heißen, dass Österreich den IGV nicht zugestimmt hat. Daher bitten wir um die Einbringung des Antrag 2 und 3 – vielen Dank.

Faktenblatt zur intransparenten Verabschiedung der neuen IGV der WHO

Dr. iur. Beate Sibylle Pfeil, Völker- und Menschenrechtsexpertin – siehe PDF auf der Vereinswebseite www.die-eiche.at/aktionen unter Petition 2.0

1. **DIE WHO BRICHT DAS VÖLKERRECHT**
2. **DIE WHO GEFÄHRDET RECHTSSTAATLICHE MINDESTSTANDARDS!**
 - a. Die IGV sehen keine unabhängigen Kontrollinstanzen vor!
 - b. Die IGV schieben der Korruption nicht den Riegel vor!
 - c. Die IGV untergraben das freie Informationsrecht!
3. **SCHWERWIEGENDE VORWÜRFE GEGEN WHO GENERALDIREKTOR TEDROS**
4. **DER WHO-COUP KANN DRAMATISCHE FOLGEN FÜR DIE GESAMTE MENSCHHEIT HABEN!**

Der Rückblick der Petition 1.0 zeigt in aller Deutlichkeit, welchem kindswohlgefährdendem Gesundheitswesen die Kinder ausgesetzt werden. Vielleicht erkennen Sie jetzt warum es so wichtig ist, Sie über die Ereignisse der Vergangenheit und über die aktuelle Situation auf dem Laufenden zu halten. Die WHO Vorhaben sind eine Bedrohung für unserer Gesellschaft und für den Lebensraum unserer Kinder! Egal wohin wir schauen, die Vorhaben der WHO haben weitreichende drastische Folgen für die Bevölkerung – weltweit.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Im nachfolgenden und dritten Teil widmen wir uns der Frühsexualisierung und der pädagogischen Sexuaufklärung, sowie den Tätigkeiten der WHO und ihren Partnern.



DIE EICHE



DIE EICHE

„Für den Erhalt der Kinderschutzgrenzen! Wo endet Frühsexualisierung und pädagogische Sexualaufklärung?“

Die bedrohlichen Vorhaben der WHO.

„Das Herz am rechten Fleck zu tragen, bedeutet die Lebens- und Chancenräume unserer Kinder zu stärken und nicht zu zerstören!“

„Mit Menschen in Organisationen, Regierungen und internationalen Institutionen stimmt etwas grundlegend nicht, wenn Sie die Legalisierung, die Akzeptanz von Sex mit Kindern verfolgen, wenn Sie Sex mit Kindern sogar mit Millionen von Zuschüssen fördern oder die Sexualisierung von Kindern erzwingen wollen!“
Europaabgeordneter Marcel de Graaff

Sehr geehrte Politiker, Gemeindevertreter und Bürgermeister, Eltern und Großeltern!

Wir stellen ihnen nachfolgend wieder umfangreiche Informationen zu den Inhalten der Petition zur Verfügung. **Erklärung der WHO Standards für Sexuaufklärung Europa (Kurzvideo)** <https://youtu.be/puMp-cR9dqA>
Mit dieser Petition möchten wir die Gemeinderäte, Stadtvertreter und Bürgermeister auch auf das äußerst brisante Thema der „Frühsexualisierung und pädagogische Sexuaufklärung“ aufmerksam machen. Wer glaubt, dass die Vorhaben der WHO beim IGV oder Pandemievertrag oder beim „One-Health Ansatz“ enden, wird getäuscht. **Wer sich mit den Vorhaben der WHO auseinandersetzt kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus.** Die WHO ist eine nicht demokratisch gewählte und weitgehend privat finanzierte supranationale Organisation – man kann dies nicht oft genug erwähnen. Die WHO agiert unter dem „unbedenklich wahrgenommenen Empfehlungscharakter“ und beeinflusst die Entscheidungen der politischen Vertreter und der Bildungsdirektionen maßgeblich.

Was hat die WHO mit der Frühsexualisierung zu tun und die UN mit den Grundschulen?

Die WHO und die UN-Vereinten Nationen arbeiten Hand in Hand. Die UN-Vereinten Nationen haben die Richtlinien bzw. den offiziellen „Leitfaden für Grundschulen“ und die WHO die „Standards für Sexuaufklärung Europa“ herausgegeben. Auf der Webseite des Sozialministeriums <https://www.bmbwf.gv.at/> finden Sie zur Sexualpädagogik folgende Information: **„Österreich orientiert die Inhalte der Sexualpädagogik an internationalen Standards (insbesondere der WHO*). Im Grundsatzlerlass zur Sexualpädagogik Rundschreiben Nr. 11/2015 sind die grundlegenden Zielsetzungen und allgemeinen Grundsätze zur Umsetzung ausführlich erläutert.“**

**Juristin Dr. Behrendt: Die Standards für Österreich implizieren keine Umsetzungsverpflichtung aus der WHO Mitgliedschaft und auch keine andere (völker-)vertragsrechtliche Verpflichtung zur Übernahme in nationales Recht kann identifiziert werden, somit ist ihre vollkommene Unverbindlichkeit festzustellen.*

Die UN-Vereinten Nationen haben eine „International technische Anleitung für Sexualerziehung“

„International Technical Guidance on Sexual Education“ entwickelt um umfassende Sexualerziehung zu fördern. **International technische Anleitung für Sexualerziehung ist der Leitfaden für Grundschulen in aller Welt** <https://www.who.int/publications/m/item/9789231002595> Comprehensive Sexuality Education, CSE - Umfassende Sexualerziehung <https://share-netinternational.org/wp-content/uploads/2023/03/8-MARCH-Principles-FINAL-printer-version-1-MARCH-2023.pdf>

Vertragspartner WHO will Pädophilie legalisieren <https://www.kla.tv/29192> **Grundsatz 16 der umfassenden Sexualerziehung „Straffreiheit für einvernehmlicher Sex mit Kindern“** Ist hinter dem „UN - Leitfaden für Grundschulen“ und in den WHO „Standards für Sexuaufklärung Europa“ eine akute Kindswohlfährdung, sexuelle Belästigung und Ausbeutung von Minderjährigen zu suchen?

Im **Antrag 1 Seite 7** haben wir Ihnen schon sehr viel Informationen zu diesem Thema aufbereitet: „Wo endet Sexuaufklärung und wo beginnt Missbrauch!“ In diesem Abschnitt werden wir in die Details eintauchen.

ÖSTERREICH: Wann liegt sexueller Missbrauch vor?

Wer mit einer Person,

- die noch nicht 16 ist, **unter Ausnützung ihrer mangelnden Reife**, oder
- die noch nicht 18 ist, unter Ausnützung einer Zwangslage oder gegen Entgelt sexuelle Handlungen vornimmt **oder sie zu sexuellen Handlungen verleitet**, ist mit einer Geld- oder Freiheitsstrafe zu bestrafen. https://www.oesterreich.gv.at/themen/familie_und_partnerschaft/familie-und-kinderfuersorge/jugendrechte/sexuelle_kontakte.html

Kleine Kinder sind sexuelle Wesen die Sexualpartner haben und so früh wie möglich mit Sex beginnen müssen, ... <https://stopworldcontrol.com/children/> | „Die nächste Terrorwelle, die die WHO gegen die Menschheit entfesselt“ **Siehe Seite 9**



DIE EICHE

Wo endet Sexualpädagogik, und wo beginnt Missbrauch?

Viele Handlungsempfehlungen stehen noch unter dem Einfluss des Berliner Pädagogen und Sexualforschers Helmut Kentler / Von Martin Voigt

„Kinder entdecken ihre eigenen Geschlechtsrollen, erforschen sie intensiv und machen diese Erfahrungen mit anderen Kindern teilen“, heißt es im Entwurf für ein neues „Hilftäter Bildungsprogramm für Kitas und Kindertagesplätze“ der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Um den Neff bis Sechsjährigen das „Erleben von Lustgefühlen an eigenen Körper“ während ungestörter „Rollenspiele“ zu ermöglichen, seien „diversifizierte Erfahrungsräume“ nötig. Die Kinder sollen „eine sexualfreundliche und sinnstiftende Haltung“ entwickeln.

Nach einem Bericht der Berliner „Freiheit“ distanzierte sich die Berliner Bildungsverwaltung von dem Entwurf, der bereits in Kitz Kurze, Politikern vorwiegend in die Jugendkennzeichen Katharina Grotzer-Waack (CDU), Laut ihrer Staatssekretärin für Jugend und Familie, Falko Lascie, handelte es sich um „den wissenschaftlichen Bereich sexuellen Handlungsempfehlungen“. Wie konnte eine Anleitung zu infantil sexualisierten Handlungsempfehlungen unter Kindern in die pädagogische Konzept gelangen?

Die heute übliche „sexuelle Bildung“ in Kitas und Schulen beruht auf dem „emanzipatorischen Sexualpädagogik“, die der Hannoveraner Pädagogikprofessor Helmut Kentler in den 1980er Jahren entwickelte. Es erhebt sich nicht einer gewissen Ironie, dass Grotzer-Waack in dem Tag, als die geplanten Körpererfahrungsräume für Future sorgen, der Forschungsbericht der Unit Bildungsheim über „Helmut Kentlers Wirken in der Berliner Kinder- und Jugendhilfe“ präsentierte. Von „ausgewählten Experimenten“ sprach die Senatorin, schockiert über die Schicksale der auch von Kentler selbst missbrauchten Kinder. In dem Bericht geht es um das von Kentler initiierte und vom Berliner Jugendamt unterstützte „wissenschaftliche“ Experiment, erziehungsschwieriger Jungen bei pubertätsaktiver Minderheit nicht nur in Berlin, sondern auch bundesweit unterzubringen.

Der historisierende Blick auf den toten Kentler blendet dessen lebenslanges Erbe als Sexualreformer aus. Der „Ner-

tor der emanzipatorischen Sexualpädagogik“, wie Pro Familia Kentler 1997 nannte, war der eigentliche Urheber solcher Konzepte, die „Erfahrungsräume“ für Kitakinder empfehlen.

Kentler sprach von Kind als „Sexualwesen“ mit einem „Recht auf ein eigenes Sexualleben“. Es sei so früh wie möglich in eine selbstbestimmte, lustorientierte von Kentler diktiert. Für eine „gesunde psychosomatische Entwicklung“ der Kinder empfahl er das Schatzkonzept der Kitz in Burgdorf bei Hannover „Doktorspiele“ und andere „sexuell konnotierte „Rollenspiele und Körperkontaktspiele“ in „Selbst-erfahrungsräumen“. Und laut einer Kitz in Körper brauchen die Kleinen „Freiraum für das Ausprobieren kindlicher Sexualität“, um zu entdecken, „was sie sich selbst lustvolle Gefühle über die Selbststimulation zuführen können“.

Kentlers Postulate vom Kind als „erziehungsbefähigter Sexualwesen“ haben es im 21. Jahrhundert geschafft. Jedes Kind ist ein Gebotnis an ein sexuelles Wesen, es braucht Körperkontakt, Berührung, Zärtlichkeit, Geborgenheit und Sinneserfahrungen für ein gesundes Aufwachen“, erklärt das Burgdorfer Kitz-Konzept. „Ein Kind muss seine Neugier und Entdeckungsfreude ausleben können, es benötigt Freundschaften und Rollenverschieblichkeiten aus der Eltern-Kind-Beziehung werden vernetzt mit der Anbahnung intimer Übergriffe unter Kindern. Zwar sollen Erwachsene nicht mitmischen, doch die Rollenverschiebungen durch den Betreuungskontakt eine pädagogische Note. Das ist kein Einzelfall. Das sexualpädagogische Konzept aus Burgdorf dient der Seite „Concept Schatzkonzept online“ als Musterbeispiel. Die vom Bund geforderte Weiblichkeit, auf die auch der Paritätische Gesamtverband verweist, ist ein Indikator für Sozial- und Organisationspädagogik der Uni Hildesheim entstanden. Es handelt sich um das Institut, an dem seit Jahren zu Kentler geforscht wird.

Der Umgang mit Kindern, die sich selbst entdecken, gehört zum Alltag in Kitas. Dafür braucht es keine proaktiv sexualisierenden Konzepte. Hier geht es um etwas anderes. Gezielt sollen Kinder in „sexuell“ aufgeladenen Gefühlslagen und Situationen versetzt werden, die über das spontane kindliche Spiel hinausgehen. Kinder versinken in Rollenspielen und sind einfach zu manipulieren. Wer ihnen „sexuelle“ Grenzverletzungen zuzumuten, damit sie lernen, Nein zu sagen, gewohnt sie schrittweise an übergriffige Situationen, in denen sie auch Ja sagen können. „Sexualisierung will zu einer selbstbestimmten Sexualität befähigen“, schreibt die Gesellschaft für Sexualpädagogik (gsp). Selbstbestimmt sei Sexualität, wenn frei von Macht- oder Gewaltverhältnissen entschieden werden könne, „welche Beziehungen als angenehm empfunden werden und welche nicht“. Was Eltern und Erzieherinnen als „wissenschaftliches Schatzkonzept verkauft wird, zielt auf die Deensibilisierung des natürlichen Schamgefühls ab und kann als pädagogische Vorarbeit für sexuellen Missbrauch gewertet werden.

Egal ob die emanzipatorische Sexualpädagogik unter dem Label „Nichtrepressive Sexualerziehung“, „Anfängererziehung“ („Die Akzeptanz geschlechtlicher Vielfalt gibt Kindern Schutz und Sicherheit“) oder „Menschenpädagogik“ (Sie erfahren ihre persönlichen Grenzen“) darberkommt, sie atmet einen pädophilen Geist. Ihre wichtigsten Modi der Sexualisierung sind Interaktion und Überwältigung, die in der Teenager- und Jugendlichen Sexualpädagogik besonders überfokuliert werden. Seiten wie die „Joveline“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) banalisieren die Pornosubkulturen der Generation Z mit detaillierten Schilderungen diverser Sex-Praktiken.

„Doktorspiele“ in der Kitz, das Spielen von Geschlechtsorganen in der Schule und online Sexstipps von der BZgA – die Ideologie hat denselben Ursprung. Nachzulesen ist sie in den „Standards für die Sexualerziehung in Europa“ (WICOP/BZgA, 2011). Die Bildungsziele für Null- bis Vierjährige lauten: „Angenehme Sexualsprache“, „Vergnügen und Lust beim

Herinnen des eigenen Körpers, frühkindliche Masturbation“, „sexuelle Gefühle (Nähe, Lust, Erregung) als Teil allgemeiner menschlicher Gefühle“ oder „eigenen Bedürfnisse, Wünsche und Grenzen ausdrücken, beizubehalten beim „Doktorspiel“.

Der Siegessong solcher Ideen hat Kentler vor allem dem Kitzler Sozialpädagogen Uwe Sielert zu verdanken. Er sorgte für professionelle Strukturen. Das 1988 gegründete Institut für Sexualpädagogik (isp) und das spätere „Sexualerziehung will zu einer selbstbestimmten Sexualität befähigen“, schreibt die Gesellschaft für Sexualpädagogik (gsp). Selbstbestimmt sei Sexualität, wenn frei von Macht- oder Gewaltverhältnissen entschieden werden könne, „welche Beziehungen als angenehm empfunden werden und welche nicht“. Was Eltern und Erzieherinnen als „wissenschaftliches Schatzkonzept verkauft wird, zielt auf die Deensibilisierung des natürlichen Schamgefühls ab und kann als pädagogische Vorarbeit für sexuellen Missbrauch gewertet werden.

Egal ob die emanzipatorische Sexualpädagogik unter dem Label „Nichtrepressive Sexualerziehung“, „Anfängererziehung“ („Die Akzeptanz geschlechtlicher Vielfalt gibt Kindern Schutz und Sicherheit“) oder „Menschenpädagogik“ (Sie erfahren ihre persönlichen Grenzen“) darberkommt, sie atmet einen pädophilen Geist. Ihre wichtigsten Modi der Sexualisierung sind Interaktion und Überwältigung, die in der Teenager- und Jugendlichen Sexualpädagogik besonders überfokuliert werden. Seiten wie die „Joveline“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) banalisieren die Pornosubkulturen der Generation Z mit detaillierten Schilderungen diverser Sex-Praktiken.

„Doktorspiele“ in der Kitz, das Spielen von Geschlechtsorganen in der Schule und online Sexstipps von der BZgA – die Ideologie hat denselben Ursprung. Nachzulesen ist sie in den „Standards für die Sexualerziehung in Europa“ (WICOP/BZgA, 2011). Die Bildungsziele für Null- bis Vierjährige lauten: „Angenehme Sexualsprache“, „Vergnügen und Lust beim



Der Blick der Kinder: Bildlücke menschliche Körper

Bildungseinrichtungen und Fachverbände müssen nun reagieren PÄDOPHILIE – NUN WIRD AUFGECKT was lange als „Verschwörungstheorie“ bezeichnet wurde. Die Tagespost schreibt: „Der Einfluss Helmut Kentlers auf die Entstehung der „Emanzipativen Sexualpädagogik“ ist jetzt belegt. <https://www.die-tagespost.de/leben/familie/jetzt-muss-die-sexualpaedagogik-aufarbeiten-art-248534>

24.2.2024 Berlin - Studie: DAS KENTLER-EXPERIMENT <https://www.deutschlandfunk.de/studie-netzwerk-deckte-missbrauchsfaelle-im-rahmen-des-kentler-experiments-100.html>

Österreich: <https://www.sexualerziehung.at/abschlussbericht-ueber-kentlers-experimente/>

ENTGRENZUNG zwischen Erwachsenen- und Kindersexualität. Wie denken pädophile Gruppen? Lesen Sie hierzu den Kommentar von Dr. iur. Silvia Behrendt Seite 36 <https://wir-sind-auch-menschen.de/>

WIR SIND AUCH MENSCHEN

- > ÜBER UNS
- AKTUELLES
- STECKERLEIFE
- STELL' UNS FRAGEN!
- > INFORMATIONEN
- > STIGMA PÄDOPHILIE
- > SONSTIGES
- > EVENTS
- BIBLIOTHEK

Wir sind pädophile Menschen

Doch was heißt das überhaupt?

Es bedeutet, dass wir uns zu Kindern hingezogen fühlen, die noch nicht die Pubertät erreicht haben. Wir finden sie attraktiv und verlieben uns in sie, ganz so, wie sich andere Menschen zu anderen Erwachsenen hingezogen fühlen und sich in sie verlieben.

Wir haben uns nicht ausgesucht, pädophil zu sein. Die eigene Sexualität ist für niemanden eine Wahl. Damit zu leben, ist oft eine Herausforderung für uns, denn wir sind die wohl am meisten gehasste Minderheit unserer Zeit. Viele Menschen verurteilen uns, sehen in uns nur gefährliche Monster, die es zu bekämpfen gilt. Wir müssen uns vor unseren Familien und unseren engsten Freunden verstecken und leben in ständiger Angst, dass jemand von unserer Sexualität erfahren könnte.

Wir sind eine weitestgehend unsichtbare Minderheit. Aber wir existieren. Rund einer von 100 Menschen ist pädophil. Auch du kennst höchstwahrscheinlich jemanden in deinem Umfeld. Wir sind dein Arbeitskollege, deine Nachbarin, dein Freund, deine Partnerin, dein Sohn oder deine Tochter. Und vor allem sind wir eins: Menschen.

Mittlerweile sehen sich pädophile Menschen als „diskriminierte“ Minderheit, welche sich eben mehr zu Kindern als zu Erwachsenen hingezogen fühlen. Pädophile Menschen haben kein Problem, Kinder sexuell zu belästigen und auszubeuten. Sie lieben die Kinder ja nur und im Kopf eines pädophilen Erwachsenen gehört zum Liebesbeweis Sex dazu. Hierbei spielt das Wohlergehen des Kindes keine Rolle. Pädophile Neigungen findet man in allen Kulturkreisen, in allen Berufsgruppen (auch in der Politik, Polizei und bei den Pädagogen), sowie in allen Gesellschaftsschichten.

Den Ursachen auf den Grund gehen oder doch lieber Prävention walten lassen? Kinderpornographie und Extremismus? Wirbel um HTL Dornbirner - HTL Dornbirn setzt auf Prävention <https://www.vol.at/kinderpornographie-und-extremismus-wirbel-um-dornbirner-schuler-snapchat-gruppe/9026251> "Als der Begriff 'Kinderpornographie' gefallen ist, war klar, dass wir sofort handeln mussten" HTL Dornbirn Direktor Michael Grünwald hat sofort die Polizei eingeschaltet, wie er gegenüber VOL.AT konstatiert. Die Schulleitung legt großen Wert auf Prävention: „Wir sprechen mit den Schülern über solche Themen und bieten Präventions-Workshops an. Das ist bei uns Standard in den 1. Klassen“, erklärt der Direktor. „Generell versuchen wir, präventiv tätig zu sein, nicht erst dann, wenn etwas passiert.“

LAND VORARLBERG und BILDUNGSDIREKTION verweigern den Diskurs zum Thema Frühsexualisierung

Im Jänner 2024 wurden beim Symposium "Wozu noch Bildung" verschiedene Aspekte der Frühsexualisierung thematisiert. Auch die Landesbildungsdirektion wurde dazu eingeladen ihren Standpunkt zu vertreten. Dem Leitsatz "Dabei ist es essenziell, das Pluralitätsgebot und das Indoktrinationsverbot zu wahren." folgend, welcher auf der Homepage der Landesbildungsdirektion unter <https://www.bildung-vbg.gv.at/unterricht/paedagogische-themen/sexualkunde.html> zu lesen ist. Statt die Veranstaltung zu unterstützen wurde die Veranstaltung von der Bildungsdirektion boykottiert.

Zitat: "Die Veranstaltungsinhalte wurden nun auch durch die Bildungsdirektion geprüft und sind dabei auf starke Ablehnung gestoßen. Es gab auch die Rückmeldung der Bildungsdirektion, dass den Schulen von der Teilnahme abgeraten wird." **So schaut Pluralität in Vorarlberg aus! Zusätzlich wurden dem Veranstalter bereits gebuchte Räumlichkeiten auf Intervention des Landes gekündigt.**

Wir fordern eine Entwicklungs- und altersgerechte Sexualerziehung an den Schulen, die auf die natürlichen biologischen Schutzgrenzen der Kinder aufbaut und den Schutz der öffentlichen Sittlichkeit berücksichtigt. Weltweit nehmen Drag Queen Kinderbuchlesungen zu. Was früher der Clown für die Kinder war soll nun abgelöst werden von Drag Queens, mit ihren bunten Kostümen. So wurde auch von der Dornbirner Stadtbibliothek eine Veranstaltung angekündigt. Diese musste dann aufgrund der Interventionen engagierter Bürger mit der Unterstützung politischer Vertreter der Stadt Dornbirn abgesagt werden. Drag Lesungen <https://youtu.be/Uy7Oj4fSzul?si=cY3I-T3Wce9WtwZa> **Ist das die neue Normalität?**

Verstörende Kunstausstellung in Vorarlberg Im Gespräch mit Stefan Millius berichtet Dr. Peter Huemer, Pressesprecher der Kinderschutz Initiative <https://www.kinderschutzinitiative.at/> vom verstörenden Zwangsausflug Zehn- bis Zwölfjähriger in die Kunstausstellung „Wish You Were Gay“ sowie über die verantwortungslose Reaktion der Vorarlberger Bildungsdirektion <https://kontrafunk.radio/de/sendung-nach hoeren/lebenswelten/lehrerzimmer/lehrerzimmer-toxischer-schulsausflug-ins-bregenzer-kunsthaut-autoritaet-in-der-paedagogischen-beziehung>

INTERVIEW: Dr. Andrea Christidis spricht über Kuschel- Entdeckungs- und Masturbationsräume in Kindergärten und das Konzept dahinter <https://youtu.be/07QDdmTAJR0> | <https://axionresist.com/>
KINDERHANDEL – Jugendamt siehe Seite 9

Die WHO „Standards der Sexuaufklärung Europa“ Dr. Stefanie Merckens Institut für Ehe und Familie Interview „Was sind die WHO Richtlinien“ <https://youtu.be/udz0A5Eh-D4> | WHO Standard für Sexuaufklärung Europa https://www.bzga-whocc.de/fileadmin/user_upload/BZgA_Standards_German.pdf

Seite 39: 1,3 ... **Ein Kind wird demzufolge von Geburt an als sexuelles Wesen gesehen**, ... In jeder Altersgruppe und Entwicklungsphase treten bestimmte Fragen und Verhaltensweisen auf, die pädagogisch aufgegriffen werden sollten (**Erforschen und Erkunden des Körpers unter Gleichaltrigen im gegenseitigen Einvernehmen, wie z.B. Doktorspiele, Schau- und Zeigelust, u. s. w.**)



Auszug aus den WHO „Standards für Sexuaufklärung Europa“ Matrix der WHO Standards

Kinder zwischen 0 und 4 Jahren müssen etwas über Masturbation lernen, ...

Kinder zwischen 4 bis 6 Jahren wird selbiges empfohlen und darüber hinaus sollen Sie ermutigt werden, sexuelle Bedürfnisse und Wünsche auszudrücken, ...

Kinder zwischen 6 und 9 Jahren müssen etwas über Geschlechtsverkehr, Online-Pornographie, heimliche Liebe und Selbstbefriedigung lernen, ...

Kinder zwischen 9 und 12 Jahren sollen erste sexuelle Erfahrungen machen und den Umgang mit Online-Pornographie lernen, ...

<p>0 – 4 Information Auskunft geben über</p> <p>Sexualität</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vergnügen und Lust, den eigenen Körper zu berühren, frühkindliche Masturbation ■ Entdeckung des eigenen Körpers und der eigenen Genitalien ■ lustvolle Erfahrung körperlicher Nähe als Teil des menschlichen Lebens ■ Zärtlichkeit und körperliche Nähe als Ausdruck von Liebe und Zuneigung 	<p>4 – 6 Information Auskunft geben über</p> <p>Sexualität</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vergnügen und Lust beim Berühren des eigenen Körpers; frühkindliche Masturbation ■ Entdecken des eigenen Körpers und der eigenen Genitalien • Bedeutung und Ausdrucksformen von Sexualität (beispielsweise Liebe ausdrücken) • angemessene Sexuelsprache • sexuelle Gefühle (Nähe, Lust, Erregung) als Teil allgemeiner menschlicher Gefühle (dies sollten positive Gefühle sein; Nötigung oder Leid gehören nicht dazu)
<p>6 – 9 Information Auskunft geben über</p> <p>Sexualität</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Liebe und Verliebtsein ■ Zärtlichkeit ■ Sex in den Medien (auch im Internet) ■ Vergnügen und Lust beim Berühren des eigenen Körpers (Masturbation, Selbststimulierung) ■ angemessene Sexuelsprache • Geschlechtsverkehr 	<p>9 – 12 Information Auskunft geben über</p> <p>Sexualität</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ erste sexuelle Erfahrungen ■ Genderorientierung ■ sexuelles Verhalten von Jugendlichen (Unterschiede im sexuellen Verhalten) ■ Liebe und Verliebtsein • Lust, Masturbation, Orgasmus • Unterschiede zwischen Geschlechtsidentität und biologischem Geschlecht

Österreich & Vorarlberg: Es folgt eine Zusammenfassung der Kinderschutzinitiative Vorarlberg

1. Grundsatzterlass Sexualpädagogik – BMBWF <https://rundschriften.bmbwf.gv.at/rundschriften/?id=699>
Grundsatzterlass „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“
<https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/prinz/refgp.html>
2. **Kinder sollen lernen:** „Ein differenziertes Denken jenseits bipolarer, verengter Geschlechterbilder zu entwickeln und damit präventiv gegen Homophobie zu wirken. ***Gegen den Willen der Eltern darf der Staat ferner Sexualkundeunterricht in den Unterrichtsplan aufnehmen.***“
3. **Inhalt der Lehrpläne ab September 2023 Fächerübergreifend soll diese Sexualpädagogik nun von den Lehrern selbst vermittelt werden.**
4. **Kinderrechte sollen recherchiert werden. Damit wird ein neues Tor geöffnet, denn Kinderrechte könnten „Elternrechte“ verdrängen und dann greift der Staat direkt auf unsere Kinder zu. Siehe Seite 9 Deadnaming**

Die **Ambiguitätstoleranz** der Kinder soll gefördert werden. **Das bedeutet die Fähigkeit, uneindeutiges, mehrdeutiges, und widersprüchliches zu ertragen und auszuhalten.** Zum Beispiel: wenn ein Mann mit Bart Frauenkleider trägt, sollen Kinder das als „normal“ ansehen und nicht mehr hinterfragen und wer glaubt, dass dies nur für Grundschulen gilt wird getäuscht.

Bildungsplan der Stadt Wien für Kindergärten Lesen Sie mal im Bildungsplan der Stadt Wien für Kindergärten nach, was so alles geplant ist. Siehe im nachfolgenden Link unter d)

<https://www.wien.gv.at/bildung/kindergarten/staedtisches-angebot/paedagogik/bildungsarbeit.html>

Kommentare zu den WHO „Standards für Sexualaufklärung Europa“

Mag. Dr. iur. Silvia Behrendt – Sexualpädagogik im Kontext der Schule, 2019

„De jure steht hinter den "Standards für Sexualaufklärung in Europa" die deutsche Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) in ihrer Funktion als WHO Kollaborationszentrum, (FN 15) welche dieses unverbindliche Papier in Zusammenarbeit mit dem EURO-WHO Büro in Stockholm als Ergänzung zu den Ergebnissen des "SAFE-Projekts" herausgegeben hat. (FN 16) Dieses Projekt wurde federführend von der bedenklichen International Planned Parenthood Federation (IPPF) initiiert und von der Europäischen Kommission finanziert mit dem Ziel "sicherzustellen, dass umfassende Sexualaufklärung ein obligatorisches Fach ist sowohl in der Grund- als auch in der weiterführenden Schule mit klaren Minimalstandards und Lernzielen." (FN 17) Die IPPF verpflichtet zudem alle Mitgliedsorganisationen auf nationaler Ebene zum Lobbying eines obligatorischen Sexualunterrichts im Rahmen der IPPF Deklaration über sexuelle Rechte. (FN 18) Da die Standards für Österreich keine Umsetzungsverpflichtung aus der WHO Mitgliedschaft implizieren und auch keine andere (völker-)vertragsrechtliche Verpflichtung zur Übernahme in nationales Recht identifiziert werden kann, ist ihre vollkommene Unverbindlichkeit festzustellen. (FN 19)

Zusammenfassend verbirgt sich hinter den offiziell anmutenden Standards weder ein objektiv unabhängiger Charakter noch eine Rechtsverbindlichkeit, sondern ein mit Lobbying Interessen - durch die vielfachen Verweise und Zusammenarbeit mit der IPPF, welche sogar im Grundsatzterlass zitiert wurde - aufgeladenes Positionspapier der BZgA. (FN 21) Trotz dieser Tatsache scheint Österreich die Standards vollkommen bedenkenlos im öffentlich-rechtlichen Raum der Schule bzw. der Pädagogischen Hochschulen durch das Bundeszentrum für Sexualpädagogik hinsichtlich der Lehreraus- und Lehrerweiterbildung zu implementieren. (FN 22)

Eine der problematischsten sexualpädagogischen Prämissen stellt die Auffassung dar, **dass das "Kind ein sexuelles Wesen" sei**, wie in den Standards "wissenschaftlich" ausgeführt und im Grundsatzterlass übernommen. Damit zeigt sich zeitgemäße Sexualpädagogik in einer unkritischen Nähe zur objektiv problematischen Ansicht, **dass Kinder sexuell im Sinne Erwachsener seien.** (FN 29) Nach sachkundiger Analyse der Standards offenbart sich eine Vermischung des heterologen Phasenmodell Freuds, wonach Kinder immer "infantil" sexuell sind und der homologen Sichtweise, welche kindliche Sexualität als explizite Vorstufe der Erwachsenensexualität deutet. Statt die Erwachsenensexualität konsequent sprachlich als "infantil" von vorpubertären Kindern im Sinne Freuds abzugrenzen, **wird bewusst bei Kleinkindern von "Sexualverhalten", "sexuellen Gefühlen", "sexueller Aktivität" und "sexuellen Spielen" gesprochen und damit eine subtile Entgrenzung zwischen Erwachsenen- und Kindersexualität ermöglicht.** (FN 30) Zeitgemäße Sexualpädagogik trägt im Ergebnis zu einer Öffnung des geschützten sexuellen Bereichs von Unmündigen bei und implementiert Sexuelles aus dem Bereich der Erwachsenen, wie aus den vielen Ratschlägen der sexualpädagogischen

Standardliteratur, **wie bspw. Aktivierung lustvoller Gefühle durch elterliche Stimulation, Raum schaffen für Körperkompetenz zur frühkindlichen Masturbation und Situationen für Doktorspiele gestalten, (FN 31) hervorgeht. (FN 32) Die Mehrfachnennungen "homologer" bzw. Pädophilie-naher Autoren in der Literaturliste der Standards bestätigen,** dass zur Abgrenzung zwischen Erwachsenen und Kindersexualität als auch zur Sexualisierung von Kindern enormer Klärungsbedarf und Rechtfertigungsbedarf besteht, um im Kontext der Schule übernommen zu werden. (FN 33) **So zählen aus klinischer Perspektive zu den missbrauchsbegünstigenden Täterannahmen des neuropsychologischen Systems von Wahrnehmung und Gedächtnis ua, dass Kinder sexuelle Wesen seien sowie, dass sexuelle Aktivitäten zwischen Kindern und Erwachsenen nicht schaden.** (FN 39) **FN39 Zeitgemäße Sexualpädagogik definiert dies wie folgt in Sielert, Einführung2 103 f: "Das passiert manchmal auch handlungsorientiert, die elterlichen intimen Körperregionen werden dann zum Ziel intensiver Entdeckungsfreude. Dabei können auch bei den Erwachsenen Erregungsgefühle wach werden, das heißt, ein Kind dringt unwissentlich in ihren Intimbereich ein."**

Vollständige Version mit Fußnoten nachzulesen unter <https://rdb.manz.at/document/rdb.tso.lisundr20190103>

Prof. Dr. Karla Etschenberg

„Es können drei Grundkonzepte der Sexualerziehung unterschieden werden: die konservativ tendenziell sexualunterdrückende, **die sexualfreundlich affirmative und die proaktiv sexualisierende Sexualerziehung, welche den Standards entsprechen** (Etschenberg, Sexualerziehung 61).

Auch die WHO Standards sind grundgelegt: Die Matrix auf S44 der WHO- Standards zeigt eine Überbetonung der Diversität im Sinne von „Förderung“ und zeigt die starke Betonung einer weiteren Förderung, nämlich die von sexuellen Erfahrungen. Das hat in der Schule nichts verloren.“

<https://www.sexualerziehung.at/schwerwiegende-kritik-am-forschungsbericht-des-oeif-zum-thema-externe-vereine-durch-prof-dr-karla-etschenberg/>

Dr. med. Mag. phil. Christian Spaemann, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
*„Die permanente Banalisierung der Sexualität, die Relativierung des Geschlechtsverkehrs zugunsten anderer Formen von Sexualität wie Oral- oder Analverkehr“*⁷¹ und die Verharmlosung der Pornographie führen zu dissoziativ-angepasstem Verhalten vor allem der Mädchen und jungen Frauen, die gegenüber dieser „Normalität“ nicht zurückstehen möchten. ⁷¹ *Die WHO-Standards unterstellen hier geradezu einen finalen Prozess: „Die sexuellen Erfahrungen der Jugendlichen nehmen in der Regel folgenden Verlauf: Küssen, Berühren und Streicheln mit Kleidung, Petting nackt, Vaginalverkehr und schließlich Oralverkehr und bisweilen Analverkehr.* WHO-Regionalbüro für Europa und Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, in: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.): Standards für Sexuaufklärung in Europa. Rahmenkonzept für politische Entscheidungsträger, Bildungseinrichtungen, Gesundheitsbehörden, Expertinnen und Experten, 2011, S. 30. Spaemann, Hintergrund und gesellschaftliche Auswirkungen einer schulischen Sexualpädagogik der Vielfalt, in Uhle (Hrsg), Sexuelle Vielfalt - Gegenstand staatlicher Erziehung? Grund und Grenzen der Sexualpädagogik der Vielfalt (2016) www.spaemann.com

Dipl.-Psychologin Tabea Freitag, Psychologische Psychotherapeutin
„Sielerts Vorstellungen von Sexualität ist auch in die WHO «Standards für die Sexuaufklärung in Europa» eingeflossen/aufgenommen worden. Seine Theorien gehen auf triebmythologische und neomarxistische Theorien Wilhelm Reichs zurück, die in der sexuellen Befreiung von Kindern die Voraussetzung zur Überwindung der bürgerlichen Familie sahen *und auf die emanzipatorische Sexualpädagogik des pädosexuellen Aktivisten Prof. Helmut Kentler beruhen* (Zudem auf Gendertheorien).
- **Reich, Kentler (väterlicher Freund von Sielert) und Sielert verstehen Sexualität als eine Lust- und Energiequelle, die von Geburt an gefördert und stimuliert werden soll. Kindliche und erwachsene Sexualität wird als ein Kontinuum gesehen.**
- Ausgehend von dieser Sichtweise von Sexualität wird der Begriff der «sexuellen Bildung» abgeleitet, den Sielert eingeführt hat. *«Sexuelle Bildung» meint also, Kindern Wissen über sexuelle Lustquellen zu vermitteln und sie zu Masturbation und Doktorspielen anzuregen. Wie Sielert und die WHO das schon für 0-4-Jährige wollen!* (Ebenso BZgA). Will die Gesellschaft wirklich Kinder, die angeregt werden zu sexuellen Handlungen an sich und anderen?“
www.schutzinitiative.ch Redaktionelle KURZINFO zu Dateien: «Freitag Sielert WHO Text»

www.sexualerziehung.at „Auf einer Versammlung der IPU (Interparlamentarischen Union) in Bahrain (11. – 15. März 2023) **betonte die WHO gerade die Notwendigkeit einer stärkeren Verbreitung der berüchtigtsten CSE (comprehensive sexual education) mit anderen Worten einer stark ideologisch geprägten Sexualerziehung mit Schwerpunkt Abtreibung.**“
Parlamentarier aus 12 Ländern sprachen sich über die Notwendigkeit von CSE und die Anpassung erfolgreicher Strategien zur Förderung, zum Schutz und zur Verbesserung von CSE in ihren jeweiligen Ländern. Man wolle „**junge Menschen auf ein sicheres, gesundes und erfülltes Leben vorbereiten**“. Wie sehr diese Aufklärungspädagogik schon seit Jahren (seit 2015, Sexualkundeerlass Österreich) auch in unseren deutschsprachigen Ländern bei Schulkindern Schäden verursacht hat, kann man auf unserer Dokumentationsplattform nachlesen. Nun soll genau diese Pädagogik innerhalb und außerhalb der Schulen, aber auch im allgemeinen Leben, diese umstrittenen, in Wirklichkeit menschenverachtenden Methoden und Inhalte der Sexuaufklärung und der „reproduktiven Rechte“ (Codewort für den leichten Zugang zu Abtreibung als Verhütungsmethode), mit noch größerem Druck vorangetrieben werden. **Es geht also weiter in Richtung Indoktrination unserer Kinder in Schulen und politisch motivierter Zerstörung unserer Gesellschaft durch eine von oben gelenkte Sexualpädagogik.**“

CSE (comprehensive sexual education) = umfassende Sexualerziehung | Abtreibung

Dieser Aspekt führt uns zu den WHO Partnern (Kompetenz Zentren für Sexuaufklärung, ...) und zu deren Partner in der pädagogischen Sexuaufklärung. Allgemeines Bildungsziel Punkt 9. Sexualpädagogik
„Sexualpädagogik umfasst den Erwerb von evidenzbasiertem Wissen und von Kompetenzen (Partnern), ...“
CSE – Das letzte Tabu: Regenbogenrevolution – intime Räume werden abgeschafft <https://nuoflix.de/tom-oliver-regenauer--das-letzte-tabu> | Der Krieg gegen Kinder - Sexualpädagogik der Vielfalt (CSE Agenda) <https://youtu.be/G1FtXKR5jic>

Nachfolgend erhalten Sie Informationen zu den Partnern der WHO zu deren Machtergreifung über das Gesundheitswesen, der pädagogischen Lehrpläne und dem damit verbundenen Lobbyismus. Aufgrund der vorliegenden Daten und der gelenkten Gesundheits-, Klima und Sexuaufklärungspolitik stehen folgende Überlegungen im Raum:

1. Politisch motivierte Zerstörung der Familien und der Lebensräume unserer Kinder?
2. Politisch motivierte Zerstörung der Gesundheit unserer Kinder?
3. Politisch motivierte Zerstörung der Nationalstaaten und die sexuelle Ausbeutung unserer Kinder?

1. Politisch motivierte Zerstörung der Familien und der Lebensräume unserer Kinder

Die nächste Generation hat keine Ahnung, welches Erbe wir ihnen hinterlassen, wenn wir die Vorhaben der WHO, der UN-Vereinten Nationen, ... nicht stoppen. Wir durchleuchten in diesem Abschnitt WHO Partner (nur drei Organisationen: SENSOA | RUTGERS GROUP | Planned Parenthood), die entscheidend bei der Erstellung der „Standards für Sexuaufklärung Europa“ mitgewirkt haben. **Weitere Partner siehe Kommentar Seite 36 können Sie selbst recherchieren.**

Auszug aus dem Kommentar von Dr. iur. Silvia Behrendt: ***Dieses Projekt wurde federführend von der bedenklichen International Planned Parenthood Federation (IPPF) initiiert und von der Europäischen Kommission finanziert*** mit dem Ziel "sicherzustellen, dass umfassende Sexuaufklärung ein obligatorisches Fach ist sowohl in der Grund- als auch in der weiterführenden Schule mit klaren Minimalstandards und Lernzielen." ***Die IPPF verpflichtet zudem alle Mitgliedsorganisationen auf nationaler Ebene zum Lobbying eines obligatorischen Sexualunterrichts im Rahmen der IPPF Deklaration über sexuelle Rechte.***

Warum hat die WHO diese Partner „SENSOA, RUTGERS GROUP, IPPF“ gewählt?

WHO „Standards für Sexuaufklärung Europa“ 3.2 Psychosexuelle Entwicklung von Kindern. Dort wird erklärt, warum Sexuaufklärung früh beginnen sollte. Es werden Kompetenzzentren wie **SENSOA aus Belgien und Rutgers Nisso Group** als anerkannte Organisationen für Sexuaufklärung angeführt. **Diese beiden Unternehmen scheinen der WHO am Herzen zu liegen. Wir haben uns für Sie die Mühe gemacht diese Partner der WHO mal genauer zu durchleuchten.**

SENSOA ist anscheinend ein anerkanntes flämisches Kompetenzzentrum für sexuelle Gesundheit und ein offizieller Regierungspartner der belgischen Regierung. <https://www.sensoa.be/steun-sensoa#title0> Auf der Webseite unter Partnerschaften finden wir folgende Angaben:

„Auch als Veranstalter von Gay-Partys oder als Betreiber eines Gastronomie- oder Sexbetriebes können Sie sich an der Prävention von Männern beteiligen, die Sex mit Männern haben.“

WEITERES ... „Werden Sie Freiwilliger: Förderung von Safer Sex unter schwulen Männern“

WEITERES ... „Beziehen Sie SENSOA in Ihr Testament ein, ...“

Zusammenfassend ist zum WHO Partner SENSOA folgendes festzuhalten: „Erst gibt SENSOA Empfehlungen für Frühsexualisierung und die Gleichstellung der Geschlechter, dann Empfehlungen für Prävention von sexuell übertragbaren Krankheiten (HIV, ...) und zum Schluss dürfen Sie SENSOA in ihrem Testament berücksichtigen. Das Wissen dieses kompetenten Partners laut WHO fließt in die Lehrpläne für Sexuaufklärung unserer Kinder somit ein. SENSOA ist auch als Mitgliedsverband auf der Webseite von Planned Parenthood Federation <https://europe.ippf.org/about-us/member-associations/sensoa> zu finden.

RUTGERS NISSO GROUP

Diese Group ist eine Tochtergesellschaft von International Planned Parenthood Federation in den Niederlanden. Rutgers besteht aus zwei Abteilungen: Forschung und Entwicklung sowie Implementierung. Sie haben auch ein Projekt für jugendliche Sexualstraftäter und ein Jugendanreizprogramm zur Förderung der sexuellen Gesundheit. **RUTGERS wurde von der UN-Vereinte Nationen und der WHO auserkoren die Sexualisierung von Kleinkindern in öffentlichen Schulen von 27 Nationen umzusetzen.** RUTGERS hat ein Video herausgebracht, es ist Teil des europäischen Schulprogrammes. Es zeigt wie kleine Kinder zur Selbstbefriedigung ermutigt werden. In einigen Ländern (NL, ...) wird es bereits umgesetzt. <https://www.kla.tv/29192> ab min 5:50 Stand RUTGER immer an der Spitze der pädophilen Bewegung? RUTGERS veröffentlichte Berichte von dem bekannten Pädophilen Theo Sandford und arbeitete mit der Frits Bernard Foundation, welche eine umfangreiche Sammlung von Kinderpornographie besahs. RUTGERS unterzeichnete eine Petition für die Legalisierung für Sex mit Kindern, ...

SEXUALAUFKLÄRUNG - ALTBEKANNT DRAHTZIEHER SENSOA, ZANSU, RUTGERS, IPPF, UNICEF, ... egal wie Sie heißen! Mit volksverführerischen Argumenten wie moderne Sexuaufklärung, sexuelle Gesundheit, Gleichberechtigung, erweiterte Kinderrechte und Kinderschutz, Selbstbestimmungsrecht (Geschlechtsoperationen für Kinder, ...) Gesundheitsvorsorge und Prävention, ... wird die AGENDA 2030 im Eiltempo durchgesetzt. Dabei werden folgende dahinterliegenden Themen nicht zur Sprache gebracht:

- Bevölkerungsreduktion - [siehe allgemeine Übersterblichkeit & das Versterben der Kinder Seite 26](#)
- Geburtskontrolle | Das Geschäft mit den Föten in den Impfstoffen – [siehe Seite 26 Geburtenrückgang](#)
- Dr. Mike Yeadon mRNA Technologie künftig auch für Baby- und Kinderimpfungen
<https://youtu.be/vtSsrMIBBM>
- Die PDF für die WHO European Immunization Agenda 2030 [finden Sie auf unserer Webseite \[www.die-eiche.at/aktionen\]\(http://www.die-eiche.at/aktionen\) weiter zur Unterseite der Petition 2.0](#)
- EUGENIK “CBN News Racism, Eugenics, & Hatred: The Truth Behind Planned Parenthood Founder Margaret Sanger” Video: <https://youtu.be/YqER4ZoDOY0>

PLANNED PARENTHOOD – WER STECKT DAHINTER? Die WHO "Standards für Sexuaufklärung Europa". Dieses Projekt wurde federführend von der bedenklichen International Planned Parenthood Federation (IPPF) initiiert und von der Europäischen Kommission finanziert mit dem Ziel "sicherzustellen, dass umfassende Sexuaufklärung ein obligatorisches Fach ist sowohl in der Grund- als auch in der weiterführenden Schule mit klaren Minimalstandards und Lernzielen."

Gefährliche Rhetorik und Auswirkungen auf soziale Gruppe

Planned Parenthood, Mitgliedsverband SENSOA und RUTGERS als Tochtergesellschaft. Die Planned Parenthood Federation of America, Inc. PPFA wurde 1952 von Margaret Sanger und Lady Rama Rau gegründet. Margaret Sanger hat den Begriff Geburtskontrolle populär gemacht. Video Margret Sanger <https://youtu.be/YqER4ZoDOY0>

Die Universität of Chicago schrieb am 21. September 2022 über Sanger: „Ambitionierte Feministin und rassistische Eugenikerin ... hinter der Arbeit zeigten sich doch die dunklen Wurzeln des Rassismus und der Eugenik, was zeigt wie wichtig es ist die gefährliche Rhetorik ihrer Arbeit und ihrer möglichen Auswirkungen auf die sozialen Gruppen um sie herum zu erkennen!“ <https://womansrational.uchicago.edu/2022/09/21/margaret-sanger-the-duality-of-a-ambitious-feminist-and-racist-eugenicist/>

Planned Parenthood gibt „rassistisches Vermächtnis“ der Gründerin zu. Die durchgeführten Abtreibungen im 6steligen Bereich, die staatlichen Zuschüsse und Umsätze der IPPF können Sie in den Jahresbericht IPPF nachlesen. <https://www.plannedparenthood.org/about-us/facts-figures/annual-report>

Auch in Österreich bleibt das Geschäft mit den Föten nicht mehr unbemerkt und die Medien fangen an darüber zu berichten. 19. September 2024 | REPORT 24 https://report24.news/tabuthema-abtreibung-gutes-geschaef-tuer-big-pharma-die-wenigsten-frauen-entscheiden-frei/?feed_id=41533

Weiterführende Impfstoffdetails & Föten Material

Die CDC-Hilfsstoffliste 2018 ist die umfassendste. Die CDC hat es seitdem fast unmöglich gemacht die Auflistung der fötalen Zelllinien zu finden. <https://openvaers.com/resources/vaccine-excipients> | **Die meisten der heutigen Impfstoffe werden mit ABGETRIEBENEN FÖTALEN ZELLINIEN entwickelt** – vollständige Liste 09.01.2024 <https://www.naturalnews.com/2024-09-01-most-of-todays-vaccines-developed-with-aborted-fetal-cell-lines.html> | Zellen menschlicher Föten, Glyphosat & „Kampfstoffe“ in Impfstoffen-offiziell belegt. Ist Covid eine KI Biowaffe? <https://youtu.be/FwvT9fLVj2E>

Bekannte Impf-Koryphäe gesteht Gebrauch menschlicher Föten für die Impfstoffherstellung. Der US-amerikanische Kinderarzt und Impfstoffhersteller Dr. Stanley Plotkin gab am 11. Januar 2018 unter Eid zu, dass Bestandteile von abgetriebenen Föten für die Herstellung von Impfstoffen eingesetzt werden. Es handelte sich um normal entwickelte Föten, von denen Hautgewebe, Organe und Hirnanhangsdrüsen „abgeerntet“ wurden. Geständnis: <https://youtu.be/xQmHgG7f5-s>



Die WHO wird von keinen unabhängigen Kompetenzzentren bzw. Organisationen in der Sexuaufklärung beraten, sondern von Regierungspartnern und Organisationen für Geburten- und Bevölkerungskontrollen sowie Eugenikern.

Wen würde es wundern, wenn nicht irgendwann bei den Recherchen der Name Bill Gates auftaucht? Laut Klar.TV hat Bill Gates Vater im Vorstand der Planned Parenthood und seine Mutter bei IBM gearbeitet. Sie erinnern sich? Bill Gates schloss sich mit IBM zusammen und gründete Microsoft. Die Bill und Melinda-Gates-Stiftung, Gründungspartner der GAVI (Impfallianz), ... **ist Befürworter der Bevölkerungskontrolle und einer der großen Geldgeber der WHO. Egal wo wir**

hinschauen und welchem Thema wir uns bzgl. der Vorhaben der WHO widmen, es tauchen immer wieder dieselben Namen, Geldgeber und Organisationen auf und leisten für der Umsetzung der AGENDA 2030 sichtlich gute Dienste.

2. Politisch motivierte Zerstörung der Gesundheit unserer Kinder

Chancenraum für unsere Kinder oder neue Normalität oder kranke Normalität? Wie wir Eingangs schon erwähnt haben, sehen wir in die Vorhaben der WHO als eine Bedrohung des Rechtsstaates, des Gesundheitswesens, der Wirtschaft, der Familiensysteme und vor allem für den Lebensraum der Kinder. Landeshauptmann Wallner sagte im Interview mit dem Wirtschaftsbund #004: **„Vorarlberg war immer dann erfolgreich, wenn es die Dinge selbst in die Hand genommen hat! Wir wollen die Vorarlberger Eigenständigkeit und Unabhängigkeit bewahren!“**

Dem können wir zustimmen. Wir fordern Sie Herr Wallner auf, den Bundespräsidenten, die Nationalratsabgeordneten, den Bundesrat, den Landtag, die Landesregierung, die Bürgermeister, sowie die Gemeinde- und Stadtvertreter anzuhalten, **ihre Zustimmung zur Ratifizierung des WHO IGV (Internationalen Gesundheitsvorschriften) Vertrags zu verweigern und den Ausstieg aus der WHO vorzubereiten. Weiteres fordern wir Sie auf, den Ihrer Partei angehörigen Nationalratsabgeordneten die Inhalte dieser Petition inkl. Anträge zu übermitteln. Lassen Sie bitte vom Nationalrat prüfen, ob eine politisch motivierte Zerstörung der Gesellschaft, eine sexuelle Ausbeutung unserer Kinder durch gelenkte Sexualpädagogik, Gesundheits- und Klimapolitik und durch Lobbyismus vorliegt.** Vorarlberg soll weiterhin zu den erfolgreichsten Wirtschaftsstandorten Europas zählen und Lockdowns, Maskenpflicht, Quarantäne, Firmen- und Schulschließungen, Impfwang (E-Impfpass), ... der Vergangenheit angehören.

WIE ARBEITET DIE WHO – DIE WELTGESUNDHEITSORGANISATION?

Mit dem nächsten Beitrag möchten wir Ihnen vor Augen führen, **wie die WHO trotz kolossalen Geständnisses „Polio-Epidemien werden tatsächlich durch den Polio-Impfstoff verursacht“ so der Titel von <https://legitim.ch/schockierendes-gestaendnis-der-who-polio-epidemien-wurden-durch-die-impfstoffe-verursacht/> an der Polioimpfung festhält.**

Das schemenhafte Verhalten der WHO wird nicht nur durch die vorliegenden „Standards für Sexuaufklärung Europa“ sichtbar, sondern auch durch den Impf-Empfehlungscharakter der WHO. **In der Corona Krise hat die österreichische Regierung die WHO Empfehlungen „heilig gesprochen“ und im vorseilenden Gehorsam ins nationale Gesundheitswesen einfließen lassen. Obwohl die Verantwortlichen schon zu Beginn der Krise wissen hätten müssen, dass die WHO Empfehlungen keine Evidenzgrundlage hatten und fatale Folgen für die Bevölkerung und die Wirtschaftsstandorte drohten.** Ebenso lagen 2020 die Einschätzungen des RKI schon vor, dass der Corona Verlauf nicht schwerer einzustufen ist als eine Grippe. *Siehe ab Seite 19 RKI Protokolle*

CHANCENRAUM FÜR UNSERE KINDER oder KRANKE NORMALITÄT?

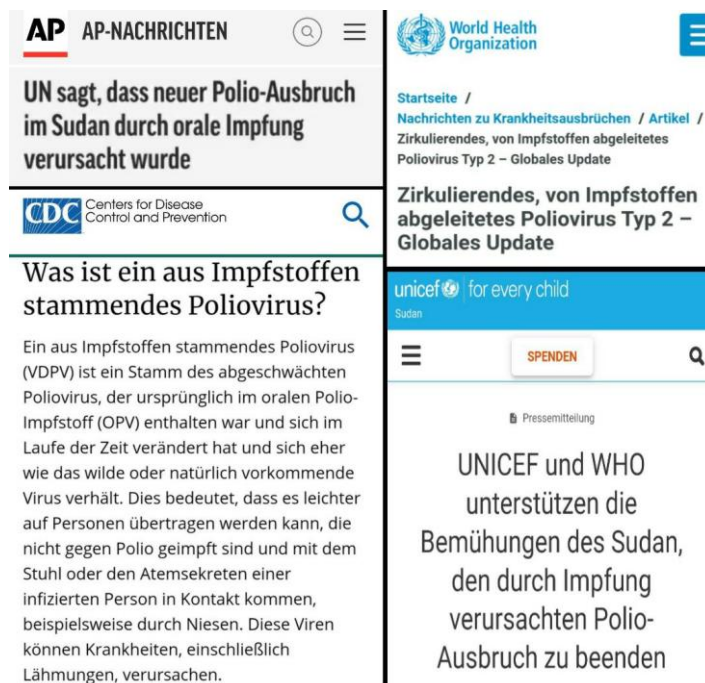
Leider geht es bei der WHO schon lange nicht mehr um den Erhalt der Gesundheit oder einen chancenreichen Lebensraum für die Kindern zu gestalten oder eine wertvolle pädagogische Begleitung sowie einen kindgerechten Sexualunterricht, sondern um wirtschaftliche Interessen und die Zerstörung der Gesellschaft, der Familien und der Kinderseelen! Trotz heutigem Wissensstand über die POLIOIMPfung ... unterstützen die WHO und ihre Partner weiterhin die Verabreichung dieser Impfung.

AKTUELL SOMMER 2024 WHO und UNICEF fordern Waffenstillstand im Gaza, um 600.000 Kinder mit Polioimpfstoff zu impfen. Traurig aber Realität, im Herbst ging es dann munter weiter in die 2. Runde!

- 1) Die Impfstoffsicherheitsexpertin Dr. Suzanne Humphries sprach mit Polly Tommey von CHD.TV über die Polio-Impfkampagne der WHO im Gaza. Humphries sagte: **„Die WHO setze einen gentechnisch veränderten oralen Impfstoff ein, um eine Art von durch Impfstoffe ausgelöster Polio zu bekämpfen.“** Video: <https://youtu.be/d3Y-07iOXB>

„Werden künftig durch Impfstoff erzeugte, körperliche-geistige-seelische Schäden mit Impfstoffen bekämpft? Ist das nicht so, wie wenn man mit einem Schlüssel das Auto zerkratzt und dann mit einem anderen Schlüssel versucht den Schaden zu beheben?“

- 2) **Dezember 2019 Kolossales Geständnis der WHO** Polio-Epidemien werden tatsächlich durch den Polio-Impfstoff verursacht. „*Mittlerweile werden mehr Polio-Fälle durch Impfungen verursacht als durch Wildviren*“, so der Titel eines *brisanten Artikels der Associated Press, der sich auf einen schockierenden Bericht der WHO stützt.*
<https://apnews.com/article/health-united-nations-ap-top-news-pakistan-international-news-7d8b0e32efd0480fbd12acf27729f6a5>
- 3) **2019 Ein Skandal** „UN sagt, dass neuer Polio-Ausbruch im Sudan durch orale Impfung verursacht wurde. Die Weltgesundheitsorganisation sagt, dass ein neuer Polio-Ausbruch im Sudan mit einer anhaltenden durch Impfstoffe ausgelösten Epidemie im Tschad zusammenhängt – eine Woche nachdem die UN-Gesundheitsbehörde den afrikanischen Kontinent für frei von dem wilden Polio-Virus erklärt hat. Die WHO und ihre Partner empfahlen widerwillig eine vorübergehende Einstellung der Massenimpfkampagnen gegen Polio, da sie erkannten, dass dies zu einem Wiederaufleben der Krankheit führen könnte.“



The image shows a collage of news content. On the left, an AP-NACHRICHTEN article titled 'UN sagt, dass neuer Polio-Ausbruch im Sudan durch orale Impfung verursacht wurde' is displayed. Below it is a CDC article titled 'Was ist ein aus Impfstoffen stammendes Poliovirus?' with a short paragraph of text. On the right, a World Health Organization article titled 'Zirkulierendes, von Impfstoffen abgeleitetes Poliovirus Typ 2 – Globales Update' is shown. Below that is a UNICEF press release titled 'UNICEF und WHO unterstützen die Bemühungen des Sudan, den durch Impfung verursachten Polio-Ausbruch zu beenden'.

- 4) **März 2024** Oraler Polio-Impfstoff verursacht fast alle Fälle von paralytischer Polio <https://tkp.at/2024/03/26/oraler-polio-impfstoff-verursacht-fast-alle-faelle-von-paralytischer-polio/>
- 5) **Sommer 2024 BREAKING NEWS:** Die Weltgesundheitsorganisation WHO und ihre Partner (UN-Kinderhilfswerk UNICEF, Bill und Melinda-Gates-Stiftung, GAVI die Impfallianz, ...) starten eine Polio-Impfkampagne in Gaza. WHO Video: <https://youtu.be/n-0t1JzXEnc>

Trotz des Geständnisses der WHO und dem heutigen Wissenstand über Polio ist es Realität - zweite Impfrunde im Gaza. WHO & UNICEF fordern Waffenpause für Polio Impfung <https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/presse/-/waffenpause-gaza-polio/359374> „Das UN-Kinderhilfswerk Unicef hat eine positive Bilanz der ersten Phase der Polio-Impfkampagne im Gaza-Streifen gezogen. Vom 1. bis zum 3. September 2024 seien mehr als 189.000 Kinder im zentralen Teil des Gaza-Streifens gegen Polio geimpft worden. Gemeinsam mit dem UN-Palästinenserhilfswerk UNRWA und der WHO - will Unicef im Gaza-Streifen 640.000 Kinder unter 10 Jahren impfen.“

- 6) **September 2024** Die Polio-Impfkampagne in Gaza: Eine kritische Prüfung von Risiken und Nutzen <https://greenmedinfo.com/content/gazas-polio-vaccination-drive-critical-examination-risks-and-benefits>
- 7) In diesem Interview aus dem Jahr 1987 gibt einer der prominentesten Impfstoffwissenschaftler in der Geschichte der Impfstoffindustrie, Dr. Maurice Hilleman, **ein führender Merck-Wissenschaftler, offen zu, dass die Polio Impfstoffe mit Leukämie-, SV40- und Krebsviren verseucht waren.** Video: <https://youtu.be/7jeg0FbyMFE>
- 8) Dr. Gerd Reuther: „Impfungen haben keine einzige Erkrankung zum Verschwinden gebracht“ https://report24.news/dr-gerd-reuther-impfungen-haben-keine-einzige-erkrankung-zum-verschwinden-gebracht/?feed_id=18293
Interessante Perspektive: Für jedes Bakterium wird der Namen des Erstentdeckers angegeben, bei den Viren nicht. Es sollte die Frage erlaubt sein, WARUM NICHT? **Derzeit beschäftigen sich Wissenschaftler mit der Thematik:** „Was ist ein Virus? Gibt es ein Virus überhaupt? Wenn ja ist er Freund oder Feind?“

Der Polio Betrug <https://www.kla.tv/24442>

Warum ich als Arzt keine Impfungen mehr empfehle <https://www.youtube.com/watch?v=gkRbU2uAUq8>



European Immunization
Agenda 2030

Die PDF für die WHO European Immunization Agenda 2030 finden Sie auf unserer Webseite www.die-eiche.at/aktionen unter Petition 2.

DIE GEFÄHRlichsten IMPFSTOFFE DIE JEMALS ENTWICKELT WURDEN
<https://www.naturalnews.com/2022-07-20-4-most-dangerous-vaccines-ever-created.html> 1. COVID-19 "Impfstoffe" | 2. MMR-Impfstoff (Maser, Mumps, Röteln) | 3. Polio-Impfung | 4. Rotavirus-Impfstoff

AUS AKTUELLEM ANLASS, BELEUCHTEN WIR KURZ DIE HPV IMPFUNG



GESUNDHEIT, HAUPTTHEMA, MEISTGELESEN

90 % Impfquote gefordert: EU drängt auf Durchimpfung gegen Krebs mit riskanten Impfstoffen

02. Februar 2024



In Japan wurde die HPV Impfung verboten!

HPV = doppelt so viel Aluminium, wie anderen Totimpfstoffe

Aktueller Anlass: Die HPV soll künftig verpflichtend in den österreichischen E-Impfpass eingetragen werden. **EU WILL MIT RISKANTEM HPV-IMPfstoff 90% DURCHIMPfen Bis 2030 sollen 90% unserer Mädchen und etliche Jungen Opfer dieser Impfkampagne werden.** „Warum? Geht es um Krebsvorsorge? Geht es um Gesundheit? Aber nicht doch. Diese Impfung ist sehr umstritten, sie steht im Verdacht, Krebs zu erzeugen und unfruchtbar zu machen. Na, das passt doch zur Agenda und zu der schlimmen Prognose der WHO eines Anstiegs der Krebserkrankungen um volle 77% in den nächsten Jahren, worauf sich die neue Impfpropaganda stützt.“ **REPORT 24**
<https://report24.news/90-impfquote-eu-draengt-auf-durchimpfung-gegen-krebs-mit-riskanten-impfstoffen/>
 Ö-Empfehlung: HPV Impfung für Mädchen und Jungen bis zum 30. Lj.

Klinische Studien für Gardasil 9 Die Wirksamkeit und/oder Immunogenität von Gardasil 9 wurde in zehn klinischen Studien bewertet. ***Klinische Studien zur Wirksamkeit von Gardasil 9 gegen Placebo waren ethisch nicht vertretbar**, da die HPV-Impfung in vielen Ländern zum Schutz vor HPV-Infektionen und Erkrankungen bereits empfohlen und eingeführt ist. **Daher wurde in der klinischen Zulassungsstudie (Studie 001) die Wirksamkeit von Gardasil 9 im Vergleich zum 4v-HPV-Impfstoff als Vergleichspräparat beurteilt.** Die PDF zu GARDASIL Österreich finden Sie auf der Vereinswebseite ***Es wurden keine klinischen Studien gemacht!** Warum lassen Ärzte zu, dass Impfungen ohne evidenzbasiertes Fundament den Kindern verabreicht werden und unterstützen weiterhin dieses Gesundheitswesen?

Kathrin Haas (HPV gegen Gebärmutterhalskrebs) <https://youtube.com/watch?v=n-LA3cWHLAQ&si=gpVX-6olPC0Nvxxv>
HPV Umstrittene Impfung SRF – falsche Informationen ergehen an die Mädchen und Jungen
<https://www.srf.ch/play/tv/rundschau/video/umstrittene-impfung?urn=urn:srf:video:db70e93b-588f-4324-8909-e98872cc885d&station=69e8ac16-4327-4af4-b873-fd5cd6e895a7>
EPOCH TIMES <https://www.epochtimes.de/gesundheit/hpv-impfstoff-muetter-erheben-vorwuerfe-fahrlaessiger-toetung-gegen-pharma-riesen-a4610519.html>
HPV <https://tkp.at/2024/07/03/und-wieder-hpv-impfung-studie-verletzt-grundlegende-medizin-ethik/>

DIE EINFÜHRUNG DES ÖSTERREICHISCHEN E-IMPFPASS

Aufgrund der angeführten Informationen, unserer Recherchen und der Verweigerung des öffentlichen Diskurs über die Vorhaben der WHO, der Machtergreifung der UN-Vereinten Nationen, dem forcieren der AGENDA 2030, dem Versterben unserer Kinder und der pädagogischen Sexualaufklärung können wir nur davon ausgehen, **dass SPÄTESTENS NACH DER EINFÜHRUNG DES E-IMPFPASSES in Österreich am 30. September 2024 (1. Tag nach der Wahl) auch in Österreich eine politisch motivierte AGENDA hinter der Zerstörung des Gesundheitswesens, der Familien und dem Lebensraum für unsere Kinder steht!**

ÖSTERREICH: Kein Scherz der E-Impfpass ist da! RTV <https://www.youtube.com/watch?v=RwRrIcivmm8>
REPORT 24: https://report24.news/neuer-e-impfpass-als-digitale-fussfessel-prof-haditsch-dr-brunner-und-warnen/?feed_id=41638



Die mittlerweile großflächige Ablehnung, der österreichische Bevölkerung für die Impfstoffe bzw. mRNA Injektionen werden von den politischen Vertretern ignoriert.

2021 hat die Regierung, nachdem Sie die Bevölkerung in Angst und Schrecken versetzt hat, versucht eine Impfpflicht durchzusetzen und ist gescheitert! **Jetzt wurden durch die Einführung des E-Impfpasses weitere Voraussetzungen für politische Zwangsmaßnahmen geschaffen.**

Die digitale Fußfessel: Neuer e-Impfpass als „digitale Fußfessel“? | Wir EMUs, 24.09.2024

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20240924_OTS0007/neuer-e-impfpass-als-digitale-fussfessel

Rechtsanwalt Brunner sagt: „In vorliegender Form ist die Einführung des E-Impfpasses Verfassungswidrig!“ Verpflichtende Impfeintragungen im E-Impfpass: Grippeimpfungen*, Corona-Schutzimpfungen*, HPV-Impfungen* und Affenpockenimpfungen* (* wichtige Detailinformationen siehe Antrag 8 Seite 14) Genau diese 4 Impfungen werden von der WHO immer wieder empfohlen. In Ihre gesundheitsmedizinischen Daten können künftig alle **E-Gesundheitsdienstleister, die Sozialversicherungen, der Gesundheitsminister und somit die Regierung, die Apotheken, alle Landeshauptleute und somit die Bezirksverwaltungen Einsicht nehmen. Die Voraussetzung für weitere politisch motivierte Zwangsmaßnahmen sind somit gesetzt.** Was das bedeutet, hat jeder „Ungeimpfte“ in der Corona Krise erlebt!

EU – für was braucht die EU die persönlichen Daten der österreichischen Bürger? Grundrechte sollen im Rahmen der AGENDA 2030 nur mit dem Besitz eines Impfcertifikates gelten. SERVUS TV: EU Parlamentsmitglied Christine Anderson im Gespräch mit Prof. Dr. Dr. Haditsch https://youtu.be/2U_T1UyD00g Hinweis: Die Grundrechte sind in Österreich nicht wie in anderen Staaten in einem geschlossenen Gesetz zu finden. In der Österreich Bundesverfassung sind die Grundrechte in zahlreiche Gesetze verteilt.

ÖSTERREICHISCHE IMPFPLAN Die PDF Impfplan Österreich 2023 & 2024 finden Sie auf der Vereinswebseite. **„Geht es nach der österreichischen Nationalen Impfgremium bekommt ein Kind bis zum 15. Lebensjahr rund 60 Impfungen** (Mehrfachimpfungen) und damit hat es gute Chancen Autismus und ein gestörtes Immunsystem zu entwickeln. Während in Deutschland die Grippeimpfung ab 60 Jahren und alle zwei Jahre empfohlen wird, sollen unsere Kinder schon mit 7 Jahren geimpft werden und die Corona Injektion ab 13 Jahren.“
<https://tkp.at/2024/10/03/der-impfplan-zum-e-impfpass-grippe-ab-7-und-corona-ab-13-jaehrlich/>

Dr. Mike Yeadon, ehemaliger Vizepräsident von Pfizer warnt: „Die Pharmaunternehmen planen, sämtliche bestehenden Impfungen auf mRNA-Technologie umzustellen, auch für Babys und Kinder. Insgesamt sind derzeit 10 Impfungen vorgesehen. Video: <https://youtu.be/vtSsrMlBBM>

Pfizer Verträge - Der größte Skandal der Medizingeschichte | Der erste geheime Vertrag zwischen der EU und den Impfstoffherstellern BioNTech/Pfizer wurde geleakt. Die ganze umfangreiche Analyse von Uni-Doz Dr. Strasser hier lesen <https://auf1.info/dr-strasser-der-groesste-menschenversuch-der-geschichte>

3. Politisch motivierte Zerstörung des österreichischen Nationalstaates und die sexuelle Ausbeutung unserer Kinder

Weitere Erläuterungen und Informationen zum Antrag 1 | UN Kinderrechtskonvention Artikel 19 & Artikel 34
<https://ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10001223>

Zusammenfassung Artikel 19 & 34: Die Vertragsstaaten sind verpflichtet das Kind vor jeglicher Form der körperlichen oder geistigen Gewaltanwendung, allen Formen sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch zu schützen. Sie werden dazu verpflichtet Maßnahmen zu treffen, um zu verhindern, dass Kinder:

- a) zur Beteiligung an rechtswidrigen sexuellen Handlungen verleitet oder gezwungen werden
- b) für die Prostitution oder andere rechtswidrige sexuelle Praktiken ausgebeutet werden
- c) für pornographische Darbietungen und Darstellungen ausgebeutet werden

Im Mittelpunkt sollte eine altersgerechte, bindungsorientierte und wertvolle Sexualerziehung stehen. **Das ausgeprägte Familienverständnis für Vater, Mutter und Kind wurde in der Vergangenheit durch die Gender-Ideologie schwer geschädigt. Mutter ist die „Gebärende“, der Vater ist der „Erzeuger“ und das Kind wird nun auf ein „sexuelles Wesen“ reduziert.** Die natürliche Geschlechtlichkeit von Mann und Frau hat durch das massive Einwirken der LGBTQ-Ideologie in das öffentliche Leben schweren Schaden genommen. Natürlich wird das als „altmodisch“ und nicht zeitgemäß deklariert. Sex in allen Variationen, Dragqueen Kinderbuchlesungen, Masturbationsräume für Kinder, Pornographie als verzerrte Darstellung von Sexualität und Lehrmaterial an Schulen, ... ist „nackte“ Realität geworden.

Lehrplan der Volksschule 2024 und allgemeines Bildungsziel

<https://www.ris.bka.gv.at/> Bundesrecht konsolidiert: Lehrplan der Volksschule Anl. 1, tagesaktuelle Fassung
Inkrafttreten: 1.9.2024 – 31.08.2025

Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung 8.1 Bedeutung des übergreifenden Themas: Im Schulbereich schafft eine reflexive Geschlechterpädagogik unter dem Aspekt der Geschlechtergleichstellung **geeignete Lernräume** in denen sich alle Schülerinnen und Schüler **unter professioneller Begleitung mit Geschlechterthemen unter verschiedenen Blickwinkeln auseinandersetzen können. Dies kann sowohl auf Fachebene erfolgen als auch auf persönlicher Ebene (z.B.: Auseinandersetzung mit Sexismus und Identitätsfragen).**

Sexualpädagogik 9.1 Bedeutung des übergreifenden Themas: Eine ganzheitliche Sexualpädagogik orientiert sich inhaltlich an den „Standards zur Sexualaufklärung der WHO.“ **Sexualpädagogik umfasst den Erwerb von evidenzbasiertem Wissen und von Kompetenzen*, die zu einem positiven Zugang zur Sexualität, einer positiven Grundhaltung sich selbst gegenüber sowie eigenem Wohlbefinden führen.** Der positive Körperbezug ist sowohl Voraussetzung ...

STIMMT WAS MIT DEN MENSCHEN NICHT?

* <https://uncutnews.ch/un-muss-aufhoeren-paedophilie-zu-normalisieren/> zum Erwerb von evidenzbasiertem Wissen und von Kompetenzen

*„Mit Menschen in Organisationen, Regierungen und internationalen Institutionen stimmt etwas grundlegend nicht, wenn Sie die Legalisierung, die Akzeptanz von Sex mit Kindern verfolgen, wenn Sie Sex mit Kindern sogar mit Millionen von Zuschüssen fördern oder die Sexualisierung von Kindern erzwingen wollen!“
Europaabgeordneter Marcel de Graaff*

Siehe ab Seite 33 - ENTGRENZUNG zwischen Erwachsenen- und Kindersexualität. Pädophiles Verhalten

RECHTLICHE VERWIRRUNG

GRUNDSATZ 16 - EINVERNEHMLICHE SEXUELLE HANDLUNGEN | VERHALTEN *DeepL Übersetzung*

<https://share-netinternational.org/wp-content/uploads/2023/03/8-MARCH-Principles-FINAL-printer-version-1-MARCH-2023.pdf> Straffreiheit für einvernehmlichen Sex - egal welches Alter?

PRINCIPLE 16 - CONSENSUAL SEXUAL CONDUCT

Consensual sexual conduct, irrespective of the type of sexual activity, the sex/gender, sexual orientation, gender identity or gender expression of the people involved or their marital status, may not be criminalized in any circumstances. Consensual same-sex, as well as consensual different-sex sexual relations, or consensual sexual relations with or between trans, non-binary and other gender-diverse people, or outside marriage – whether pre-marital or extramarital – may, therefore, never be criminalized.

With respect to the enforcement of criminal law, any prescribed minimum age of consent to sex must be applied in a non-discriminatory manner. Enforcement may not be linked to the sex/gender of participants or age of consent to marriage.

Moreover, sexual conduct involving persons below the domestically prescribed minimum age of consent to sex may be consensual in fact, if not in law. In this context, the enforcement of criminal law should reflect the rights and capacity of



persons under 18 years of age to make decisions about engaging in consensual sexual conduct and their right to be heard in matters concerning them. Pursuant to their evolving capacities and progressive autonomy, persons under 18 years of age should participate in decisions affecting them, with due regard to their age, maturity and best interests, and with specific attention to non-discrimination guarantees]

Einvernehmliche sexuelle Handlungen, unabhängig von der Art der sexuellen Aktivität, dem Geschlecht, der sexuellen Orientierung, der Geschlechtsidentität oder des Geschlechtsausdrucks der beteiligten Personen oder ihres Familienstandes, dürfen unter keinen Umständen kriminalisiert werden.

Einvernehmliche gleichgeschlechtliche wie auch einvernehmliche verschiedengeschlechtliche sexuelle Beziehungen oder einvernehmliche sexuelle Beziehungen mit oder zwischen transsexuellen, nicht-binären und anderen geschlechtsspezifischen Menschen oder außerhalb der Ehe - ob vorehelich oder außerehelich - dürfen daher niemals kriminalisiert werden.

Was die Durchsetzung des Strafrechts betrifft, so muss jedes vorgeschriebene Mindestalter für die Einwilligung zum Geschlechtsverkehr in nichtdiskriminierender Weise angewandt werden.

Die Vollstreckung darf nicht an das Geschlecht der Beteiligten oder das Alter der Einwilligung in die Ehe geknüpft sein. Außerdem können sexuelle Handlungen, an denen Personen unterhalb des im Inland vorgeschriebenen Mindestalter für die Einwilligung zum Geschlechtsverkehr in der Tat, wenn auch nicht rechtlich, einvernehmlich sein.

In diesem Zusammenhang sollte die Durchsetzung des Strafrechts die Rechte und die Fähigkeit von Personen unter 18 Jahren widerspiegeln, Entscheidungen über einvernehmliches sexuelles Verhalten zu treffen, sowie ihr Recht, in sie betreffenden Angelegenheiten gehört zu werden. Gemäß ihrer sich entwickelnden Fähigkeiten und fortschreitenden Autonomie sollten Personen unter 18 Jahren an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt werden, wobei ihr Alter, ihre Reife und ihr Wohl angemessen berücksichtigt werden sollten und **besonderes Augenmerk auf Nichtdiskriminierungsgarantien** gelegt werden sollte.

45

DEUTSCHLAND GEHORCHT? Geringe Mindeststrafen für Kinderpornografie-Delikte beschlossen

<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2024/kw20-de-kinderpornografie-1002718>

Glauben Sie immer noch, dass die UN-Vereinten Nationen oder die WHO ihren ursprünglichen Aufgaben gerecht werden? Recherchieren Sie selbst und Sie werden sehr ernüchtert in einer anderen Realität aufwachen. Ihr Weltbild wird vermutlich auch auf den Kopf gestellt.

Die UN-Vereinte Nationen forcieren die AGENDA 2030 durch Machtaneignung. Für die rasche Durchsetzung der AGENDA 2030 bedarfs es, wie im Vorwort schon erwähnt einer Vollmacht von den Nationalstaaten.

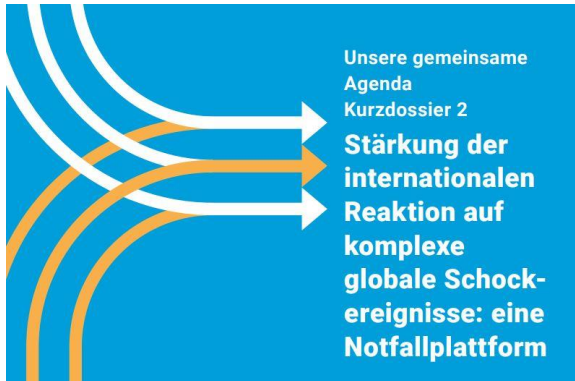
Vollmachten, welche die Abschaffung des Nationalstaats und die Zerstörung der Gesellschaft, der natürlichen Unterscheidung von Mann und Frau, die sexuelle Ausbeutung unserer Kinder... zur Folge haben können. Die WHO als Partner der UN-Vereinten Nationen versuchen Machtzuwächse durch die Änderungen des IGV (Internationalen Gesundheitsvorschriften) und den Pandemievertrag zu erhalten.

MACHTZUWACHS: Nun haben es die UN-Vereinten Nationen vor der WHO geschafft?

Die öffentlich einsehbare AGENDA, mit der UN-Generalsekretär Guterres im Zukunftsgipfel in New York auftrat, können Sie in der „Stärkung der internationalen Reaktionen auf komplexe globale Schockereignisse: eine Notfallplattform“ nachlesen.



DIE EICHE



Unsere gemeinsame Agenda
Kurzdossier 2
Stärkung der internationalen Reaktion auf komplexe globale Schockereignisse: eine Notfallplattform

Der Zukunftsgipfel der Vereinten Nationen in New York
<https://unric.org/de/un-system/un-zukunftsgipfel-summitofthefuture/>

Beschäftigen Sie sich bitte mit den Inhalten des Zukunftsgipfels in New York vom 22. September 2024. Die Vollmacht ergeht an den Generalsekretär im Falle eines zukünftigen globalen Schocks, ...

Wie können die internationalen Maßnahmen gegen komplexe globale Schockereignisse gestärkt werden?

Die jüngsten komplexen globalen Schockereignisse haben deutlich gemacht, dass unsere bestehenden, herkömmlichen Krisenreaktionsmechanismen nicht darauf ausgelegt sind, auf globaler Ebene kohärent und wirksam auf globale Schocks zu reagieren, die eine Vielzahl von Sektoren gleichzeitig betreffen. Uns fehlen auf globaler

Wir müssen diese Lücken schließen, die Erkenntnisse aus den jüngsten Schocks beherzigen und einen anderen Ansatz wählen – einen multidisziplinären Ansatz unter Beteiligung einer Vielzahl von Interessenträgern, der uns besser auf zukünftige komplexe globale Schocks vorbereitet. Wir benötigen einen stärker formalisierten, berechnen-

Ausgehend von den Anregungen in Unserer gemeinsamen Agenda und den Erkenntnissen aus den jüngsten Krisen **schlage ich vor, dass die Generalversammlung dem Generalsekretär und dem System der Vereinten Nationen eine ständige Vollmacht überträgt, im Falle eines zukünftigen komplexen globalen Schocks von entsprechendem Ausmaß, Schweregrad und entsprechender Reichweite automatisch eine Notfallplattform einzurichten und einsatzfähig zu machen.**

Seite 12

Zukunftsgipfel „Der Pakt für die Zukunft 30 Seiten 5 Kapitel und 50 Maßnahmen“ Die Generalversammlung hat am 22. September 2024 eine Paktresolution A/79/L.2 verabschiedet. **Die Umsetzung bleibt Geheimnis des Augenblicks.** 193 Mitgliedsstaaten | 143 Staaten haben zugestimmt | 7 Staaten haben dagegen gestimmt | 15 Staaten Stimmenthaltung – da fehlen doch noch 28 Staaten? <https://www.nachdenkseiten.de/?p=122242>
Karin Leukefeld sprach mit dem langjährigen UN-Diplomaten und ehemaligen beigeordneten Generalsekretär Hand von Sponeck über den „Pakt für die Zukunft“ der 79. UN-Generalversammlung.

46

NOTFALLPLATTFORM *Verschwörungstheoretiker bezeichnen die UN-Vereinte Nationen Vorgehensweise als: „Das Einführen einer Weltregierung! Die politische Führung, in einer KRISE (Schock: Umwelt- & Klimakrise, Pandemien, Finanzkrisen, Cyberangriffe, Ereignisse im Weltraum und unvorhersehbare Risiken) liegt in der Hand eines Mannes, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen. Die Ausrufung des Ausnahmezustandes, das Einrichten der Notfallregierung, sowie die Regierungszeit wird künftig von IHM bestimmt und nicht von den Nationalstaaten.“ Interessante Zitate liegen vor: „Verpflichtungen zur Lobbyarbeit bei Schlüsselakteuren“ und „Verpflichtung, einen entscheidenden politischen Kurswechsel herbeizuführen“* Wenn Sie den Inhalt der Petition 2.0 gelesen haben, dann können sich sicher denken, um welche Schlüsselakteure und Organisationen es sich hier handelt. Das heißt, schlussendlich wird weiterhin politischer Druck auf die Nationalstaaten und deren Rechtssystem ausgeübt.

DER ZUKUNFTSPAKT - Was ist der Zukunftsgipfel?

„Multilaterale Lösungen für ein besseres Morgen“ – so lautet das Motto des UN-Zukunftsgipfels (Summit of the Future), der während der 79. Generalversammlung am 22. und 23. September 2024 in New York stattfinden wird. Ziel des Zukunftsgipfels ist die Verabschiedung eines Zukunftspakts. Der Pakt soll drängende internationale Fragen aufgreifen, die Umsetzung der Agenda 2030 beschleunigen sowie Reformen verschiedener Teile des UN-Systems voranbringen. **Seite 9:** „Aus den beiden jüngsten komplexen globalen Schockereignissen – die COVID-19-Pandemie und die globale Lebenshaltungskostenkrise von 2022 – haben wir einige hilfreiche Erkenntnisse zur Stärkung der internationalen Reaktion auf derartige Schocks gewonnen. Die COVID-19-Pandemie erfasste die gesamte Welt und betraf sämtliche Dimensionen des menschlichen Wohlergehens. Trotz größtmöglicher Anstrengungen des multilateralen Systems wurde in der **Pandemie deutlich, dass die nationalen Regierungen und das globale multilaterale System nur schlecht gewappnet waren, um das Ausmaß und die Komplexität dieses Notfalls wirksam zu bewältigen.**⁸ **Das Ergebnis war eine globale Reaktion auf COVID-19, die unzureichend koordiniert war und nicht von internationaler Solidarität getragen wurde.**⁹ **Die eklatanten Ungleichheiten bei der Verteilung von Impfstoffen** offenbarten gravierende Schwächen bei der Vergabe lebensrettender Güter in Krisenzeiten ...

Die WHO und die UN-Vereinten Nationen führen immer wieder „die eklatanten Ungleichheiten bei der Verteilung von Impfstoffen“ als Begründung für eine Genehmigung der Vollmachten an. **Sollten namhafte Wissenschaftler, Ärzte, Juristen, ... recht behalten, welche die COVID-19-Pandemie als den größten Medizin-Skandal der Menschheitsgeschichte und als Verbrechen an der Menschheit bezeichnen, dann muss davon ausgegangen werden, dass genau diese Ungleichheit vielen Menschen das Leben gerettet hat.**

INTERESSANTE WENDUNG – GESTÄNDNIS AFFENPOCKEN?

VigiAccess ist eine Datenbank in der alle bekannten Nebenwirkungen aller Medikamente und Impfstoffe aufgelistet sind, die für den öffentlichen Gebrauch zugelassen sind. **Die WHO führt die Datenbank unter eigenem Emblem laut <https://sciencefiles.org/>.** Die Datenbank wird aber von der University of Uppsala, dem Uppsala Monitoring Center geführt. Eine Forschungsuniversität seit 1477 in Schweden. In VigiAccess werden die Affenpocken als Nebenwirkung von COVID 19 Injektionen angeführt. Derzeit liegt uns noch keine offizielle Bestätigung seitens der WHO vor, so wie UNCUT NEWS in ihrem Artikel schreibt. Dennoch finden wir es eine sehr interessante Entwicklung. Das eine so renommierte Universität diese Nebenwirkung auflistet.

„WHO gibt zu, dass Affenpocken eine Nebenwirkung sind. Das Eingeständnis ist auf der WHO-Website VigiAccess zu finden.“ <https://uncutnews.ch/who-gibt-zu-dass-affenpocken-eine-nebenwirkung-des-covid-impfstoffs-sind/>



WHO: Heute Angst und Panik sowie Notstandausrufung, morgen Impfkampagnen, übermorgen körperlich-geistig-seelische Schädigung und das Versterben unserer Kinder und irgendwann mal ein WHO Geständnis und alles ist gut? Einfach weitermachen wie bisher?

NEIN! Denn wir müssen den Ursachen gemeinsam auf den Grund gehen und aus Fehlern lernen!

Stellen Sie sich vor, ein Flugzeugingenieur würde auf dieser Basis, mit dieser geistigen Haltung das Flugzeug bauen mit welchem Sie in ihren nächsten oder möglicherweise letzten Urlaub fliegen möchten?

Na dann - viel Glück oder gute Nacht!

47

Oktober 2024 von Dr. Peter F. Mayer | Nebenwirkung von BioNTech-mRNA-Präparaten: Pocken, Affen- und Kuhpocken
<https://tkp.at/2024/10/13/nebenwirkung-von-biontech-mrna-praeparaten-affenpocken-pocken-und-kuhpocken/>

Die erwähnte dänische Studie: *) Vaccine effectiveness after 1st and 2nd dose of the BNT162b2 mRNA Covid-19 Vaccine in long-term care facility residents and healthcare workers – a Danish cohort study

<https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2021.03.08.21252200v1>

Dazu - Rapid Response: Why don't Covid-19 vaccine trials report statistics for the first 14 days? COVID-19: **WHO fordert Fortsetzung der Impfstoffeinführung** von AstraZeneca da in Europa Uneinigkeit über Sicherheit herrscht

https://www.bmj.com/content/372/bmj.n728/rr-0?fbclid=IwAR3q-7OshG7FTk8k2-5KISbiNbG_zDzUvfry0idvc8RK7YxXXMpThpdFQGo 16 March 2021 - Allan S. Cunningham - bezogen auf *) <https://legitim.ch/der-unbequeme-pfizer-bericht-der-bis-zu-40-mehr-herzerkrankungen-bei-geimpften-bestaetigt/>

14.10.2024 Erster australischer Rat stimmt für **sofortige Aussetzung der Verwendung von Pfizer und Moderna mRNA-Produkten in Australien**. Jüngste unabhängige Tests von Pfizer- und Moderna-Fläschchen haben ergeben. **Plasmid-DNA-Kontamination bis zu 145 Mal höher als die zulässigen TGA-Sicherheitswerte.**

https://x.com/Kevin_McKernan/status/1845856207778558048

EU Parlament: Zum Abschluss noch eine offizielle Aussage der EMA: „Sie haben die Corona Impfstoffe nur ausschließlich zur individuellen Immunisierung auf den Markt gebracht und keinesfalls zur Infektionsbekämpfung und schon gar nicht zur Vorbeugung und Reduzierung von Infektionen. Die Bewertungsberichte der EMA zur Zulassung von Impfstoffen betonen den Mangel an Daten zur Ansteckungsgefahr! Das ist nicht nur Betrug, sondern es gefährdet Menschenleben!“

EMA Video: <https://www.youtube.com/watch?v=mMa8xPpsF28>

DAS BESTE KOMMT IMMER ZUM SCHLUSS

Die Petition 2.0 ist keine „Flüsterpost“. Vielmehr können Sie den Inhalt der Petition 2.0 als eine Kombination aus wissenschaftlicher Arbeit und „altem“ traditionellem journalistischem Handwerk betrachten. Die Aufgabe eines Journalisten wäre es das ans Licht zu bringen was nicht ans Licht kommen soll. Das Thema zu hinterfragen, sodass der Leser seine eigene Meinung auf den Prüfstand stellen kann.

Wir haben uns bemüht, die Petition mit einer kritischen Bewusstseinsbildung zu verfassen und die Petition mit Quellenangaben versehen. Aufgrund der sensiblen Themen in dieser Petition 2.0 können wir jedoch nicht ausschließen, dass die eine oder andere emotionale Haltung ersichtlich wird. Wir waren und sind von der Dynamik und von der „kindswohlgefährdenden“ Vorgehensweise zur Umsetzung der Frühsexualisierung und den Zukunftsperspektiven im Gesundheitswesen (österreichischer Impfplan, E-Impfpass, ...) für unsere Kinder ergriffen.

MEINUNG AUF DEN PRÜFSTAND – WAS KANN PASSIEREN?

Die Quellenangaben und die Inhalte der Anträge ermöglichen ihnen, einen öffentlichen Diskurs zu führen und Fragen zu stellen. **Was kann mit der öffentlichen Meinung passieren, wenn wir mutig genug sind die „Heiligsprechung“ der WHO Empfehlungen, sowie die WHO Partner in einem anderen Licht zu betrachten?**

1. Die vorherrschende öffentliche Meinung wird weiterhin vertreten und bewusst werden falsche Informationen der Bevölkerung vermittelt
Mittels Diskriminierung, Erniedrigung, Abwertung, Ausgrenzung, Faktenchecks, WIR-Warnungen vor „Rechtsruck“ zu bestimmten Themen wird jeglichen öffentlichen Diskurs im Keim erstickt. Wichtig Informationen werden zurückgehalten und der Bevölkerung nicht zugänglich gemacht.
2. Wir erkennen an, dass Fehler gemacht wurden. Sind aber NICHT bereit, die öffentliche Meinung zu korrigieren und halten weiter an den vorherrschenden Narrativen fest
Die Lebens- und Chancenräume unserer Kinder werden von Pharnalobbyisten, nicht demokratisch gewählten Organisationen (WHO, ...), LGBTQ-, Gender-, Feministen Organisationen, politisch ernannten oder selbsternannten „Gesundheitsexperten und Sexualaufklärern“ weiterhin bestimmt, eingegrenzt und zerstört.
3. Wir erkennen an, dass wir Irrtümern unterlegen sind und lernen aus unseren Fehlern
„Ein Irrtum wird dann zum Irrtum, wenn er sich als Wahrheit zu erkennen gibt!“ Keine Zustimmung für die Ratifizierung der IGV (Internationalen Gesundheitsvorschriften) der WHO. Keine Vollmacht an die UN-Vereinten Nationen. Ausstieg aus nicht demokratisch gewählten Organisationen wie der WHO und ihren Partnerorganisationen.
Ursachenaufarbeitung der Corona Krise, Überarbeitung und Optimierung des Gesundheits-, und Bildungswesen sowie der Klimapolitik, ...

In dieser Petition 2.0 haben wir die Informationen sowie Fakten und die damit einhergehenden Erkenntnisse verständlich und reproduzierbar für Sie gemacht. Nehmen Sie eine Prüfung der Inhalte vor und gewähren Sie den Kindern die Aufmerksamkeit und den Schutz, welchen Sie JETZT brauchen.

*Kranke Normalität oder Chancenraum für unsere Kinder?
Sie tragen die Zukunft ihrer Kinder in ihren Händen!
Nehmen wir die Dinge selbst und gemeinsam in die Hand?*

Wir sind für den Schutz der Bevölkerung ehrenamtlich tätig und haben die Petition 2.0 mit leidenschaftlichem Engagement und mit einem großen zeitlichen Aufwand verfasst. Es war uns ein großes Anliegen, alternative und rasche Lösungen zu finden für den Pandemie- und Seuchenschutz, um die regionale und nationale Unabhängigkeit zu forcieren. Unabhängigkeit ist für uns kein Fremdwort, oftmals genügt es, nur den Blickwinkel zu verändern und die Unabhängigkeit erstrahlt im neuen Glanz. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Unterstützern und helfenden Händen für die Recherchen der Petition 2.0. Packen wir die Dinge gemeinsam an! Mit der Aussendung dieser Petition sind Kosten (Druck, ...) verbunden. Wenn Sie unser Engagement unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre finanzielle Unterstützung. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

DIE EICHE Spendenkonto www.die-eiche.at

Raiffeisenbank Bezau-Mellau-Bizau | IBAN: AT66 3740 6000 0021 7760 | BIC: RVVGAT2B406

Verwendungszweck: Unterstützungsbeitrag Petition

Elisabeth Albrecht

Präsidentin des Völkerverständigungs- & Zivilschutzverein DIE EICHE